Wiesbadener Canbla

Anstage: 9000. Erscheint täglich, außer Montags. Abonnementspreis pro Quartal 1 Mart 50 Pfg. ercl. Boftauffclag ober Bringerfohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen: Die einspaltige Garmondzeile oder beren Raum 15 Bfg. Reclamen die Betitzeile 30 Bfg. Bei Bieberholungen Rabatt.

麗 288.

on the city of the

rid

Freitag den 9. December

1887.

Juwelier,

11 Neugasse 11,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

berwaaren.

Reparaturen billigst.

Weisswaaren

Holzschnitzereien,

als: Wandmappen, Garderobehalter, Schlüsselbretter, Etagèren u. s. w., zum Anbringen von Stickereien geeignet, empfiehlt in grösster Auswahl besonders billig 21096 21096

Marktpasse 2. Caspar Führer's Bazar, strasse 29.

Reinschmedender Kaffee,

ungebrauut à Mt. 1.25, 1.40, 1.50, 1.6) per Plund, gebrauut à Mt. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 per Plund, pour linhoffen in Bonn à Mt. 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 per Pfund empfiehlt. C. Melsbach, 39 Tannusftiage 39.

"Möblirte Zimmer", auch auf-gezogen, vorräthig in ber Egp. b. BL



empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager als Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10. Lamarque per Fl. . . . 2.50. Premières Côtes , . . 1.20. Margaux und St. Julien . 3.— Blaye bourg , . . 1.35. Lynch per Fl. . . . 3.50. St. Emilon , . . 1.50. Château d'Issau per Fl. . 5.— Médoc , . . 2.— , Léoville , . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.-Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.— S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—. Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen, liefere incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300 bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger.

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker. Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

7601

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Befanntmachung.

Freitag ben V. December Bormittags 11 Uhr werben in bem Bersteigerungslocale Kirchgaffe 47 circa 35 Centuer Aepfel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Wiesbaben, den 8. December 1887.

60 Rifert. Gerichtsnollzieher.

Hente Freitag 300

und morgen Samftag werden in meinen Geschäftslocalitäten 13 Schwalbacherstrasse 48 16 bie mir von verschiedenen Höbel, als:

4 nuh. zweith. Aleiderschräufe, 2 einth. Aleiderschräufe, 1 unst. Busset, 1 eichenes Schreibbureau, 1 Sopha mit 6 Sesselu, 1 Toilettentisch, Kommoden, Wachtriche in Mahagoni, Tische, Stühle, 1 eleg. Betstuhl, Schreibtische, Spiegel, Aleiderständer, Handuchalter, 1 großer, zweith., lack. Aleiderschrauf mit Weihzeugeinrichtung, Küchenschrauf, 1 unh. Kinderbett mit Rahme und Rohhaarmatrahe, 1 eich. Blumentisch, Bilder, Lampen, Blumenvasen u. s. w.,

aus freier Sand verlauft und find fammtliche Gegenstände

162

Ferd. Marx Nachf., Auctionator and Togetor.

Neue Fischhalle,

Seute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ansgezeichnete Egmonder Schellsische in allen Gezeichnete Egmonder Schellsische in allen Giben, Cablian (Ia Dualität), Seezungen (Soles), Steinsbutt (Turbot), Seeweißlinge (Merlans, Whitings), die so beliebten grünen Häringe zum Baden per Binnd 20 Bfg., feinsten Zander, ferner ächten Winter-Iheinsalm (billigs), Elbsalm, im Ausschnitt per Pfund 1 Mel. 20 Pf., Lachsforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußsiche, besonders sehr schwen kanbente. Karpfen. Schleien, Barsche per Pfund 30 Pf., Nale. Außerdem empsehle schöne, süße Vonnikendamer Brat-Bückinge per Dzd. 80 Pf., Kieler Sprotten und Kückinge, gesalzenen Labeidan, feinste Elb-Reunaugen per Stück 15 Pf., Häringe, Sarbellen 2c. 2c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Heffen. Telephon-Anschluft Ro. 75.

Adolf Wirth.

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse, empfiehlt:

Feinstes Confectmehl, geriebene Mandeln, gros e, ausgesuchte Mandeln, bittere Mandeln, Caraburno-Rosinen, Caraburno-Sultaninen, Cephal.-Corinthen, Citronat, Orangeat, Citronen, Nelken, Anis, Puderzucker, Vanille,

Ceylon-Zimmt.

22308

Ia Tafel-Feigen per Pfd. 32 Pf. W.H. Birck,
Ia Tafel-Datteln 32 Mehrabnahme billiger. 32 Mehrabnahme billiger. 32 Mehrabnahme billiger.

Em fast neuer Betroleum-Derd (4 Flammen) und eine bellblaue Rinderwagendecke billig zu verf. Rah. Exped. 22306

1862 — 9. December — 1887

Dem Chepaare

August Kunz und Amalie, geb. Weyer,

Glüd und Heil

heute und immerdar bis zur goldenen und diamantenen Hochselt und zu den fernsten spätesten Tagen! 22186

Alle Winter-Artikel, Befchenten ganz befonders geeignet, empfiehlt die Rurz. & Wollwaaren Gandlung von W. Cron. Ede ber Stinftraße und Röberallee 286

Feuerzeuge,

verschiedene Sorten, schwedische Hölzer, die bekannten Sturmhölzer, Wachs-Streichhölzer, 5 Minuten-Kerzehen, Revolver-Feuerzeuge (zum Dreheu, nebst Lunten und Amorçes dazu), bengalische Streichhölzer, in div. Farben leuchtend, Alles in zuverlässiger Waare und billigst, empfiehlt
21351

G. M. Rösch. Webergasse 46.

Zur Gemeinderathswahl!

"Zum Bater Jahn", Röderstraße 3. Seute Freitag von 5 Uhr an: Großes Preis-Bratwurft-Effen mit einem 20-Markftüd. Soweinepfeffer, Saue krom.

Fluß= und Secfisch=Handlung

auf dem Markt.
Heute sind eingetroffen: Prima Egmonder Schellsische bis 5 Psg. schwer, je nach Größe, pro Pd.
30 Psg., Cablian im Ausschnitt von 40 Psg. an pro Pd.
echten, rothsteischigen Salm pro Psd. 2 Mt., kleine Rheinsalme, 2—6 Psd. schwer, 1 Mt. 40 Psg., Lachstsorellen aus dem Bodensee 1 Mt. 30 Psg., Lachstsorellen 1 Mt. 20 Psg., Backsorellen 1 Mt. 80 Psg.
prima Ostender Seczungen (Soles), Steinbutt (Turbot) von 3 Psd. an. Ferner tressen ein: Lebend und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Flußezander, Rheinfarpsen, je nach Größe, pro Pd.
70 Psg., große Rheinbarse pro Psb. 60 Psg., große Rheinbarse pro Psb. 60 Psg.

P. Hendrich, Dambachthal 1,

empfiehlt: Rofinen, neue per 26b. 40 u. 45 Big., ift. Raraburnu 60 \$fg., Cultanini, 48 prima fft. Raraburnu 65 40 u. 45 Bfg. Corinthen. 60 Pfg., 85 u. 90 Pfg., p.ima Mandelu, 1 Mt. 10 große Citrouat, 10 10 Orangeat, " Citronen, per Stud 6, 8 und 10 Bfg.

K

Ein

Rene Safelnufterne und Manbeln werben täglich frisch gerieben. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung. 22260

),

146 atë.

1 ers

nten

enchigez

6.

3.

rft.

cont.

S.

er Sth.

Bld.,

eine hậs

ber

Big.

III: end u ge

哪 Big.,

9226

Bfg.,

Pfg.

野fg.,

iglid 2260

Der Ausverkauf

meiner Spitzen und Weistwaaren danert nur noch bis Ende dieses Monats und zwar von heute ab



27 im Laden.



Um mein Lager bis botthin vollftändig zu räumen, vertaufe ich nachstehende Artikel unter dem Einkaufspreise: Echte und imitirte Spitzen, Madapolame, Leinen, Aragen, Manschetten, Hemben, Schürzen, Flanelle, Taschentücher, Filetspitzen und -Decken, spanische Tücher, Auchen-Handtücher ze.

Günstigste Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke. Laben Ginrichtung wirb billig abgegeben.

22273

Josef Halla, früher Rirchgaffe 23.



Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir in reichhaltiger Auswahl:

Blumentische von Mk. 9 an. Christbaumständer, eis., broncirt, von Mk. 2.25 an.

Stuhlschlitten und Rutscher für Kinder von Mk. 4.50 an.

Bettstellen, eiserne, von Mk. 6.50 an. Flaschenschränke, eiserne. Waschtische in schönen Mustern mit Emaille-Garnituren.

Treppenleitern und Treppenstühle. Amerikan. Schüsseln von Mk. 1 an. Haushaltungswaagen von Mk. 5 an. Tafelwaagen. Copirpressen. Wäschemangen von Mk. 40 an. Waschmaschinen.

Wringmaschinen. Spirituskocher à Mk. 1.25. Kinder-Pulte, anerkannt bestes System — nach Prof. Dr. Esmarch. Brodschneidmaschinen. Messerputzmaschinen. Fleischhackmaschinen von

Mk. 8 an. Reibmaschinen à Mk. 2.75 und Mk. 3.50. Saft- und Purée-Pressen à Mk. 2.50,

Feuergeräthständer und Feuergeräthe in grossem Sertiment.

Ofenvorsetzer, Schirmständer. Ofenschirme, fein lackirt, von Mk. 5.50 bis Mk. 25. Kohlenlöffel von 25 Pf. bis Mk. 1.50.

Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer und Coacs-Füller von Mk. 1 bis Mk. 16.



& Hupfeld, Hesse

vorm. Justin Zintgraff.

3 und 4 Bahnhofstrasse 3 und 4. 22308



Georg Wallenfels,

Kurz- & Modewaaren-Handlung,

Langgasse 33, vis-à-vis "Hôtel Adler", Langgasse 33, empfiehlt zur Weihnachts-Saison:

Rüschen und Rüschen-Cartens in allen Preisen,

sowie eine grosse Parthie zurückgesetzte Rüschen, Band mit und ohne Picot in allen Farben, Ausverkauf von Picotband zu Einkaufspreisen, pitzen-Jabot, Spitzentücher u. Cravatten, Perlwesten, schwarz und couleurt, sowie Perl-

und Sontache-Garnituren, Kinder- und Damenschürzen in grösster Auswahl,

Täll- und Gazeschleier, Tricot-Handschuhe, Nadel-Etnis, Nähkasten, sowie alle Kurz-waaren für Nähtisch-Einrichtungen. 22209

Ein zweiraberiges Belveined für Anaben, gut erhalten, Mig zu vertaufen Wörthstraße 9, 2 Tr. r. 22248

Gänzlicher Ausverkauf.

Noch vorräthig eine große Auswahl

Rinder fleid chen

in Sandarbeit, Tricot, Cattun, die gu Spottpreifen vertauft merben.

Simon Meyer, Langgaffe 17 & 35.

Neue Orangen und Citronen per Stück 8 Pf., per Dtzd. 80 Pf.

Wilh. Hreh. Birck, Ecke der Adelhaid. & Oranienstrasse.

billig zu bertaufen Schachiftraße 24, 22.00

pen, gekl. und ungekl., Gestelle in Leder und Stoff, Puppen kopze aller Art und Grösse, Neuheiten in Puppen — Wagen — Schaukeln — Stühlen etc. fabelhaft billig bei Kirchgasse 2 u. Marktstrasse 2 u. Marktstrasse

207

Lenbogengaffe

Weihnachts-Ausstellung.

Sämmtliche Sorten Buppen zum Selbstfleiden in Wachs, Porzellan und Patentlöpfen (ungerbrechlich), sowie einzelne Gestelle in Zeug und Leber und die dam patienden Köpfe; ebenso eine unübertroffene Auswahl in gekleideten Puppen. Großartiges Lager in Epielwaaren, als: Küchen, Stuben, Läden, Wagen, Pferde, Gefellschaftsspiele (nur Neuheinen). Festungen, Soldaten, Gewehre, Säbel, helme u. dergl. Brachtvolle Reuheiten in Christdanmichung und Kerzen. Empfehle besonders mein bedeutend vergrößertes Lager

Empfehle befonders mein bebeutend vergrößertes Lager in Sanshaltungs., Gebranchs. und Rüchen Mrtitelu, und erlaube mir bie verehrlichen Breine und Gefellichaften bei Abhaltung von Tombola's haupt-

fächlich baranf aufwertiam zu machen. 20482 Rein Geschäft am hiefigen Blate bietet eine fo reiche Auswahl in nur 50 Big. Gegenftäuben. Ich bitte baber 3 bermann, fich bavon gu übergeugen.

Fr. Führer's Bazar, nur 2 Ellenbogengaffe 2.

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin, gegründet 1839,

unter spezieller Aufficht bes Breug. Staates ftebend, bebeutenbfte Renten-Anftalt Deutschlands.

Gezahlte Renten im Jahre 1886 Mf. 1,977,501. Activa ult. 1886 , 66,062,223.

Die Anftalt verfichert nach fefte : Tarifen fofort beginnenbe Leibrenten, welche die gewöhnlichen Zinseu vom Sin-lage-Capital weit überkeigen und namentlich alleinstehen-ben Bersonen und Eeppaaren zu empsehlen sind, ferner bis zu einem bestimmten Lebensjahre anfgeschobene Renten und Capitalien jur Aitereverforgung, ju Ausftener und Studienzweden u. f. w.

Rähere Austunft und Drucfachen bei der Haupt-Agentur Coblenz: Gustav Lorenz, bei der Agentur Wies-baden: Feller & Gecks.

LPI, Koch, Mühigasse (früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von Diners, Soupers in und auser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486 Weihnachts-Ausstellung.

. L. Kraatz, Bonbons-, Confituren- und Marizpan-Fabrik, 23 Webergasse 23.

> Honigkuchen von Th. Hildebrandt in Berlin

und Gustav Weese in Thorn.

Bestellungen auf Marzipan erbitte frühzeitig.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

oie 111

b De, lle

ne

Dtne

11. en.

.,













Grosses Lager

aller Arten

HREN

Verkauf & Reparatur unter Garantie.



Grosses Lager

aller Arten

Verkauf & Reparatur unter Garantie.

C. Theod. Wagner, 4 Mühlgasse 4.

Hof-Uhrmacher.

Telegraphen-Fabrikant.

21588

Schuhlager,

Deggergaffe 15, "Bum rothen Stiefel", Deggergaffe 15, empfiehlt sein großes Lager in hohen Anieftiefeln, Arbeiterftiefeln und Echnhen. Ferner größtes Lager in allen Sorten Kilsschuhen und Stiefeln, Einlegiohlen 2c. 2c. Anfertigung nach Maaß und Reparaturen werden ihnellstens und bestens ausgesührt. Hochachtungsvoll

20710

W. Ernst.

Weihnachts-Geschenke.

Solgichuitereien, als: Rlappfeffel, Golgfaften, Etaffeleien, Notenständer, Ranchtische, Ofenschirme, Blumenftänder, Ripptische, Etageren, Confole, Echirmftänder n. f. w. empfiehlt zu billigften Breifen bas

Wiöbel=Magazin von Heinr. Sperling, bof. Tapezirer Gr. Hoheit bes Herzogs zu Raffan 22018 43 Tannusftrage 48.

Unsvertant!

Buppenköpfe mit Verrücken von chtem Haar werden um Selbutostenpreis wegen Aufgabe des Artikels abgegeben. Auch werden Puppen wieder frisch anfgearbeitet und frisirt bei G. Habermeier, Friseur, 21938 19 Kirchgesse 19.

Ablerftrage 42, Rochfrau Sanger, empfiehlt fich ben ge-ehrten herrichaften bei event. Festlichteiten (hochzeiten 2c.) 22197

Intzene

aus sehr schwerem Cretonne. mit guten, leinenen Spitzen garnirt,

per Stück NIK. 2.—.

aus vorzüglichem Madapolam mit der Hand gebogt,

per Stück Mk. 2.50.

32 Langgasse 32, im "Adler".

999999999999999999999999 Pianino's von 450 Mart an aus den best in Fabriten, pulie, Klavierstühle und Klavier Antomaten empsiehlt unter Garantie H. Matthes jun., Webergasse 4. 22295

Gemeinderathswahl!

Man weiß nicht, ift es erbärmlicher ober lächerlicher, daß "hervorragende" Twilnehmer der vorgestrigen Bürger-Versamm-lung das Botum berselben anzutaften und die Condidatur zum Gemeindera heines ber auf der Lifte Befindlichen ans nichtigen, Gemeindera h eines ber auf der Liste Besindlichen ans nichtigen, in persönlicher Antipathie gipfelnden Gründen zu hintertreiben suchen! Ist das der Respect vor der "Sowveränetät" der Bersammlung, welche mit io viel Emphase versündet worden ist? Oder glaubt man, nachdem der Zweck erreicht ist, sich willklich über deren Beschlüsse hinwegiezen zu können! Ist das auch freisinnig? Andere nennen das dictatorisch. Und das lassen sich die Wähler gesallen von einigen Generegröß, von einigen Schönrednern, von einigen Maulbelden! Rein, sie werden es sich nicht gemachten lossen, sondern offene Augen haben und sich nicht zum Etimmbieh herabwürzdigen lassen! Also Wähler, die Candidaten für den Gemeinderath, welche die vorgestrige Versammlung wählte, sind die Herren:

1) Leberhändler Fr. Kässberger,

2) Lehrer J. J. Maier, 3) Rentner W. Müller, 4) Rentner G. Schlink.

Ift an Stelle eines ber Borgenannten ein anderer Rame auf ten Zettel, den man Euch reicht, geschmuggelt, so weist ihn zurnd und wählt, wie beschl sien wurde. Racht Euch endlich einmil frei von der ebenso beschämenden als unheilvollen Cliquenwirthschaft.

Mehrere Wähler.

Wähler III. Classe!

Es werden vorgeschlagen:

Für den Gemeinderath

1) Wilhelm Cron, Rentner,

2) Friedr. Kässberger, Lederhändler,

3) Wilh. Müller, Rentner,

4) Georg Schlink, Rentner;

für den Bürgeransichuß

die in der Bersammlung am Mittwoch Abend aufgestellten Candidaten.

Mitbürger der III. Classe!

Lagt Guch nicht itre führen von Denjenigen, welche bie boltethumliche Gemeinberathe-Canbidatur bes Berrn Ludw. Meckel vereitelt haben und auch den auberen unabhängigen Gemeinberaths. Canbibaten, Berrn J. Maier, beseitigen möchten. Steht fest zu lenterem Canbibaten, ber teinerlei verwandischaftliche Rudfichten gu nehmen braucht und bas in ihn gefette Bertrauen glängenb rechtfertigen wurde.

Mehrere Bähler ber III. Claffe.

Getrocknete Pflanzen für Blumenklebearbeiten (besonders schöne Farren) billig; auch ist jedes beliebige Monogramm in Kreuzstich zu verleiben. Räheres Erpebition. 22305

Ein schöner, zweisitiger Schlitten fur 3 Rinder (zum Bieben), noch neu, zu verfaufen Frankenftrafie 9, Barter e. 22298

w. icon, j. Benicherhand bill. ju vert. Geisbergite. 22. 22212

Wähler

Bon einem anouhmen Comité, das im Geheimen gearbeitet hat, wird Euch eine Candidatenliste prafentirt. mit der Behauptung, Diefelbe fei ohne Rüdficht auf den Parteiftandpunkt aufgestellt. Lagt End nicht täuschen! Haltet fest an den Männern, Die 3hr selbst in öffentlicher Berfamma lung aufgestellt habt. Sie haben fic ftets bewährt und werden fraftig für Eure Sache eintreten.

in groker Auswahl zu allen Breifen empfiehlt W. Cron, Gde ber Röberallee & Stiffftrake.

Ein Bolognefer hundden gu faufen gefucht Oranienftrage 32, 1 Stiege bob.

Curhaus zu Wiesbaben.

Freitag ben 9. December :

Symphonie-Concert des flädt. Eur-Orchefters unter Leitung bes Capellmeifters herrn Louis Litstmer.

Programm. 1. Bum Grftenmale: Ouverture gur Oper "Horatius Méhul. 2. Andante cantabile aus op. 97 (für Orchefter be-4. Symphonie No. 6 in D-moll Anfang 8 Uhr.

Lokales und Provingielles.

Fokales und Provinzielles.

* Aus dem Gerichtsfast. Am 17. Juli d. J. begab sich der Geschäftssührer Franz B. Mittags um 1 Uhr von seiner Wohnung nach teinem Geschäftsslocal in der Reintiraße und dassifte auf diesen Wege die Labnstraße. Dort war der Ziegler Philipp K. mit mehreren Arbeitem in Wortwechsel gerathen. Als er aber nun des gerade vordeigehenden Geschäftssührers Franz B. ansichtig wurde, dem er dekkald aufsälist war, weil Jener einmal in einer Strassache gegen das Fräulein K. wegen groben Unsugs als Zuge ausgetreten war, rief er Jenem, auf ihn deutend, mit weittönender Stimme eine sehr beleibigende Acuserung au, derenswegen er don dem Königl. Schössengerichte au 7 Tagen Gesängnis bernrihellt wurde. Dem Beleibigten erkannte der Gerichtshof die Berrchtgung au, den anischeibenden Theil diese Urtheils auf Kosten des Angetlagten im "Wies da den er Tag blatt" zu verössenlichen. Die don den Angeslagten wider dieses Urtheil eingelagte Bernsung wurde unter Verurtheilung des Accurrenten in der Kosten auch der zweiten Instanz don der Straffam mer verworfen. — Der ichon in dors geräckten Jahren siehende Kausmann Carl Th, der dien mehr Machtheil der Firma Schulz Kenter in Küdes heim beheutende Untersichlagungen begangen. Als Krourist der genannten Firma angestellt, hatte er die mit der Kosten in Kosten Stume ausgesellt, hatte er die mit der Kosten in Kudes heim beheutende Untersichlagungen begangen. Als Krourist der genannten Firma angestellt, hatte er die mit der Koste in Kasten gelacht von 180 Mc. — ließ er sich doch verleiten, die Casse der Kringspals anzugersen. Aber trozdem er in dem Geschäftsdaufe in materieller Beziehung eine vorzügliche Stelle inne hatte — er dezog einen monatlichen Sehalt von 180 Mc. — ließ er lich doch verleiten, die Casse des Kringspals anzugersen. Elder im Gesammtbetrage von 1100 Mc. und unterließ die Sinträge in die Bücher. Da er der Ihat geständige weben dimidende zu und verurtheilte din z einer Schammt-Besängnistrase von 1 Jahr und der Andere. Das 19 Jahre alte Verurtheile Schampisc

angenehmite Weise burch's Leben au gehen. Meist benutzt sie ihre Stelle als Densimaden, van bann nach veräbtem Diedstahl in einer benachdarten Stadt auf großem Huße zu leben. So gelang es Ihr Aniangs September d. I., bei dem Kautmann Schw. hier eine Stelle als Diensimäden au erlangen. Nach 11 Aagen war sie mit den Localitäten und den Sewohnheiten ihrer Diensifterischaft schon so vertraut, daß sie einen Diedstahl wagen konnte. Sie merkte sich, als Herr Schw. eines Abends ausging, ichlich sich in das Schlaszummer, wo eine woblgefüllte Casette stand, nahm dese mit in die Kude; erbrach sie hier in aller Gemüthsruhe, nahm denen Beneitslache mit 300 Mt. und einen Wechele über 50 Mt. und als Abends Herr Schw. nach Hauf einen Ausgeliel über 50 Mt. und als Abends Here Schw. nach Hauf einen Ausgeliel über hund als Abends Here Schw. nach Hauf einen Ausgenmantel der Frau Schw. und mit einer silbernen Chlimberuhr des Hern megenmantel der Frau Schw. und mit einer filbernen Chlimberuhr des Hern Schw. nach Frantsurt a. M. abgedamptt. Dort stieg sie dei dem Gastwirth Conrad Diebl am Hanauer Bahnbof ab, sieh sig ein Jimmer annweisen und theilte der Birthsfrau mit, sie habe 3000 Mt. dei sie wolle damit Einkause nachen und dann nach Amerika answandern, dort tei ihr Bräutigam. Die Wirthslente frenten sich, eine so reiche Fremde dei sich zu sehen und sie und den nach Amerika answandern, dort tei sir Brüntsgam. Die Wirthslente frenten sich, eine so reiche Fremde dei sich zu sehen wer kennen Dame Alles, was sie ihr nur an den Augen absehen sonnten. Als diese ängerte, sie wolle ausfahren, um Einkause zu machen, hatte der Hausen Ausgenen wurde, der kennen Bame Alles, was sie ihr nur an den Augen anschen, hatte der Hausen kennen Rauftenten anfuhr. Sie kaufe sieh der dort der Stelle für 60 Mt. das die einer Keile geden werde, kohengrin gegehen wurde, bertein aber vor Schus der Vorgenbaus und beschen kauftente und beite Augen das keine Bahrnehmung, daß sie fe im Eel mehr hatte. Nach ebe ist angenehme Bahrnehmung, daß sie kruste au einer Se

* Die Aerziekammer für die Prodinz Hessen Aassan besteht in dem Bahlbezirke des Regierungsbezirks Wiesbaden aus solgenden Herrent I. Mitglieder: prakt. Arzt Dr. Bernher in Limburg, Sch. Medizinalrati und Kreis-Phhistus Dr. Dees in Homburg, prakt. Arzt Dr. Schöstes in Frankfurt a. M., Kreis-Phhistus Dr. Grandhomme in Höchk, Kreis-Phhistus de Beauclair in Diez, prakt Arzt Horath Dr. Küdne in Wiesbaden, Sanikaisrath Dr. Spieh in Frankfurt a. M., prakt Arzt Dr. Marcus in Frankfurt a. M.; II. Stellverkreter: prakt. Arzt Ur. Cöster in Viedrich a. Rh., prakt. Arzt Dr. Sanikus in Hochheim, p akt. Arzt Dr. Hiel in Homburg prakt. Arzt Dr. Sihelmi in Biesbaden, Sanikaisrath Dr. Fester in Frankfurt a. M., Sanikaisrath Dr. Benau in Frankfurt a. M., Sanikaisrath Dr. Chenau in Frankfurt a. M., Sanikaisrath Dr. Laquer in Frankfurt a. M.

Sanitärsath Dr. Ebenan in Frankfurt a. M., Sanitätsrath Dr. Laquer in Frankfurt a. M.

* Ju den Gemeindewahles. Die am Mittwoch Abend im Saale zur "Stadt Frankfurt" von ca. 160 Gemeindebürgern der 3. Wahlclosse besindte Verlammelung, in welcher don dret derschiedenen Seiten gedruckte Bahlvorschlöge gemacht worden waren, nahm nachkehende Liste mit Stimmenmedrheit an. Darnach werden zur heute Vormittag 9 Uhr in der Turnhalle der Kallicule Oranienstraße 7 beginnenden Wahl vorgeschlagen: a. sür den Gemeinderath die Herren Bederhändler Friedrick Kähderger, Ledver J. Maier, Kentner Wilh, Müller ("Deutsche Hauß dans") und Kentner Georg Schlink; d. für den Bürger-Ausschaft die Herren Kreitsanwalt Dr Alberti, Ledver A. Burmaper, Kausmann Hreitsanwalt Dr Alberti, Ledver A. Burmaper, Kausmann Helbert Christian Dormann, Seiler Friedrich Erkel, Kausmann Ball. Groul, Kausmann Wilh, Hensell, Schreinermeister Wilh Löw, Samen-händler Alois Kollath, Schlosserneh, Schreinermeister Wilh Löw, Samen-händler Alois Kollath, Schlossernehmen Erkellen Löw, Kausmann Albert Kienderg, Landesbankrath Keusch, Uhrmacher Carl Kommershausen, Steinhauer Friedrich Roth, Schlossernehmenker Emil Knuppf, Kausmann Undwig Schwend, Kausmann Mathas Stillger, Kausmann Mught Thomac, Steinhauer Friedrich Kohl, Schuhmachermeister Emil Knuppf, Kausmann Undwig Schwend, Kausmann Mathas Stillger, Kausmann Mught Thomac, Sutschafter Christian Thon, Sinccateur Louis Balter, Landwirth Louis Wintermeher und Buchdruckereibesiger Wilhelm Zimmen.

* Lehrerstellen. Die Lehrerstelle zu Fachbach im Kreise St. Goarschausen, mit einem becretlichen Gehalte den Louis Koligide Kegierung, Motheilung für Kirchen- und Schussachen, zu rächen.

* Lehrerstellen ind bis zum 20. December I. J. an die Königliche Kegierung, Wildsternung eine Kirchensunstatt zu Scheuern hat das Königl.

Consistorum eine Kirchensunstatt zu Scheuern hat das Königl.

Abtheitung für Kirchen- und Schulfachen, zu richten.

* Bür die Joioten-Austiatt zu Scheuern hat das Königl.
Consistorum eine Kirchen-Sollecte angeordnet, welche am nächten.
Bethnachtsfeste erhoben werden soll. Die Anstalt besteht z Z aus Z256 Seelen. Es sind 205 Bsleglinge, 44 Angestellte und die hauselternsfamille. Diese 205 Bsleglinge zerfallen in 2 Hauptgruppen: Bildungssichtige (100) und Bildungsunsätige (105). Die Ersteren werden in 6 berschiedebenen Schulen zwedentsprechend unterrichtet und die Ergebnisse sichten Schulen zwedentsprechend unterrichtet und die Ergebnisse sinderrenlich. Jedes Jahr kommt eine Angabi dieser Jöglinge zur Construntion und zur Erwerbsfähigkeit wenigstens dis zu einem gewissen Srade, während ohne die Anstaltspliege ersahrungsgemäß Küchgang und Bersinken dätte eintreten müssen. Andere, d. h. solde, die nur theilweise bildungsfädig sind, kommen wentgliens aus der Annachtung ihres Gerstes soweit heraus und ihr Seelenleben gewinnt soviel Krast, daß sie sich nühlich beköchtigen bönnen und ihrer Umgebung und sich i löst nicht mehr zur Last sind. Die Bildungsunsähigen und hochgradig Epilentischen sinden und ihrer Anstalt ein schügendes Aspi. Zur zwecknätzigen Erziehung und

Pflege dieser großen Schaar Hulfsbebürftiger ist aber ein sehr zahlreiches Behr-, Warte- und Bslege-Bersonal nöthig. Es müssen beiondere, zum Theil fosipielige Einrichtungen gemacht und unterhalten werden. Die Ernährung muß eine gute und sehr sorgiame sein. Der Kostenauswand des Anstaltsbetriebes ist daher ein bebeutender (ca 70,000 Mt. jährlich). Da die Anstalt größtentheils ganz arme Pfleglinge hat, so ist sie auf die öffentliche und private Unterstützung angewieben. Ginen bebeutenden Theil dieser Unterstützung macht die jährliche Weihnachts-Kirchen-Collecte aus und es kann daher nur bringend gewünscht werden, daß dieselbe einen recht reichen Kritza liesern möge. recht reichen Ertrag liefern moge.

recht reichen Ertrag liefern möge.

* Der "Biesbadener Zitherkranz" bielt am verstoffenen Sonntag sein erstes Concert im Saale des "Hotel Schühenhof" ab. Ensembles wie Solostücke wurden gut gehielt. Besonderen Beitall fauben die lojährige Louise Weibmann, sowie Albertine Hobertern durch ihr underfangenes erstes Auftreten. Frl. Lehmann irug mit Herrn Killan ein Dueit geschmackool der. Herr Schleim sang das "Uhrenlied" recht schön und herr Zerbe erntete großen Erfolg durch sein Biolinspiel. Das Aublifum amusitrte sich dis zum Morgen. Nöge dem jungen Berein das Glud auch ferner hold sein.

* Sütertrennung. Laut "Amtsblatt" haben die Cheleute Friedrich Doll und Catharina Doll, geb Stord (verwittnet geweiene Marzh), babier burch notariellen Bertrag bom 2. December b. 38. bie eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Sonnenberg, 8. Dec. Bei ber fürzlich vorgenommenen Gemeinberathswahl wurden die seitherigen Mitglieder, die herren Wasichereibestiger Karl Bach, Feldgerichtsschöfte Keter Dörr und Masseur Philipp Heinrich Dörr satt einstimmig wiedergewählt.

* Biedrich, 8. Dec. Wie die "Tagespost" meldet, ist der die Geptember d. Is. bei der hiesigen Unterossiziere Schule commandirt gewesene Herr Ateutenant von Kalben vom 4. Garde-Regiment zu Fuß vor einigen Tagen in Spandau in Folge einer Cardunkel gestorden.

A Chierstein, 8. Dec. Die auf gestern anderaumte Wahl von 3 Gemeinderathse, sowie 18 Bürger-Aussichus-Mitgliedern konnte nicht statissinden, weil von 117 Wahlberechtigten 3. Classe nur 64 erschienen waren.

— Bleidenstadt, 8. Dec. Herr Farrer Gustav Todt dahier ist auf Wahl der Gemeinde vom 1. Januar 1888 ab zum Kjarrer in Obernetsen ernannt worden.

— Zangenschwaldach, 8. Dec. Der "Karl Lang"ische Stissun.

= Langenschwalbach, 8. Dec. Ber "Rarl Lang'iden Stiftung für Krantenpflege" bahier find auf Grund des von der verwatweten Frau General-Director Agnes Lang ju Biesbaben errichteten Statuts vom 26. Mai 1887 die Rechte einer juriftischen Berson verliehen worden.

4 Wallau, 8. Dec. Bon bem Landwirth Bhilipp Conrad Baul hierfelbst ift unserer Kirche ber Betrag von 50 Mt. als Bethulfe gur Anlage einer Kirchenheizung zugewendet worden. Ehre dem froheligen Geber!

* Idftein, 8. Dec. Ginem Wunsche der Bewohner von hier und Umgegend entsprechend, wied die Hestische Ludwigsbahn mit Wirkung von heute ab für die Dauer des gegenwärtigen Winter-Fahrplanes den ersten Aug Morgens in der Richtung nach Frankfurt itatt von Niedernhausen von Idstein ans befördern, und zwar mit Absahrt in Idstein um 6.16 und Ankunft in Niedernhausen um 6.28 Früh, so das in letztere Station auch der Anschluß an den ersten Zug nach Wiessbaden noch erzeicht wird. Auf der Streck Niedernhausen-yrankfurt kritt keine Aenderung des Kahnkanes ein bes Tahiplanes ein.

= Uffingen, 8 Dec. Dem Königl. Seminar-Director, Regierungs-und Schulralh Kien babier ift die Inspection über die städtische Bolts-schule hierselbit übertragen worden.

Aunft und Biffenschaft.

* Saftspiel des Frl. Ida Rau: "Die Jungfran von Orleans". Das lette Auftreten der Sastin hat uns keinertei Ueberraschungen gedracht. Fil Rau zeigte wiederum, daß sie noch in den schanspielerisaen Kinderichuhen sircht, und daß die Wucht des Vanzers zu schwer auf ihrer geistigen Individualität lastete. Und dabei hat sie eine gewisse Kontine. Das scheint sich zu wiederhrechen. Ich meine damit, daß Krl Rau durchaus nicht mehr ängilich anstritt, und was sie macht, mit einer gewissen Sie macht. Ich dere Aussicht — nur ist es salich, schülere, zu oft dilettantenhaft, was sie macht. Ich höre, Ische der Charatterspuler des Dresdener Hoftheaters, war ihr Lehrer. Benn er wirstlich maßgebenden Emstüg auf ihre Ausschlönig ausgesibt hat, jo hat er sie gründlich verdilbet.

Bas ist da Alles zu rügen: hälliche, ungraziöse Bewegungen, eine schleche, schlerhaste Sprachtechnist und eine kante Manieritzheis. Man hat der jungen Dame keinen Dienst erwiesen, indem man sie dierher empfahl—es sei denn, daß ihr einwal odne Rückschaften den Anneritzheis. Man hat der jungen Dame keinen Dienst erwiesen, indem man sie dierher wurden über ihr Können. Mein Rath ist der: sich den tragsichen Kollun ganz zurüczusiehen, sich auf die Eusstypiele Leichaberinnen zu beschönken und Sprach- und Bewegungsunterricht zu nehmen. Das hübiche Geschüchen allein thut's denn doch nicht! Daß natürlich in dieser Krachtrolle, der die herrliche Sprache Schiller's in den Mund gelegt ist, auch Einiges ganz hübich klang, soll nicht gelengnet werden. Das Berdbenst davon kommt aber Schiller zu. Auf den Wogen deren. Das Berdbenst davon kommt aber Schiller zu. Auf den Wogen der Dieten Dieter Dieten stenden der Unnanteren der Schallering eine Dieten Dieter Prachtole, der ihre Bogen die ein Wosen der Unnanteren der Schiller zeite lich darin besonders; das abschalte Zieden der Schiller zeite sich darin besonders; das abschaltige Felden der Schiller weiten. Der eine der Unnanteren der Schallerin der Kollen gegen, hohle Declamiren,

mi

1111

all

oft mit Schreien verbunden, oder stilloseste, platteste Naiürlickeit, die weder Schwung noch Adel hat.

Bu meinem Erstaunen bemeetke ich Claque im Theater — wie ich au Geren der Betheiligten annehmen will, eine don Fil. Nau's Schönkeit bestockne, freiwillige. Besonders ein junger, hochgewachsener Mann mit blondem Bollbart entfaltete unterstüht von zwei tresengroßen, don keinen Handlichunden bedinderten Greiswertzeugen, eine lautichallende Thätigkeit. Schon am Dienstag war er mit angenehm aufgefallen. Er drachte wie der gewandteste Schager seine Einsäge gewissenhaft zur Geltung und ließ sich übrtgens keine Gelegenbeit entgeben. Als geschisten "Hand arbeiter" kann ich ihn allen Interessenten bestens empfehlen. Bob. IL-fid.

Bur Uebernahme der Direction des Mainzer Stadts

* Zur Uebernahme der Direction des Mainzer Stadttheaters hat sich der Theaterdirector A. Schirmer von Stettin bereit
erstärt. Derfelbe hat die von der Stadtverserdirecten-Versammung sestgestellten Bedingungen vollskändig angenommen und bereits die Caution
in der Höhe von 10,000 Mt. an die Stadtlasse abgeliefert.

* Die "Decamerone-Literatur" hat nur ausgeruht und nicht Abichied genommen. Nach einer bald jechsjährigen Bause meldet sie sich mieder mit einem neuen Berke. Gegen Mitte December erscheint in E Pierson's Berlog in Dresden "Das Dresdener Hoftsheater in der Eegen-wart", mit Originalbeiträgen, jowie ca. 140 Portraits und den Biographten sämmtlicher darftellenden Mitglieder des Königl. Hoftheaters, der Mit-glieder der Königl. Capelle 2c.

Nuer durch Grönland auf Schneeschuhen will der Zoologe Nausen, Conservator des Musieums in Bergen, eine Horschungsreise machen, worüber er eingehend mit Professor Nordensställs conferit hat. Die Greeklichen will an der Dikliste beim Cap Dan ihre Hahrt antreten unt aber das Binnenlandseis die Dielschuht an der Weistützte zu erreichen. Diese Strecke ist reichlich 90 geograpvische Meilen lang. Als Begleiter werden zwei Lappen und ein Norweger mit Nausen geden. Zum Transport der unentbehrlichen Lebensmittel werden leicht construirte Schlitten verwendet

berwendet.

* Neber Stanley's neueste Unternehmung berichtet die "Allg.
Itg." ans Brüssel unterm 19. November u. A.: Die allernenesten Rachrichten, welche über den Berlanf der Stanley-Unternehmung hierher gelangten, lauten, ohne das Gelingen des sichnen Juges ernstich in Frage
zu siellen, doch weniger günstig als die vorderzeschenden. Es scheint
eitzustehen, daß der bekannte Uraberhändtling Tippu Tipp, mit welchem
Stanleh im Februar den Bertrag in Sausidar abschloß, nicht als eine
Serrätherei beging und sich diel mehr im seine eigenen Bortheile als im
jene der Unternehmung sümmerte. In Folge dessen ist die Lage Stanley's
zeitweilig eine recht bedenkliche gewesen. Einer der Theilnehmer am Juge,
welcher wegen Kransseit den Hehmung antzust, schilderte dem Commandanten
der Station Ledpoldville die Leiden, welchen die Unternehmung ansgeseit
war. Der Jug litt starke Hungersnoth. Während des Monats Just
belaß die gange Unternehmung, die aus mehreren Hundert Mann besteht,
als seleischandrung einige wenige Ziegen, welche am Arnhwimi ausgeriebt
werden konnten. Oft genug mußten Wurzeln als ausschließliche Abarung
bienen. In Folge der harten Entschrungen sind niehrere Leute Stanley's
theils erkrankt, theils gestorben. Troß dieser nuadantigen Meldungen
glaubt man, daß Stanley sin Ziel erreicht hat. Der berühmte Afrisaforscher hat im schwarzen Erdsheit schon ganz andere Schwierigkeiten und
Abentener überwunden und war übrigens auf eine gelegentliche Hungersnoth gesaßt.

Sand- und hauswirthichaftliche 28infe.

* Das in Schlafe oder Krankenzimmern siehende Wasser ist schädlich. Das Basser ummt verschiedene in der Luft besindliche Stosse, namentlich auch die fauligen und die Unstedungskosse in sie nich auf. Se ist daher nicht anzurathen, sich des Wassers, das in einem Krankenzimmer stand, zu bedienen, besonders wenn es in einem unbedeckten Gesähe war. Selbst das Wasser, das über Nacht im Schlafimmer stand, fann in manchen Fällen schäldiche Theilte angenommen haben. Man hat mehrere Beisplete, das durch Trinkwasser, das, damit es überschlagen sollte, in Krankungung gestellt wurde, anstedende Krankseine verbreitet wurden.

* Bereitung des Bereitin zu einer dem Gummi gerbtenm

mehrere Beitpleie, das durch Exintwasset, das, damit es aberschiagen sonte, in krankussimmer gestellt wurde, austeckende Krankseiten verbreitet wurden.

* Bereitung des Dextrin zu einer dem Gummi axabicum ähnlichen Masse. Ein kielogramm Deztrin wird mit 1/2 Liter kattem Rasser begossen, und die Mosse einen 10 Minnten lang kräftig verrührt. In das Dextrin alsdaun in allen Theilen vom Wasser durchtränkt, so kommt es in ein bestieges Gesäß über Heuer, wo es unter aahaltendem Rühren etwa sins Minnten verbleibt, die die Mosse sich zu einer mildbetramen Substauz verdünnt hat. Dieser Justand tritt ein, wenn keine Blasen an die Oberstäde ireten und es den Anssein gewinnt, als wolle der Eummi lochen, alsdaun muß er sofort dom Fener entsernt werden, dem konft das das er nicht. Der Gummi wird num in einen breiten Rasse dem bergl geschüttet und man läst ihn alsdaun erfalten. Rach dem Erfalten iest man auf 1 Liter etwa 50 Gramm Glyzerin zu und der kleister sich frichfäbig. Ih der Kleister zu die gerachen, so dars er nur mit abgeschohtem und wieder erfaltetem Kasser der den geschöhtem und wieder erfaltetem Kasser der den heren, die dein, wenn wit anderem kalten Wasser erfaltetem Enlien Geruch annimmt. Der auf diese Weise hergestellte Gummi dat einen schen, streicht sich gut, zich nach dem Trocknen hohen End-Keiulfat: etwa "a Erspanniß gegen Gummi arabicum.

* Verennessellzamen hat, so versichert die Wiener "Bresse", einen ganz vorzüglichen Einkuß auf Peterde, weshalb ihn die Dänen, deren Peterd, wie ja bekannt, sehr instilich aussehen, soraföltig sammeln, Verad und Werlag der Leden, beren Peterde, wie ja bekannt, sehr instilich aussehen, soraföltig sammeln,

-

troduen und zerreiben. Bon biefem Reffelstaube mengen fie Morgens und Abends eine Dandvoll unter ben Hafer; bie Pferbe werden bavon steischt und ihr Haar erlangt einen auffallend schönen Seidenglanz. Man wendet diese Futter brei Mal in der Woche an und erreicht eine vorstreistige Richtung.

Meueffe Madriditen.

* San Remo, & Dec. Auch ber "Magdeburgischen Zeitung" in am 7. cr. folgende Depesche zugegangen: "Es icheint fast, als iollte die Tage lassen Aufgling recht behalten. Die Bahrnehmungen der letzten begunt, welche die Hoffnung auf einen günstigen Ausgang augreise schaltest. Auch hente machte der Kronprinz Bormittags eine Spaziergang. Eine Correspondenz der "Köln zig. behätzig gietekfalls die günstigere Lage, warnt jedoch vor zu optimistigere Aussang der "Köln zig. Ausständer Aussang der Spaziergang.

Auftassand gleichans die gunnigere buge, wurd sebug der zu destand gerfalfenn perseiten.

* Peft, 8. Dec. Die Erörterung der russischen Politik soniers seinen, lagt der officiöse "Bester Lloyd": Seit dem Besuche des Kaisers Alexander in Berlin set keinerlei Wandlung in der nachgerade unhallbar gewordenen Situation eingekreten: hierin liege die Gesahr. Rach dem Farier angeben der der unterrichten Schritte Bismarcks könne man nicht nehr an den diese unterrichten Kachte Bismarcks könne man nicht nehr an den diese unterrichten Mächte sich resignirt darein ergeben sollen, daß Russland zum Zwecke der Wägression sich die wöglichsten politischen und militärischen Garanten schaft, oder od es nicht gedoten set, die Dinge aur Entscheddung zu bringen und Russland zur Auftachahne seiner unzweischhaft kriegerischen Mägnachmen zu bewegen Dies sei die augenblickliche Sachtage, welche ernit genus sit und zur Kösung dränge. Darauf müße jedoch nicht nothwendig der Krieg solgen. Derkerreich-llugarn werde seine Schritte gewiß nicht unter der Krieg solgen. Derkerreich-llugarn werde seine Schritte gewiß nicht unter der Krieg solgen zu der Kriegerischen Zulammenstoßes einrichten. Es wäre aber shöricht, wollte die Monarchie dem mächtigen Rachbarn, desse diere schritte gewis nicht unter der schöten werden der köricht welchen Sweiselhoft seien, ein erdräckendes militärisches lieber gewicht an den Grenzen einräumen. Die meist exponitre Landesgerage Lesterreich-lingarns sei nahezu schulkos und für einen Angriss sein der krieg, bedinge auch nicht den Krieg. Vorasen Solm ber Krieg, bedinge auch nicht den Krieg.

* Rom, & Dec. Bei dem beutschen die Minister, die Witslieber den

* Rom, 8. Dec. Bei bem beutschen Botichafter, Grafen Solms, fant offigieller Empfang ftatt, welchem bie Minister, die Mitglieder bis biplomatischen Corps, jowie viele andere herborragenbe Berionlichleiten

* Baris, 8. Dec. Es heißt, Deronlobe habe befinitib fein Amt als Chrenpiafibent der Patriotenliga niedergelegt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitseile.

Bergleichen Sie Widtfeldt's Magenbehagen mit den berühmteften ansläudischen Liqueuren u. taufen Sie dann, was Ihnen am Besten mundet u. betommt. Riederl. u. A. bei Anton Schirg, Host., C. Acker. Host., Georg Bischer, August Engel, Host. (W.-No. 3520) 7

Mehr und mehr finden bei Aerzien und in Anstatten die Sodener Mineral-Pastillen gegen Katarrhe der Arhmungs- und Berdaumgsorgane Singang und die Zeugnisse über aufmungs- und Berdebald sollten in teiner Familie die schaell berühmt gewordenen Pastillen (erhältlich in allen Apotheken A 85 Psf. die Schachtel) sehlen. Mon bechale folgende Zuschrift aus Kassel: Sehr geehrter Hert! Seit der Inhren lecht ich an einem chronischen Ausgelenung Angenkatarrh. Alle die jeht angemandten Mittel sührten keine Besseumg herbei, da ich sortwährend den hartaäckigsten Rücksäum ausgeleht die. Bor Kurzem brauchte ich eine Besseum hartaäckigsten Kücksäum ausgeleht die Door Kurzem brauchte ich eine Bastillen. Seit dieser Zeit ist eine wei niliche Erleichterung meints liedels eingetreten, so das ich hosse, der fortwährender Anwendung eine dauernde Winkung zu erziesen. Mit größter Hodachtung gez. Wilhelm Walbrach.

Franksurter Journal. greimal täglich erichetnende bifligste bentschlands! Ordenniche täuliche Beilage: "Didastalia", reichhalteites Unterhaltungsblatt. Gine außerordenttiche Beilage bringt die Reichstagsberichte so aussührlich, wie keine andere jüde und südweitbenticht Beilage gewährt den weiteren Bortsell, ähnlich wie die antilichen Berichte, daß sie besonders gesammelt und gedunden werben fann.

Reizvollfte Weihnachtsgabe: e la Saigsphantasi Reber 200 Meister-Muntrationen. Die

22312

Damen-Costime fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F.

Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstrasse Drud und Berlag der L. Schellenberg ichen hof Buchdruderei in Wiesbaden. - Fur Die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Rummer enthält 36 Geiten.)

Bekanntmachung.
Rach den Bistimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindeseseizes vom 26. Juli 1854 treten am Schlusse eines jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus, und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der dritten Abtheilung der Bähler gewählten Mitglieder der genannten Gemeinde-Vertretungen.
Rachdem Termin zur Bornahme der erforderlichen Ersahmablen auf Freitag den V. December d. 38. Bore

wahten auf Freitag ben 9. December d. 38. Bor-mittage 9 Uhr bestimmt worden ist, werden alle Bahl-berechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt ein-

berechtigten der dritten Abtheilung hieftger Stadt eingeladen sich in dem bestimmten Bahltermine in der Anruhalle der Realschule, Oraniemstrake Ro. 7, zu versammeln. Jeder Bahlberecheigte ist verpslichtet, bei der Bahl der Gemeinderaths-Ritglieder (Gemeinde-Borsteher) zu erscheinen, und es werden diesenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrase von 1 Wart 71 Bsg. (1 fl.) belegt werden, sosern sieder direchere sieden der Abwesendeit am Erscheinen versiedert sind und dies auf elzenhalte. Meise derthun

sie nicht durch Krantheit oder Abwejennett am Erigeinen ber-hindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun. Zur Rachricht wird bemerkt, daß zur dritten Abtheilung alle diesenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, welche 243 Mart jährlich und weniger als Staatssteuer entrichten, jowie die steuersteien Bürger. Das Berzeichniß der sämmtlichen Wahlberechtigten aller brei Wahl-Abtheilungen (die Gemeindewähler-Liste) liegt

vom 17. d. Mts. an im neuen Rathhause Marktplatz 6 im Erdgeschoß, Zimmer Ro. 7, acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Ein-wendungen gegen die Richtzgleit des Berzeichnisses bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.
Die am Schlusse dieses Jahres ausscheibenden Gemeinderathsund Bürgerausschuß-Mitglieder find:

ie

20世間8一世

to es be

md Bürgerausschuß-Mitglieder sind:

1) die Gemeindeborsteher Herren Rentner Wilhelm Eron, Rentner Carl Fauser, Ledechändler Friedrich Käßberger, Rentner Georg Schlint;

2) die Bürgerausschuß-Mitglieder Herren Schlosser Heinrich Altmann, Maurer Geora Birt, Lehrer Andreas Burmaher, Kausmann Heinrich Cürten, Kausmann Bal. Groll, Ziegelei-Besiger Khilipp Hahn, Kausmann Wilhelm Heuzeroth, Bost-Director a. D. Carl Mex. Hoffmann, Schmied Khilipp Kern, Spengler Friedrich Kleidt, Geschäftsssührer Friedrich Knefeli, Kausmann Holf Linnentohl, Kausmann Heinrich Lugenbühl, Lehrer Joseph Maier, Samenhändler Alois Mollath, Landesbantrath Hugo Reusch, Steinhauer Emil Koos, Steinhauer Friedrich Koth, Schumacher Emil Kumpf, Kausmann August Thomae, Gutspächter Christian Thon.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 16. Nov. 1887.

b. Ibell. Biesbaden, ben 16. Rob. 1887. v. Ibell.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 16. v. M. bezüglich der Ersatwahl zum Semeinderath und Bürgerausschußgebe ich den Wahlberechtigten der dritten Abtheilung davon Kenntniß, daß in tem Wahltermin am D. d. M. an zwei Tischen abgestimmt werden wird und zwar für die Wahlberechtigten, deren Ramen mit den Anfangsduchstaden A. dis K. beginnen, an dem Tische links vom Eingange des Wahllocals und sür die übrigen Wahlberechtigten an dem Tische rechts vom Eingange. Es steht zu erwarten, daß hierdurch das Wahlseschäft wesentlich gesördert wird und daß die Wahlberechtigten nicht lange werden zu warten haben. Ich ersuche dieselben daher, rechtzeitig in dem Wahllocale (Turnhalle der Realschule, Oranienstraße 7) erscheinen zu wollen.
Wiesbaden, 2. December 1887. Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

Majchinen = Räharbeit

aller Art wird gut und schnell besorgt per Meter 2 Pfg Schwalbacherstraße 29. Barterre. 22029 Schwalbacherftraße 29, Parterre.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Heute Freitag den 9. December Abends 7 Uhr in dem Saale des "Hotel Victoria":

Zweiter Kammermusik-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren Erster Königl. Concertmeister Weber und die Königl. Kammermusiker Troll, Knotte und Hertel.

PROGRAMM.

1) Zweites Streich-Quartett in B-dur, op. 22 Franz Ries. (Zum ersten Male.)

2) a. Romanze aus op. 51, No. 1 b. Scherzo aus op. 161 (Zum ersten Male.) Joh. Brahms. Franz Schubert.

3) Streich - Quartett in D-dur (No. 21) W. A. Mozart.

Beikarten für Familien-Angehörige der Mitglieder und Tageskarten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, bei Herrn Buch-händler C. Hensel dahier.

Lotal=Gewerbe=Berein.

Morgen Samstag den 10. December Abends präcis 8½ 11hr: Vortrag des Hern Rechtsanwalts Dr. Alberti über "Römisches Recht in Dentschland", wozu die Mitglieder des Bereins und deren Angehörige freund-lichst eingeladen werden. Der Vorstand: Ch. Gaab. 78



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Samftag ben 10. December Abends pracis 9 Uhr im Bereins-locale "Zum Mohren":

Monats-Versammlung. Der Vorstand.

Bürger-Cafino.

Das hiefige Bürger-Cafino beabsichtigt zur Herstellung ber Gesellschafts-Locale bazu passende Räumlichteiten zu mielben. Offerten werden erbeten an den unterzeichneten Borsibenden des Bereins.

Georg Rühl. 21973



Weihnachts-Verkauf

Modelle und fertig garnirte Hüte weit unter Preis abgegeben bei

D. Stein, 32 Langgaffe 32.

Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr., Nominativ-Action à Fr. 5000 .--, 1/5 einbezahlt

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere, für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

(H. 3952 Q.) 3¹/2 °/0 Zins per Jahr. — Keine Provisions - Berechnung.

Basel, den 17. October 1887.

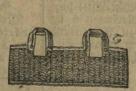
Die Direction.



= Anfertigung nach Maass. =

kleine Burgstrasse 9.









Da ich mein grosses Lager in

ramin-, Fries- & Leinen-Arbeiten,

Holzschnitzereien, Korb- und Lederwaaren

noch vor Jahresschluss zu räumen beabsichtige, bewillige ich in diesen Artikeln

30% Rabatt auf alle Neuheiten Rabatt 30% und verkaufe darin zurückgesetzte Sachen zu

ausserordentlich billigen, vortheilhaftesten Preisen.

Beste Materialien zu Handarbeiten zu und unter Einkaufspreisen.

gr. Burgstrasse.

Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17

Preife feft. Sammiliche Gegenstände burch Begutaditungs-Commiffion geprüft und tagirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 10.

Mündliche und fdriftliche Befid lungen werben prompt an

= Gegründet 1862. = Busammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Ginrichtungen, alle sonstige Arten betren.

Harzer Kanarienvögel,

Wegzugshalver Hollroller mit Knarre, Klingel, icon und langfingend, billigft ein großer Spiegel mit Goldrahme, 2 Meter 30 Ctm. bot 19520 1 Meter 38 Ctm. breit, zu vertaufen Abelhaibftr. 73, II. 19619

uni aud Bit 219 fint

ftro mit rät Ur tra

bie Ari Bo ber find

nac

gy

15



hli

Geschäfts-Eröffnung -Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich mich unter dem Heutigen



Langgasse

Uhrmacher etablirt habe und empfehle bei vorkommendem Bedarf mein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, als: goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Regulateure (Renaissance), Wecker- und Schwarzwälder Uhren zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Hochachtungsvoll Chr. Noll, Uhrmacher.

NB. Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

21656

21922

Königl. Hof-Lieferant Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden u. Norwegen,

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager in

Crême und schwarzseidenen Spitzenkleidern in Chantilly und Guipure, 1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an per Meter, Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mk. an, ächt geklöppelte schwarzseidene Guipure-Fanchons von 5 Mk. an, geklöppelte leinene Hemden-Einsätze von 2 Mk. 50 Pf. an. Grosses Lager in allen möglichen schwalen und mittelbreiten Spitzen in Leinen und Seide zu den billigsten Preisen, Spitzen-Taschentücher in ächt Point und Duchesse von 5 Mk. an, arrangirte Fichus, Kirchenspitzen in allen Breiten, bunte leinene Spitzen zu Tischläufern, gemalte Spitzen-Fächer in ächt und imitirt.

246

Wethnamisvitte.

Bir erfuchen für Winternoth und Weihnachtsfreube uns für unsere Armen boch gütigst abgelragene Kleiber und Schube, auch überslüssiges Bettwert zukommen zu lassen, da noch viele Bitten armer Wittwen und Familien laut werden.

Die Schwestern des Diaconissenheims, Helenenstraße.

Wiesbadener Franen-Berein.

Der Beihnachts-Verkauf bes "Wiesbadener Frauen-Bereins" sindet in diesem Jahre nur im Laden des Bereins, Marktitraße 18, statt, und zwar in den Tagen vom 6.—10. December mit 10% Rabatt. Derselbe hat den Hweck, die reichen Vorschieden rathe bes Labens, welche meift von armen, theils fehr bedürftigen

Arbeiterinnen angesertigt find, jum Berkanf zu bringen. Der Berein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, burch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen ben wöchentlichen, ficheren Berdienst bauernd gutommen laffen gu tonnen, Gorge tragen, neue

21947

18523

hr.

je Befft pt an

ten v

Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die großen Borräthe des Ladens geräumt sind.
Strick- und Hälelarbeiten aller Art, desgleichen Räharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, eine Auswahl Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Ales nach Wunsch dass nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäuse und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Ameen des Vorstandes:

Frau von Wurmb. Frau von Wurmb.

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heil-gymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8-10 Uhr, Damen von 11-2 Uhr. Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr Rheinstrasse 3, Wiesbaden.

J. V. Dahlberg, Director.

lm Auctionsloca

Neugasse 9 Neugasse 9 stehen billig zu verkaufen: I elegante Schlafzimmer-Ginrichtung, bestehend in 2 Betten, 1 Waschtvilette, 2 Rachttischen, 1 Spiegelschrant, I eichene Speisezimmer-Ginrichtung, mehrere Plüschgarnituren, Sopha's, franz. Betten, 6 Spiegelschräufe, Rleiderschräufe, Verticom's, Stühle, Spiegel zc. zc.
Sämmtliche Megentianhe merben megen beharstehenden 12m.

Sammtliche Gegenftande werben wegen bevorftehenbem Um-

Adam Bender, Auctionator und Tagator.

Gänzlicher Ansverkauf

"Nenen Möbel-Börse".

Wegen eingetretener Rrantheil in meiner Familie vertaufe ich mein reiches Lager von den einfachften bis zu den feinsten Einrichtungen, sowie alle Polfter- und Kaftenmöbel zu bebeuterd heradgesehten Preisen und mache das verehrte Publikum bei Ankauf von WeihnachtsGeschenken ganz besonders auf den Ausverkauf ausmerkan. Die brei Läden find einzeln ober auch gang zu vermiethen.

> Ferd. Müller. Friedrichftrage 5 & 8.

Holzgegenstände zum Bemalen

in weiss, grau und Nussbaum,

altdeutsche Holz-Cassetten.

Reichstes Lager vieler Neuheiten. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 18362

asche jum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-nommen kl. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Concurs-Ausverkauf!

Das zur

S. Seelenfreund'schen

Concursmasse

gehörige

Waaren-Tager,

Höden, Hosen und Westen, Hemerziehern, Möden, Hosen und Westen, Hemden, Tuchen und Burkins 20.;

wird

zu jedem annehmbaren Preise

in dem

Seelenfreund'iden Geschäftslocale

9a Michelsberg 9a

ausverfauft.

Da der Laden geräumt werden muß,

wird die Waare à tout prix verlauft.

Laden-Einrichtung gleichfalls ganz oder getheilt zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit

Wiederverkänfer und Private.

160



Bie alljagrlich, vertaufe auch in biefem Jahre einen großen Boften

Glacé-Handschuhe,

in vorzüglicher Qualität, gu

bedeutend herabgesetzten Preisen,

am ifnöpfig 1 Mt. 25 Pfg., breitnöpfig 2 Mt., viertnöpfig 2 Mt. 30 Pfg.

R. Reinglass, Webergasse 4.

NB. Herren - Khiwa, Saltbarteit garantirt, so weit porräthig, à 2 Mt. 50 Bfg. 22015

Herren-Hemden nach Maass,

sowie eine reichhaltige Auswahl in Damen- und Kinder-Wäsche

Adolf Stein, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz.

21746

19805

60

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Ferner

alle Nouveautés in Rüschen, Hauben und Fichus.

Die neuesten Muster und Moden in

Taschentüchern in weiss und bunt in einfach bis hochelegant.

Grosse Auswah'l in Schürzen.

Anfertigung von Herren- und Damen-Hemden nach Maass.

Besorgung von Monogrammen und Stickereien jeder Art.
Alles zu billigen, festen Preisen.

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

NB. Gleichzeitig mache ich auf eine Parthie Wäsche, Kragen etc. für Herren und Damen aufmerksam, welche im Erker etwas gelitten haben und unter Selbstkostenpreis verkauft werden.

Spielwaaren-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Neuheiten in Spielwaaren sind vorhanden und werden zu Fabrikpreisen verkauft.

kleine Burgstrasse Louis Hack, "Cölnischen Hot".

Der Laden ist per 1. Januar zu vermiethen und die Einrichtung zu verkaufen.

10197

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

21760

Vermachten

empfehle ich eine grosse Zahl hauswirthschaftlicher. Gegenstände und Maschinen, z. B.:

Patent-Cavalier-Fussmatten, aus verzinkten Stahldrahtringen, neuerdings im Preise ermässigt.

Mangelmaschinen, Wringmaschinen, Brodschneidemaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, Saftpressen, Messerputzmaschinen, Bügeleisen, Haushaltungswaagen mit oder ohne Gewichte, Kafteemaschinen, Kafteekannen etc. etc. zu billigst gestellten Preisen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren, 100 und 150 m/m weit,

I^a glasirte Thonröhren, gerade Stücke und Facons, 75-200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge, 225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur, eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m, Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-versehluss, schottische Gussröhren, Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit, Sink- und Einlaufkasten, Canal- und Schachtrahmen Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse, Ausgussbecken, Wandbrunnen, Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld.

vorm. Justin Zintgraff, 3-5 Bahnhofstrasse 3-5. Telephon-Anschluss No. 101.

Waldsägen in größter Auswahl unter Garantie für jedes Stud M. Frorath, Lirchgaffe 2c.

Vuppen-Aügen

in allen Größen, mit und ohne Einrichtung, sowie Raufläden, Wageupferde n. s. w., Butter-, Speculatind-, Leb-tuchen- und Confectsormen, Rudel- und Auchen-bretter in großer Auswahl im Hanshaltungd-Magazin Ellenbogengasse 4. Gottfr. Broel. Ellenbogengasse 4.

Webergaffe 54 find alle Arten Holz- und Politer-möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verlaufen und zu vermiethen, auch gegen pünktliche Betenzahlung abzugehen. Chr. Gorhard. Tavezirer. 11870

Teppiche

billig abzugeben Meggergaffe 16.

22161

in schönfter Weihnachts-Berpackung.
Otto Siebert, Drogen und Chemifalien,
21980
12 Markiftraße 12.

Die befte, bis jest befannte Lippenfalbe. L. Dillenberger's

heilt nicht nur aufgesprungene Lippen und Hände in fürzester Zeit, sondern auch Brandwunden, Frostbeulen, aufgebrochene Schwielen, wundgegangene Füße, aufgelegene Stellen bei Kranken zc., kurz, sie ist in fast allen Fällen, wo die äußere Haut durch Reibung oder bergl. verleht ist, ein untrügliches Heilburg und übertifft als solches Elscerin, Baselin und Gold-Cream bei Weitem. Alleinige Niederlage in der Drogen-Handlung von H. J. Viehoever, 20859

H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Baranetboden-Lisichie

(gelb und weift) in 1/2-Rilo-Dofen, fowie

Stahlipähne

offerirt 14444

Ganzlich frei von unreiner Bestandtheilen.

H. J. Viehoever, Marktftraße 23.

Das Ausfahren von Kohlen in Wagenladungen für Private beforgt prompt

15773

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17.

Ruft-, Stüd- u. Herdfohlen, Anthracit-Würfel-Rohlen Mugunbeholz, Buchen- und Riefernscheitholz empfiehlt

billigft Ed. Curten, Kirchgasse 35. 12864

I. Corte in stäckeicher Waare, per Fuhre (20 Centner)
14 Wt. 50 Pfg., I. Sorte Rustohleu per Fuhre
(20 Centner) 20 Wt., II. Sorte 18 Wt. über die Stadtwaage franco Haus Biesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt
Biebrich, den 3. December 1887.

A. Eschbächer.

Eine Mangel fteht Rheinstraße 3, 1 Tr., genugung. 22105

en

fter

ene

bei

imb

597

in

Įŧ

H

ļlt

30

r)

re

It

ver Vfund Datteln 35 % ...

Peigen ver Pfund 35 Bf.

22026

J. Rapp, Goldgaffe 2.

Punsch-Effenzen.

Mus ber Dampf-Liqueur-Fabrit von

Woldemar Schmidt, Dresden,

befinden fich bie Rieberlagen bei Ed. Bohm, Adolphstraße; Peter Freihen, Kheinstraße; Gustav von Jan Wwe., Michelsberg; W. Jumeau, Conditor, Kirch-gasse; C. W. Leber, Saalgasse; Jacob Minor, Schwal-bacherstraße; Carl Seel, Karlstraße. 21779

Erfte Qualität Ochsenfleisch per Bfund 56 Pf., prima Kalbfleisch 50 Pf., Sammelfleisch 40 Pf., Ralbe-Fricandean 1 Mt. empfiehlt Albert Klein, Wörthstrake 2.

Prima Kalbfleifch . . . 50 Pfg. Hammelfleifch . . . 30 bis 40 Pfg. N. Salomon, Metgergasse 29. 22091

Zur

Weihnachts-Backzeit

empfiehlt

felbstgepulverte Gewürze, garantint rein, Bad-Bulver, Ammonium, Citronenöl, Citronat, Banille, selbstbereitetes Banillin, gereinigte Pottafche 2c.

gu ben billigften Breifen bie

Drogen= und Chemikalien=Sandlung

Otto Siebert,

20442 vis-à-vis bem nenen Rathhaus.

Maffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80, feinste Griesraffinade, Würfel- und Hutzucker zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

F. R. Haunschild,

17 Rheinstrasse 17, neben der Post. 20716

Günstige Gelegenheit.

Um bie Hebergabe meines Beichafts gu erleichtern, vertaufe ich von heute ab fammtliche Colonial-Waaren gu en. Mart. Lemp, Ede ber Friedrich- und Schwalbacherftraße. Gintanfspreifen. 21972

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Zagespreisen. 8181 C. Sehwenk, Friedrichstraße 37.

. 80 Pfg.,

50 In türtifche Pflaumen per Bib. . . 20-40 ferner Kirschen, Birnen, Mirabellen empfiehlt zu ben billigften Breisen Heh. Eifert, Reugasse 24. 20720

Muffe 100 Stüd 85 Pf. Schwalbacherstrage 71. 21900

Ammonium. Potasche, Citronat, Orangeat, Mandeln,

fst. Puder-Zucker, gemahl. Zimmt, Vanillin, Rosenwasser, Anis.

Backoblaten, Citronen etc.

empfiehlt in Ia frischer Waare

21057 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Datteln. Feigen, Haselnüsse, Wallnüsse

Piund Pfennig.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 22062

Weiner's

20694

erfte Wiesbabener Spezialität Bausmacher

Rudeln

empfiehlt täglich frifch à Bfd. 65 Pf., bei Abnahmev. 5 Bfd. 60 Bf Früher Geisbergftraße 2, jeht Mauergaffe 12, Bart.

Frishe

Camonder Schellfische.

Chr. Keiper, Webergaffe 34. 18121

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

Rirchgaffe 12, Ede ber Faulbrunnenftraße.

Lebendfrische Egwonder Schellfische, frisch gewässerte Stocksische per Bib. 23 Pfg., Soll. Bratbückinge per Stück 6 Pfg. 9 Jac. Kunz, Ede der Bleich- und Helenenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffenb.

J. Rapp, Golbgaffe 2. 22095

Frische Schellfische.

22136

F. A. Müller, Abelhaibstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt billigft

Mart. Lemp, Ede ber Friedrich- und Schwalbacherftraße.

Egmonder Schelltische Frische Bernh. Gerner, Wörthstraße 16. 19862 empfiehlt

Mainzer Delicatess-Sauerkraut.

abgebr. Bohnen, Gnrten, Ia Soll. Häringe, Gelbe, Kaffee, Zuder, Mehl, Zwetschen, vorzüglich tochende Suppen-Einlagen empfieht

20765 F. C. Fischer, Bellrititraße 11 Elegante Ladeneinrichtung ju verf. Webergaffe 8. 217/7

Zwei Mütter.

Roman bon A. Gobin.

(34. Forti.)

In folden Stunden, wo bes Lebens volle Schauer am Menichen ruttela, enthullen fich bem inneren Blid bie Abgrunde bes eigenen Bergens. - Bas hatte ihn bamals fo bereitwillig gestimmt, an bas Gerücht zu glauben, welches Caja in seinen Augen erniedrigte, beffen Bahrheit ihn selbst freisprach von Schuld und Buse, bas ihn von ihr löste in einem Augenblick, wo er den Bund als Feffel, beffen Berreigen aber als Bemiffensbig empfunden hatte? Ber ben bitteren Relch ber Gelbfterfenntniß an die Lippen fest, muß ihn leeren, bis zum letten Tropfen — Baul iprach fich schuldig! Ihm blieb nicht ber ftets bereite Troft ichwacher Seelen, Zufälle anzuklagen, ein launenhastes Schickal ersinden zu können — sein Bewußtsein sagte ihm, daß er allein, von je an, Caja's Schickal gewesen war. Es hatte sich erfüllt — sie war dahin! Bon der bensvolkten Geschöpf war nichts mehr übrig, als ein vielleicht schon eingefunkener Sügel, und — doch noch ein Lebensvolks. Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks Lebensvolks

Lebensvolles, Lebenforbernbes, fein Sohn!

Sier fehrten feine Gedanken gur Gegenwart gurud. Er wußte nicht, in welcher Umgebung er bas Rind finben, burch wen er es empfangen wurde. Die stürmische Wendung, welche seine Unterredung mit Emmy gleich beim Beginn gewommen, schnitt jebe Frage ab. — Einerlei — er wurde selbst seben und horen! Es galt nun, Beschlüsse zu sassen, ebe er handelte. Die Zeit brangte. Sollte ber Person, welche beaustragt war, seiner Frau bas Rind zuzusühren, das häusliche Zerwürfniß verhüllt bleiben, fo mußte er mit großer Borficht auftreten - es war möglich, so mußte er mit großer Borsicht auftreten — es war möglich, wahrscheinlich sogar, daß auf sosortige Uebernahme des Knaben gerechnet wurde. Wohin mit ihm? Hundert Bedenken erhoben sich, während seine Gedanken nach einem geeigneten Ashl umhersirrten. Auf einmal durchzuckte ihn ein Lichtstrahl — er dackte an Frau Cornelie! Ihr konnte er Alles sagen, Alles beichten, bei ihr allein das Verständniß, die Hülfe sinden, welche ihm in diesem Augenblick so noth that! Bon ihrer Freundschaft durste er erwarten, daß sie, wenigstens sür die nächste Zeit, das Kind bei sich aussehmen würde. Je mehr er sich mit diesem Gedanken vertraut machte, desto aussichtsbarer, desto trostreicher erschien er ihm; gesaht wandte er sich, als es zu dunkeln begann, der Stadt zu, um den

wandte er sich, als es zu dunkeln begann, der Stadt zu, um den ihm kezeichneten Gasthof aufzusuchen.

Der Portier des "Weißen Roß" trat dienstbereit aus seinem Käfig, als der stattliche Offizier über den Flur schritt; Osten ging ohne anzuhalten, an ihm vorüber, die Treppe hinauf, über den weiten, geräumigen Corribor hinmeg und fand rafc bie bezeichnete

Rummer. Er pochte. Gine Mannerstimme rief: "Serein!" Bei bem erften Blid auf ben Gigner bes Bimmers pralte ber Eintretenbe unwillfürlich einen Schritt gurud. Capitan Dmitriem

war die lette Perfonlichkeit, die er hier zu finden erwartet. Diefer begrüßte ibn. "Ich darf taum erwarten, herr von Often, daß Sie sich meiner erinnern?"

"Beshalb nicht, herr Capitan?" erwiderte Paul mit Burud.

"Allerdings bin ich überrafcht."

Bollen Sie Blag nehmen, herr hauptmann. Der Botichaft Ihrer Frau Gemahlin zu Folge erwartete ich Ihren Besuch."

Baul war unangenehm berührt. Es verstimmte ihn, biesen Mann als eingeweihten Zeugen seiner persönlichen Berhältnisse betrachten zu muffen. Ein plögliches Mißtrauen beschilch ihn, er faßte fich zusammen und ruftete fich innerlich gur Abmehr. "Sie haben es übernommen, uns Caja Thiffom's Sohn gu-

zusühren, herr Capitan?" sagte er mit sorschendem Blick.
"In gewissem Sinne, ja," entgegnete Omitriew gehalten,
"Das Kind wurde mir für die Uebersahrt anvertraut und ich sagte zu, es nehft seiner Bonne bei mir zu behalten, bis Letztere die ihr übergebenen Austräge erledigt haben würde. Weiter ers

firedt fich meine Berantwortlichfeit nicht."
"Ihre Berantwortlichfeit?"
"Der bisherigen Schüberin bes Kleinen gegenüber. Ich fete poraus, baß schriftliche Mittheilungen Sie mit ber Lage ber Dinge

befannt gemacht haben, Serr Sauptmann. Go viel ich weiß, wünschte Fürft Bolfinsti, beffen Bermählung mit ber Primabonna bes Beters.

burger Schauspiels nabe bevorftebt, die Entfernung bes Rinbes. "Seit wann hat biefe Dame Mutterftelle an Febor vertreten?" fragte Baul mit bebedter Stimme. "Die erhaltenen Mittheilungen laffen große Lucken, und ich mare Ihnen, herr Capitan, für nähere Aufschluffe verbunden."

"Gie finden mich gur Beantwortung jeder Frage bereit; was ich mittheilen tann, wird Ihnen aber bielleicht wenig genugen, Meine Beziehungen ju Grene Feborowna fowohl, ale fruber ju

Fraulein Thiffow waren beidrantt."

Birffich? Als wir zulest von Caja hörten, hatte bas Gerücht ihren Ramen mit bem Ihrigen verbunden, Berr Capitan, unauf. löslich fogar."

Dmitriew hob lebhaft ben Kopf. "Das Gerücht pflegt selten Wahrheit zu geben," sagte er mit vollem Blide auf Often, sollen Sie demselben wirklich Glauben geschenkt haben?"

Baul's Stirne verdüsterte fich. "Das plögliche Berschwinden Caja Thissow's mit der Rachricht in Berbindung zu bringen, daß sie in Kronstadt an Ihrer Seite gesehen wurde, lag nicht eben sern, und die Mittheilung einer bevorstehenden Bermählung, welche sich daran knüpfte, tam von glaubwürdigster Seite."

"Und boch von einer schlecht unterrichteten," entgegnete Omitriew nachbrücklich. "Meine Beziehungen zu Fräulein Thissow haben sich darauf beschränkt, daß sie mir die Ehre erwieß, auf meinem Schiffe nach Rußland überzusahren und mir bort gestattet, ihr mit Rath und That einigermaßen gur Seite gu fteben. Kurge Beit, nachdem sie sich in Kronstadt niedergelassen, ging ich bon Reuem in See. Mein Beruf erlaubt mir selten dauernben Aufenthalt in ber Heimath. Als ich zurückfam, war die junge Dame bereits Mitglied ber Betersburger Buhne, wir trafen fpater nur noch einmal zusammen." -- wann ftarb Caja?" fragte Paul

nach einer Baufe mubfam.

Der Unbere bewegte bie Schultern. Der Andere bewegte die Schultern. "Ich ersuhr durch Jrene Feborowna, daß Caja Thissow nicht mehr sei, erft, als die Kunslerin es für angemeffen hielt, mir die Ausführung bes bewußten Auftrages anzuvertrauen. Die Mittheilung biefer Dame befiätigte, was ich burch Fraulein Thiffow felbft fruher erfahren — bag Ihrer Familie, Berr von Often, welche fich gur Beit Caja's an-genommen, bereinft ber Cobn biefes ungludlichen Mabchens gugesandt werden sollte. Ich burfte, ohne eine Indiscretion gu wagen, gur Ausführung biefes Auftrages um fo mehr bie Sand bieten, als ber Rleine nicht mittellos und wenigstens in biefer Sinfict für Diemand eine Laft ift."

Often machte eine abwehrende Bewegung, mahrend 3man gelaffen fortfuhr: "Frene Feborowna bort nicht auf, fich für bas Boblergeben ihres bisherigen Pflegefindes zu intereffiren, wenn auch ihre bevorstehende Bermählung fie zur Trennung von ihm bestimmte. Als materieller Beweis bieses Interesses wurde eine nicht unbeträchtliche Summe auf ber Berliner Bant für Febor

Thissow deponiet.

Baul erhob fic. "Der Anabe ift hier?" fagte er, indem fein Blid nach ber Seitenthure schweifte, burch welche wieberholt ber helle Rlang einer Rinberftimme herübergetont.

"Sie wünschen ihn zu sehen?" Iwan schritt bem Gaste voran, ohne dessen Antwort abzuwarten, und öffnete die Thüre. Das lieblichste Bild bot sich beiben Männern, als sie eintraten. Der Kleine saß, halb ausgekleibet, auf bem Schooß seiner Bonne, welche er eben bas schwarze Spigentuch vom Kopfe gezogen und fich über die krausen Loden geworfen hatte. Das kede, frische Gesichten gudte fcelmisch aus ber bunkeln Gulle hervor, ber bloße Raden, die ichneeweißen, festen Arme schimmerten lebens-warm, ein Anie über bas andere geworsen, ben freien Oberkorper gurudgebogen, mar er bie Unmuth felbft. (Fortf. f.)

2. Beilage jum Biesbadener Tagblatt, Ro. 288, Freitag den 9. December 1887.

Seid. Schürzen,

prachtvolle Cachen, gurudgefeht. 19305 A. & M. Ohr, Langgaffe 26.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Empfehle zu besonders herabgesetzten, billigsten Preisen:

Abgepasste Wachstuch-Decken in allen möglichen Grössen und in den verschiedensten Farben und Mustern,

Wandschoner für Waschtische, Schwamm-halter und Waschtisch-Garnituren,

Lampenteller in grösster Auswahl,

Spindborden zu billigsten Preisen, abgepasste Wachstuch- und Linoleum-Vorlagen,

Cocos-Läufer und -Matten.

Wilhelm Gerhardt,

20591 40 Kirchgasse 40, "Zum rothen Haus".

Miethcontracte

tere.

eğ."

n ?"

gen. r zu

tauj.

elten Mten

nben

bas

eben

ung,

fow

out

tete

urge

nod Auf= ome

frene

unft= nten

tigte, daß an-

3 AU= gand refer

gwan venn

ihm

eine Febor

nbem rholt

oran, aten. onne,

und rische

bengs örper

f.)

Expedition diefed Blatted.

: Wohnungs-Anzeigen.

Geinche:

Awei Stuben, Ruche uad Bubehör, am liebsten zwei Treppen hoch und hinter Abichlus, von einer einzelnen Dame gesucht. Off rien mit Preisangabe sub J. M. 5 an die Erped. 21814

Gesucht auf ben 1. April eine Wohnung ftrate ober nabe daran Gef. Offerten mit Preisangabe unter V. X. 10 an die Exp. b. Bl. erbeten.

Gesucht für eine Dame ein möbl. 3 mmer nebst Wittagstisch in guter Familie. Familienanichluß erwünsicht. Gef. Franco-Offrten unter N. M. 100 posit. Winkel a. Rh. 22093 Gesucht per 1. April 1888 von tinderl. Spepaar eine fleine Wohnung in der Rähe des Kochbrunnens. Off. mit Breisongabe unter A. B. 837 an dis Fro d. 21494

Bum 1. April fuchen 2 altere Damen 2 g obe, unmöbi. Bimmer mit Beb. auf 3 hre. Off. X. 5, pofil. 21939

In g. ter Gefchaftelage wird per 1. April 1888 ein Laden (event. mit Bohnung) zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter R. F. 872 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21051

mugebote:

Marftraße 1 ift die Frontspin-Bohnung zu verm. 16775 Abelhaidftraße 10 ift die Bel Etage, bestehend aus 5 8immern mit Balton und Zubehör, sofort zu vermielhen. 18794 Abelhaidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. Part. 18311 Abelhaidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Berson zu vermiethen. Abelhaibstraße 23, II, möbl. Galon, Schlafzimmer, Rammer und Ruche ju vermiethen. Abelhaidstraße 30 ift bie vollständig neuhergerichtete Bel-

Eiage preiswilrdig zu vermiethen. 17220 Abelhaibstraße 41 ift im zweiten Stod eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenugung, fofort zu vermiethen. Rah. Parterre rechts. 7292

Abelhaibstraße 39 ift ber erfte und zweite Stod, je 6 Rimmer nebft Bubehör, gleich ober fpater zu vermiethen. 17812

Adelhaidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Etod, à 6 gt. Zimm. u. Zub., gr. Balton m. schön. Aussicht, zu verm. Anzus. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Abelhatdstraße 44 ift die elegante Bel-Stage oder 2. Stage, best. and 6 Zimmern, großer Beranda, Rüche, Speisekammer, Babezimmer zu vermiethen. Räh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Bel-Stoge, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sosort zu vermiethen. Räh. Dotheimerstraße 5. 9850 Abelhaidtraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich.

7—12 Zimmern, Alles der Reuzeit entsprechend, sogleich, zu vermiethen. Räh. daselbst.
Ablerstraße 17 ist eine schöne Abschlußwohnung zu vermiethen. Räh. im 2. Stock rechts.
Ablerstraße 29 ist M. Dachlogis, neu hergericht., z. vm. 21798 Ablerstraße 48 sind im ersten Stock 2 Zimmer und Küche

15422 auf gleich ober fpater zu vermiethen.

Ablerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, awei Jummer und Küche, auf sogleich zu vermiethen. 7613 Ablerstraße 63 ist eine abgeschlossen Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wehnungen auf gleich ober später zu vermiethen. 13464

ju vermiethen. Ablerftrage 56 Bimmer, Ruche mit Bubehor auf 1. Januar zu vermiethen.

Ablerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Absichlich zu vermiethen. Abolphsallee 18 ist eine Wohnung Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. vm. R. Schlichterstr. 17, II. 10367 Abolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermiethen. Rah. Abolphsallee 6 im Sinterhaus.

Adolphsallee 35 ift zu vermiethen Kah. vermiethen Ledy vermiethen. Räh. dolphsallee 35 ift zu vermiethen kabet et. sowie 3 geraden Kimmern, 1 Maufarde, Küche 2c., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich oder per 1. Januar zu vermiethen. Räh. Morisstraße 15, Barterre.

20017 Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Kimmern zu vermiethen. Räh. dei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13836 Adolphsallee 28 ist wegugsdalber eine Wohnung, 3 Kr. hoch. 6 Kimmer, Badezummer und Zubehör. auf 1. April 1888 zu vermiethen. Räh. Adolphsallee 41, Varterre. 18510 Adolphsallee 29 ist die schöne Parterrewognung, Sorga ten, sowie 3 große Mantarden, 3 Keller 1c., auf gleich oder später zu vermiethen. Räh. daselbst 1 Stiege. 13628 Adolphsallee 35 ist zu vermiethen der 2. und 3. Stock mit je 5 Kimmern und Zubeh. 19773 Adolphsallee 48 sist ein gut möbl. Barterrezimmer zu verm. 626 Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2—3 Kimmer 1c., alsbald zu vermiethen. Räh. im Barbureau nebenan. 20789 Adolphstrasse 3 ist eine ganz nen hergerichen.

Adolphstrasse 3 ift eine ganz nen hergerichtete Bohnung im 2. Stock, 7 Zimmer 3 Mansarben nebst allem Zubehör, auf Wansch oder später zu vermiethen. Räh. im Gartenhaus. 21328

Oder später zu bermiethen. Nah. im Gartenhaus. 27328 Albrechtstraße 5 und 7 (an der Ricolas-gedände freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermiethen. 21620 Albrechtstraße 19, Ede der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nehst Zubehör, auf 1. April 1883 zu verm. Emzus, von 11 bis 1 Uhr. Käh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809 Albrechtstraße 33 b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Käh. bei C. Meier, Morigstraße 21.

Settle 18 Albrechtstraße 25a find die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich ober auf l. Januar preiswürdig zu vermiethen. Jeber Stod enthält 7 Zimmer. Rüche, Kammern und Zubehör. Räh. bei h. Betmedy. Abolphsällee 23, Bart. 14458 Albrechtstrasse 41 mobl. Zimmer zu vermiethen. 7.103. Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. behör im **Borderhans**, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zummern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermiethen. Näh. Borberhaus Parterre. 4118 Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Bimmer mit Zubehör auf gleich ober später zu vermiethen. Rah. baselbst Bart. 54 Biebricherftraße 7 mit Garten per sofort zu vermiethen. Nah. Alexandraftraße 10. Bille Bierstadterstraße 22, 8 schöne Zimmer, Riche 2c., gesundeste Lage, prachtvolle Andsicht, zu verwiethen ober zu verkaufen. Nah. Louisenstraße 43, I, ober bei J. Chr. Glucklich, 1000 Bleichstraße 4 ift die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubetör, zu vermiethen. 13824 Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf gleich 3. vm. 9098 Bleichstraße 15a ift der B. Stock ganz oder getheilt gn je 8 Zimmern mit Jubehör auf fogleich an vermiethen. 1377 Bleichstraße 22 ist die 2. Stage, 3 Zimmer, Rüche, Man-sarbe u. s. w., auf gleich ober später zu vermieihen. 1496 Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Rüche, Mansarde, Keller zc., sowie 3 großen, ichonen Zimmern, Ruche, kranjatet, von 2 Zimmern, im ersten Stod eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Rüche, Maniarde, Keller ic auf 1. April 11. I. zu verm. 18732 Vieichstraße 25 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zu-772 behör auf jogleich zu vermiethen. 772 Bleichftrage 26, 1 Stiege hoch, ift eine schöne, abgeschloffene Wohnung von 3 Zimmern, Ruche, 1 ober 2 Manjarden 2c. auf gleich ober fpater zu vermiethen. Bleichfrage 27 ift eine Wohnung von 3 Zimmern, Ruche und Bubebor ju bermiethen. Bleichftrage 29 ift in ber Bel-Etage bie Balton-Bohnung

mit 4 Zimmern, Ruche nebft allem Zubehör auf 1. April 1888 zu bermiethen. Rägeres im Laben. 21869 Bleich ftrage 31 ift ibie nen hergerichtete Bel-Etage von 3 Zimmern, Rüche und Zubehör auf gleich, auch fpater zu vermiethen. Rah. Walramfrage 2, 1. St. 17664 Bleichstraße 31 icon möbl. Parterrezim, bill. zu vm. 18572 Bleichftrage 33 eine Manfarbe ju verm. Rah. Bart. 21854 Bleichftrage 37 eine Wohnung im britten Gwock, bestehend cus 3 Bimmern, Ruche, Manfarbe und Bubehor, auf gleich

ober später zu vermiethen. Rah. Hinterhaus, Parterre. 13626 Bleich ftra fie 39 ift eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Bubehör auf gleich ober später zu vermiethen. Mah. 1 Stige boch.

Gr. Burgftraße 7, I, mobl. Zimmer zu vermiethen. 19936 Dambachthal 4 ift eine schöne Frontpit-Bohnung von 2 Zimmern, Ruche, Reller und Holzitall an eine fleine, ftille Familie auf gleich ober 1. Januar billig zu vermiethen. 12778 Delaspoeftrafte 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Ruche 2c. vom 1. April 1888 an zu vermiethen. Rah. im 2. Stod. 19872 Dotheimerftrafte 2 ift die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Ruche nebft Bubehör, auf 1. April zu vermiethen. Angufeben Rachmittags.

Dotzheimerstrasse 13 Bim., Cabinet, Rüche, Reller und Bubehör zu vm. 10899 Dopheimerftrage 82, in meinem Reukau, find Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebft Babebor zu vermiethen. Wörtifirage 8 im hinterbau bei 3 Dorr. 18670

Rt. Dogheimerftrage 2 eine fcone Frontspig-Bohnung

an ruhige Leute auf sofort zu vermiethen. 6378 Elisabethenstraße 6, Belestage, sind 6—8 fein möblirte Linux er event. mit Kuche ganz ober getheilt zu verm. 18350

Elisabethenstrasse 13

ift ber zweite Stock wegzugehalber zum 1. April zu bermiethen. Näheres Parterre. 20548

Elifabethenftrage 10 möblitte Wohnung mit Ruche un einzelne Bimmer gu vermiethen Elisabethenstrasse 15 ift die Barterre-Bohnung, 5 himmer mit Zubehör, weszugshalber auf 1. Januar event. früher oder auch später zu vermiethen. Räh. Spieg sgasse 6 (Eingang N. Bederzosse 18). 17339 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etzge, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 20703 Elienbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. Januar zu vermiethen. 21812 Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 21095 Emserstraße 10 ist ein möbl. Linmer zu verm. Emferftrage 10 ift ein mobl. Bimmer gu berm. Em jerstraße 16, 2. Stage, eine nenhergerichtete Wohning von 5 Zimmern, Küche zc. auf sofort zu vermiethen. 2995

Emferfrage 19 ift bas vollftändig nen hergerichtete Landhans mit Beranda, großem hof und Garten, in welchem feither ein Madden-Benfionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermiethen. Rab. bei Berrn J. Chr. Glücklich, Reroftrage 6. 758

Emferstrage 21 ift die Bel-Etage, 2 Galons uno 0-6 gin-mer mit 2 Baltons und Gartenbemitzung nebst completem Bubehör, gang neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich ober später zu vermiethen. Räh. Parterre. 10160 Emferstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balton, 3 Bimmer nebft completem Bubehör, jum 1. April 1888 an eine ruhige Familie ju vermiethen. Einzuseben bon 10—12 Uhr Borminags. Rah. Barterre. 21973 Emferftraße 25, Saus im Barten gelegen, bon 12 gimmen,

3 Etagen ganz oder getheilt, zu vermiethen. 21674 Emferftrafte 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden 2c. 2c., per sofort zu ver-miethen. Rah. im 1. Stock. 7147

Emferstraße 46 ift eine Frontsps-Wohnung von 1 Zimmer, 2 Dachstuben 2c. 3u vermieten. Rab. Emserftr. 44, I. 18061 Emferftraße 61, Gartenhaus, ift ein Bimmer nebft Ride fofort zu vermiethen.

Emferstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Bimmern, Beranda, Rüche 2c. auf gleich ober später zu verm. 20232 Faulbrunnenftrage 12, 2 St. rechts, mobl. Manfarbe auf gleich zu vermiethen.

Felbstraße 19 ist eine fleine Wohnung zu vermiethen. 21776 Felbstraße 27 ift eine Wohnung auf gleich zu verm. 134:0

3 Friedrichstrasse 3 ift bie Barterre-Etage, befiehend aus 5 8 m mern und Bubehör, auf 1. April zu vermiethen. 18:91

Friedrichtrage 35 ift die neu gergerichtete, Confort der Reuzeit ausgestaltete 2. Etage, 7 elegante, geräumige Zimmer — incl. Salon — mit sämmtlichem 26 behör, 3 Mansarden 20., zu vermiethen. Hüsscher Garten am Saufe. Rah. Barterre.

Friedrichstrasse, pachft der Wilhelmftr., find 2 eleg., möbl. Zimmer an e. Aliere Dame od. e. foliden, feinen herrn billig bauernd ju om. R. G.p. Geisbergftrage 15 ift eine fleine Bohnung von 6 Raumen mit Bubebor gu vermieihen.

Beisbergftrage 18 ift eine geräumige Manfardwohnung (Stock für sich), sowie ein Dachlogis zu vermiethen. 18300 Geisberg straße 20 Frontspitwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich ober 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 638 Geisbergftrafte 26 ift eine möblirte, schone Manfarbe an

einen foliben herrn zu bermieiben. Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., Göthestraße 1

u. Reller zu verm. Rah. bafelbft, 2 St. hoch. 18669 Botheftraße 20, nahe der Abolphsallee, ift die elegante Bel-18669 Etage mit Balton, bestehend aus 6 Rimmern und Bubehör, sosort zu vermiethen. Räb. Parterre.

Götheftrake 26 (Reubau) find Wohnungen von 5 Zimmern nebit Babezimmer und allem Bubehör zu berm.

110

807

312

996 8

3

TIO

165 pr [

973

ern, 074 men

147

ner, 061

862

ern,

auf

345

776

400

1000

lem

ren

053

8.1

451 ung

300 11.

381 651 in., iche

669

ör,

62

ern

276

le b

Grabenftrage 24 ift ber 1. Stod, befieherb aus 3 Bimmern

Bilbelmftrage 40.

Suftav-Abolphöftraße 4, 3. St. rechts, eine bubiche Woh-nung, best. aus 3 Zimmern und Rüche für 400 Mt. josori zu vermiethen. Prachtv. Aussicht. Nah. Blatterstraße 12.

Gu ftav-Abolph ftraße 6 (Reubau) find Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, jowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Räh. Platterstr. 12. 21781 Hafnergasse 4 Wohn- n. Schlafzimmer mit Bension. 17844 örlen en ftra se 2 eine Wohnung von 6 B. 2c., neu herzerichtet, auf gleich zu vermiethen. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268 Helenen straße 9 ist eine Dachwohnung zu verm. 19499 helen en straße 17, Borberhaus, Wohnung von 5 Zimmern nehst Zubehör auf 1. April 1888 zu vermiethen. 20183

Belenen ftra be 18, Borberhaus, Wohnung bon 3 Bimmern mit allem Bubehör preiswilrdig auf gleich ober fpater, sowie eine andere Wohnung, bieselben Raumlichkeiten, auf 1. April au vermieihen.

Jelenen straße 18, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich für 290 Mt. zu vermiethen. 19879 Hellmund ftraße 25,2. St., ein gut möbl. Zimmer zu dm. 10829 Hellmund straße 32 eine Mansarde zu vermiethen. 19905 dellmund straße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nehst Zubehör auf sosott zu vermiethen. 1462 hellmund straße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande besindliche Wohnung, 5 Zimmer nehst Zubehör, per solort zu vermiethen.

fofort zu vermiethen. Bermannftrage 12 ift eine fcone Manf. Bohn. zu vm. 21525

Serrngartenstraße 13, Bel-Stage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sosort zu vermiethen. Räheres Rheinstraße 40.

Serrnmühlgasse 7 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 22035 Hirschaft graben 26 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Bension zu vermiethen.

Dochtätte 23 ist eine Wohnung.

Hochitatte 23 ist eine Wohnung zu vermiethen. 9017 Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarben und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Räh. daselbst oder Langgasse 5. 5045 Jahnstraße 2 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieben.

Räh. Parterre.

2 Stiegen hoch, ift eine fcone Wohnung Jahnstraße 4, von 3 Zimmern, Rüche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermiethen. Rah. Bart. 14043 Jahnstraße 4 ift eine Frontspit-Bohnung mit Bubehör fogleich oder per 1. Januar an rubige Leute zu vermiethen. zusehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 8 ift die 2. Stage, bestehend gubehör, per 1. Januar zu bermiethen. Räh. Parterre.

Jahnstrage 17 ift eine Bel-Etoge-Bohnung, bestehend aus 3 Rimmern, Kiche nehft Zubehör, sosvenuge Wohnung, bezeichen aus 3 kimmern, Kiche nehft Zubehör, sosonung von 5 Zimmern und Rubehör auf gleich ober später zu vermiethen. 22012 Kapellenstraße 4 Karterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nehft Zubehör, mit schönem Garten, ist per sosont zu vermiethen. Brahm, Taunusktraße 28, 1. Stock. 10981 Kapellenstraße 33 find verschiedene Wohnungen mit geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Bimmern zu vermiethen. Rab. Rapellenftrage 31. 18280

Rapellenstraße 67 zu vermiethen von jeht ab, MOVILLE oder **UNINÖblirt,** herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Beranda, Bad 2c. (Gariengen.). Räh. im 2. St. 14174

Karlstrasse 30 eine freundt. Mansarde zu vermiethen. 17808 Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694 Karlstrasso 42 ift die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. 18766 Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Kiche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 18438 Sirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Käch. Che der Khein- und Schwalbackergu vermiethen. Rah. Ede ber Rhein- und Schwalbacher-19783 ftraße im Laden. Rirchgaffe 24 find 3 gimmer, Rüche und Rellerraum sofort an eine rubige Familie zu vermiethen. 1299 Kirchgasse 27. hinterhaus, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche ac. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermithen.

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Edwohnung bon 10726 Rirchgaffe 45 ift eine Bohnung von 3 Zimmern, Dach-tammern, Rüche und Zubehör auf fogleich ju verm. 1281 Langgaffe 1 ift ber erfte Stod zu vermiethen. Rah. im im Laben bafelbit.

Langgaffe 19 ift eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu verwiethen. 21502

Langgasse 47

ift ber 1. Ctod, bestehend ans vier Zimmern, Ruche nebst Zabehör, in welchem seit 11 Jahren ein Bun- nud Modewaaren Geschäft mit bem beften Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 auderweit zu vermiethen. Räheres bei Jean Martin.

Louisenftrage 5, Bart., ift ein mobl. Bimmer gu berm. 16157

Louisenstrasse 6, Bel-Etage. bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Manfarden nebst Bu-behör, zu vermiethen. Raberes Tannusstrafte 7. C. Walther. 17465

Louisenstraße 14 find 2 gut möblirte Zimmer an einen herrn zu vermiethen. Louisenftrage 15 (Gubfeite) mobl. Gtage gu berm.

Mainzerstraße 16, hoch-Barterre, Salon, 4 behör, per April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Räh. 1. Etage.

Man. 1. Etage.
Mauritiusplat 3, Sth., 2 Zimmer 2c. auf gleich zu vermiethen. Räh. bei F. Zollinger daselbst.

15888
Metgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 große Wansarden, per '. Januar zu vermiethen.

19792
Metgergasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen.

ober 1. Januar zu vermiethen.

14359
Moribstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern,
Küche und Keller an ruhige Leute zu vermiethen.

15869 Moritftrage 8 ift eine Wohnung im hinterhaus, 3 Bimmer

mit Bubehör, zu vermiethen.

Morisftraße 16 find Wohungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen.

Rosisftraße 20 ift ein schönes Logis im Hinterhaus,

1 Stiege hoch, zu vermiethen.

Roritsftraße 25, Reubau find Wohnungen von 3 und 5
Kimmern nebst Zubehör auf jogleich zu vermiethen. Räß.
baselbst ober Abelhaidstraße 50, Karterre.

6792

Morit fira fie 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balton) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Morisfiraße 42, Bl-Stage oder Barterre, von 4 Zimmern, allem Zubehor auf Januar ober April zu vermiethen. Rab. Morisfiraße 42, Hart., oder Morisfiraße 56, Part. 20168

Moritstraße 28 ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubebör, auf 1. Januar ober später zu vm. 18328 Mori hitraße 44 ist die 2. Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich ober später zu verm. N. Part. 13150 Morih straße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Kiiche, 2 Keller und 2 Mansarben, sofort zu vermielhen. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre, 22215 Morihstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784 Merofiraße 10, Hrb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Rüche und Keller auf 1. Januar zu vermiethen. 20648 Reroftraße 15 ift ein Dachlogis von 2 Stuben z. vm. 17157 Reroftrage 25, Borberhaus, ift eine Dachwohnung auf ben 1. Januar zu vermiethen. Angufeben von 3-4 Uhr. Räh. 18213 Meroftraße 34, Hinterhaus, eine abgeschloffeue Wohnung von 2 Rimmern und Bubehör auf gleich zu vermiethen. Nicolasstrasse 13 ift die Barterre. Wohnung, befon, an eine rubige Familie zu vermieihen. 19863 Pricolasftraße 26 (Reuban) eleg., comfortable Wohnungen bon 5 und 6 Bimmern mit Bubehor zu vermiethen. Raberes Wilhelmstraße 3. Ede der Nicolas- und Herrngartenstraße I ist die Erdgeschoß- wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich ober ipater zu vermiethen. 13835 Dranienftraße 6 ift ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Borberhaus mit sep. Eingang auf 1. Januar f. J. Dranienstraße 16, 2 T., eine Wohnung von 3 Zimmen, 2 großen Mans. und Zub hör auf 1. April zu verm. 17857 Dranienstraße 27 eine stöne obgeschl. Wohnung von 4 Zimmer, Ruche, 2 Manfarben ic. gleich ob. fpater zu verm. 20323 Oranienstraße 27, hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 4 Rimmern und Zubehör auf gleich ob. spater zu verm. 20324 Bartweg 4 find 3 Zimmer und Kuche an ruhige Bewohner au permiethen. Philippsbergstraße 5 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Rüche und Zubehör, auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu vermietben. Räh. im 1. Stock. 21085 Bhilippebergftrafe 8 eine ichone Bohnung, 3 ober 4 gim-mer gr Balton, Ruche und Aubehör, ju vermiethen. 16364 Bhilippebergftrage 25 icone Frontfpip - Bohnung auf jogleich zu vermiethen. Blatterstraße 12 ift eine Frontspit Wohnung, bestehend aus 2 Rimmern, Ruche und Mansarde, zu bermiethen. 15313 Blatterstraße 22 ift ein schönes Logis per 1. Januar au vermiethen.

Blatterftraße 36 eine fl. Dachwohnung auf gleich 3. vm. 16367 Platterstrasse 52

ift eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarbe mit allem Zubehör, auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Räberes Röderstraße 1 bei Weitger Berberieb. 17717 Rheinbahnftraße 5 ift eine Berrichafts. Bohnung, 9 Bimmer, Ruche und Bubehör, ju vermtethen. Rah. 3 St. hoch. 5964 Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafgimmer au vermiethen. 19921

Kheinstrasse 25

möblirte Familien-Bohnung (Bel-Eage), Sonnenfeite, nahe ber Bahn, mit Ruche zc. ober einzelne Zimmer mit Benfion au vermiethen. 19732

Rheinstrasse 28 ift bie Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balton und Zubehör, per fofort unter fehr gunftigen Bedingungen zu vermiethen.

Angusehen täglich von 11—1 Uhr.
Abeinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Beranda, Küche u. Zubehör, auf sosort zu verm. 860

Kheinstrasse 44

find ichon möblirte Bimmer zu vermiethen. 19719 Rheinstrasse 55, Ede der Karlstraße, ist per Ctage, 5 Bimmer mit Balton und Bubehör, gu verm. 17418

Rheinstraße 56 freundliches Dochparterre, 3-4 gimmer Balton, Bubehor und Garten, fofort zu vermiethen. Ral Dotheimerftrage 8.

Rheinstrafte 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend an 7 und 8 Rimmern, auf gleich au verm. Räh. 63, Bart. 80 Phoinstragge 70 ist die elegant bergerichtete Ist.

Rheinstrasse 76 ift die elegant hergerichtete Bel-Stage Mbeinftrage 78 ift die Frontipis Wohnung, bestehend aus

Bimmern und Ruche 20., an 1 ober 2 rubige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15832
Rheinstrasse 79 find 2 Wohnungen von 4 Bimmern,
Balton und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81, Frontipige, 2 bis 8 gimmer, Ruche und Bubehör, sowie ein eingelnes, beigbares Bimmer hinter Glasabichluß zu vermiethen.

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 ober 9 Zimmern auf gleich und April 1888 ju vermiethen. Räh. Barterre. 13787 Rheinstraße 85 ift die mit allem Comfort bergerichtete Parterre Woknung vom 1. Januar an preiswürdig zu ver-miethen. Rab. Mainzerstraße 10.

Rheinstraße 87 find elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Babe-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspis-Wohnung von 2 Zimmern zu ver-miethen. Rah. Bleichstraße 25.

Rheinstrasse 91 und No. 88

find Wohnungen von 4-5 und 7 Zimmern zu verm. 20'66 Rhein firaße 91e find elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Rubehör urb eine Gresel-Wohnung von 3 Zimmern m vermiethen. Röheres baselbft. 12698

Ede ber Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Erage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Ruche, 2 Rellem und 2 Manfarden, auf sofort zu vermiethen. Räheres bei Joh. Dillmann im Laben.

Röberftraße 23 ift eine schöne Wohnung von 2 Bimmem, Ruche ic. auf gleich ober fpater zu vermiethen. 19658 Röberstraße 82, nahe der Taunusstraße, ift eine flene

Frontse it-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leme au vermiethen. 21086

Este ber Röber- und Feldftraße I sind in der Bel-Etige 4 Limmer m. Bubehör u. Gartenbenuhung sof. zu verm. 11886 Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schne Limmer im Borderhaus zu vermiethen. 18564

Schachtstraße 9b abgeschleffene Wohnung bon 2 Bimmet und Küche zu vermiethen. 14901 Echlichterftrafie 17 ift eine Wohnung, befteb, in 5 Zimmern,

Ruche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. 10368 Schlichterftraße 20 ift die Bel-Etage, bestehend auf 5 Zimmern, Babezimmer und Zubehör, auf gleich zu ver-miethen. Rah. daselbift, sowie Morisfiraße 15 und im Laden Ede ber Rhein- und Schwalbacherftrage.

Schlichterftraße 23 ift bie Barierre-Wohnung, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, Rüche und Zubehör, neu, sowie die 1. Etage, bestehend aus 5 schonen, geräumigen neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Rimmern. Beranda, Babe Cinrichtung 2c.), auf gleich ober fpater zu ver miethen. Rab bajelbit in ber 3. Etage, fowie Moribfirafe 15 und Ecte ber Rhein- und Schwalbacherftrage im Laben. 19726

Shubenhoffirake 14

ift die Bel Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmen, 2 Baltons und Zubehör, auf ben 1. April 1888 ju ber-miethen. Rah, von 3 Uhr Nachmittags ab bei bem Besier Schübenhofftrage 18, 1 Treppe. 20721 Schwalbacherftraße 22 (Alleefeite), Barterre, 1-4 möblinte

Rimmer mit ober ohne Benfion. 11061

Schwalbacherftrage 27 find 2 einzelne Zimmer in bermietben. 15939 vermiethen.

Sawalbacherurake 39

ift ber britte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Rüche 2c., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Rüche 2c., auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. 13481

ner, Läh.

160

оща per 5832

tern,

und

inter

0:50

htete

per-2009 QUE

1199

0 66

mern

n In

weite

ellern

5 bei

1432 mern,

3658 fle ne

Leute

1086

Etage 1888 **Č**jöne 8564

mern

4801 mern. 10368 aus

ner Laben

ehend

behör, migen зтарь, n bete ge 15 19786

mem,

1 bere defiber

blirte

meru, 13481 Schwalbacherftrage 32 eine Wohnung von 3 Bimmern Schwalbacherstraße 32 eine Wohnung von 3 Kinmern mit Rubehör und Gartengenuß zu vermiethen. 19749
Cawalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit fle ner Werkstätte sofort zu vermiethen. 15149
Schwalbacherstraße 47, Ir., ein möbl. Zimmer zu vm. 20543
Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Rimmern u. Rubeb. auf 1. Januar zu vm. R. i. Laden. 14175
Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Ruche nehst Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. 21764
R1. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermiethen.

Die möblirte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ift anderweit zu vermiethen. 615 Billa Connenbergerftrafe 34, comfortable möblirt, gang ju vermiethen, ober eine geschloffene Etage mit Bubehör; auch ift biefelbe zu vertaufen.

Sonnenbergerstrasse 61, "Villa Liebenau", Bel-Etage, 5 Zimmer n. Aubehör zu vermiethen. 19265

Steingasse 17 ift eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. Januar zu vermiethen. Rab. im Laden. 20361 Steingasse 32 (Reubau) ift eine abgeschlossene Wohnung von 2 Rimmern und Ruche auf gleich ober fpater zu verm. 13572 Stiftftrafe 14, Sinterhaus, find 2 Manfarben fofort 18-26 zu vermiethen. Stiftstraße 21, Bei-Etaze, find 5 Zimmer, Ruche, Reller mit ober ohne Manfarde auf gleich zu vermiethen. 21868 Stiftftraße 22 find zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Manfarden und Zubehör auf April n. J. zu vermiethen. Rah bei L. Bomb, nebenan im Laben. 18994 Stiftftraße 23, Barterre, ift eine geräumige Bohnung, brei Rimmer mit Bubehör, auf gleich zu vermiethen. Raberes Elijabethenstraße 16 (Gartnerei). 20894

Stiftstrasse 24 ift ein gut möbl. Zimmer zu ver-miethen. Räheres bajelbft, Barterre. Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Rüche und Zubehör, zu vermiethen. Rah. Rerothal 6. 20460 Tannnöstraße 2m ist die erste und britte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermiethen. Räheres

7264 Wilhelmftraße 44.

Taunusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch Taunusfraße 16, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 10282 Taunusfraße 19 ift eine Manjard-Wohnung, Zimmer und

Cabinet, auf sofort zu vermiethen.

Tann us ftraße 40 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Rüche,
2 Mansurben 2c., wegzugähalber sosort zu vermiethen. Räheres
Taunusftraße 38, Barterre.

18624

Tallills Lease 45 möbl. Hoch-Barterre mit oder ohne eingerichteter Küche zu verm. 21316
Taunus straße 47 sind 3 Barterrezimmer als Geschäftslocal zu vermiethen. Räh. im Schuhladen. 21398
Taunus straße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sosort zu vermiethen. 5398
Walkmühlstraße 11, Billa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Sarten, preiswerth zu vermiethen oder zu verlaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walkmühlstraße 14 ist eine kl., freundl. Parterrewohnung.
2 Zimmer und Küche, zu vermiethen.
Walramstraße 7 im Borderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich ober später zu verm. 10885.
Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Rubehör safart zu perwiesken. 5538 Bubehör, fofort zu vermiethen.

Walramstraße 13 ift eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar oder früher zu vermiethen. 16273 Walramstraße 20 ift eine Wohnung von 2 Zimmern und Rüche zu vermiethen. 20799 Balramftraße 35 ift eine heizb. Manfarde zu verm. 21105

Walramftraße 37, Sth., 1 St. h., ift eine Wohnung von 2 Bimmern, Rüche, Reller auf 1. Januar zu vom. 15851 Webergaffe 46 ift eine neuhergerichtete Wohnung und eine heigbare Dachftube auf gleich zu vermietben. 140:0 Kl. Webergasse 5 ift eine Wohnung von 3 Zimmern, Kilde mit Zubehör zu verm. A. Häfnergasse 7, Bückerlaben. 10692 Kl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Monsarde, Holzstall auf gleich zu vermiethen. Näh. Theaterplan Wä5. 1268 Bellritstraße 11, hinterhaus, ift eine Wohnung von drei Limmern auf gleich ober fpäter zu vermiethen. 14767 Wellrisstraße 13, I, eine freundliche Frontspit-Wohnung an rubige Leute auf 1. Januar zu vermiethen. 19776 Wellrinftraße 22 find zwei unmöblirte Parterrezimmer. 10348 zu vermieihen Wellrigstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nehft Zubehör zu vermiethen. 13966 Wellrigstraße 26 eine Mansarde zu verm. R. 1. Stod. 15482 Wellrigstraße 30, Borderhaus, eine Wohnung mit Glas-abschluß von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vers abschluß von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vers mithelm Nähl im Hinterhaus, Barterre. 16838 Wilhelmsplaß 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verwiethen.

Wilhelmstrafte B, ebener Erbe, find 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), fofort zu vermiethen.

Wilhelmstraße 8, Part.,

möblirte Wohnung, bestehend aus 4 bis 6 Zimmern mit Küche, sehr comfortable, zu vermiethen; auch werden einzelne 21963

Edhans Wilhelm= u. Rheinstraße 11

ift die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, ju verm. 13900 Borthftrage 1 ift eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Rüche auf gleich ober ipater zu vermiethen. 13449 Borth ftraße 3 Barterre-Bohnung, bestehend aus 3 Zimmern. Rüche und Zubehör, auf gleich ober später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ift die Bel-Ctage von 5 Zimmern mit Balton und Zubehör auf gleich oder fväter zu vermiethen. Räh. Rheinstraße 73, II. 9932 Wörthstraße sind 3 Zimmer, Küche, Mansarbe 2c. auf den 1. Januar billig zu bermiethen. Franco-Anfragen unter V. R. an die Exped. d. Bl. 21895

Fine kleinere Billa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ift auf gleich zu vermiethen. Räh. Webergasse 13 im Laden.

2268
Landhans für eine Familie, am Curpart auf 1. April zu vermiethen. Räh. Exped.

2341
Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermiethen oder zu verkausen. Räh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Ber fofort bis 1. April 1888 bill. zu verm. die eleg., unmöbl. Billa Bierstadterstraße 20, enthält 8 Zimmer, 8 Manfarden, Garten und alles Zubehöe, burch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaben. 14661

In bem Reubau Ede der hellmundftrate und verlängerien Friedrichftraße find Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Daselbst ift eine große Dachtammer zu vermiethen. Rah. bei Fr. Moinocko, Dopheimerstraße 23.

In bem Saufe Ede ber Walramftrage und Frankenftrafe 6 find noch einige Wohnungen zu vermiethen. Gin-

Gebrüder Müller, Dotheimerstraße 51. 21105 Wohnung, plat 2. Gine fehr schöne, freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Rüche nebst Zubehör, ift auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 15, Parterre.

Seite 22 In meinem neuerbauten Hause Sebanstraße 3 sind Wohnungen von je 3 zimmern, Küche, Keller und Mansarben auf 1. April zu verwiethen. Räh. Walramstraße 28 bei Maurermeifler Schäfer. Eine icone Dochparterre-Wohnung von 4 geräumiger Bimmern mit Balton event. Gartenbenutung auf fogleich an ruhige Miether abzugeben. Rah. bei Carl Speckt Wilhelmstraße 40. Parterre-Wohnung Meinstraße 7. Gilbseite, Bubehör, Garten und Terraffe, preiswürdig per fofort bermiethen. Rah. Erpeb. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2—3 Zimmern u. Zubeh zu verm "Central-Hotel". 14592 Bel-Stage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen Taunuspraße 57. Eine keine Wohnung im Seitenbau ift zu vermiethen in der "Kaiser-Halle", Bahnhofstraße. 18622 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Kücke, Keller und Holzkall, Hinterhaus, Barterre, ift auf 1. Januar zu vermiethen Schwalbacherftraße 55 20288 Ja einer Rerothal-Billa ift eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balton, Rüche, Babe-zimmer und Zubehör auf April 1888 an ruhige Wliether abzugeben. Rab. Erpeb. 21120 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Ruche, 1. Stage, auf 1. April zu vermiethen. Rab. bei Jean Weldmann, Michelsberg 18. 15352 großem Bleichplat balbigst preiswürdig zu ver-Räh. Expeb. 2337 Rleine Wohnung ober einzelne Zimmer ju vermiethen. Rab. M chelsberg 28. 21484 Frontspit-Bohnung an eine ruhige Perfon zu vermiethen Adelhaidstraße 16. 20312

Ein schönes Dachlogis und eine Bertftatte find miethen Steingaffe 13. gu ber= Ein Dachlogis zu vermiethen Schwalbacherftrage 75. 21861 Brachtvolle, möblirte Bohnung, 6 Bimmer, Cabinet 2c. 3 Stiegen, fogleich zu berm. im "Central-Potel". 14591 Möblirte Wohnung,

neben bem Curhanse (Sübseite), herrschaftlich-elegant, ju ver-miethen Sonnenbergerftraße 10. Eine elegant möblirte, abgeschlossene Wohnung Wilhelm-ftrage 40, Bel-Stage, von 6 Zimmern, 3 Mansarben, Kilche a. s. w. ist für den Winter zu vermiethen. 13301 Schon möblirte Zimmer zu vermiethen. Mähetes Nicolasstraße 22, Parterre. 13762 Möblirte Zimmer Bahnhofftraße 20, II. 5670 Berichiebene Zimmer mit ober ohne Möbel gu vermiethen Metgergaffe 26, Parterre. 21985 Elegant mobil. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Bimmern abzugeben Rheinftraße 85, Barterre. 11162 3—4 gut möblirte, freundliche Limmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. Rheinstraße BB, 2. Stock. 17689 Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Gingang auf sofort zu verm. Emserftraße BB, I. 9479

an vermiethen

swei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Penfion an rubige Wiether Frankfurterstraße 14. wei gut mobl. Zimmer zu verm. Waltwühlftraße 14. Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083 Zwei möbl. **Barterezimmer** zu verm. Dotheimerstr. 2. 15983 1—2 sonn., möbl. Borberz. m. Cab. z.v. Webergasse 15, 2. E. 20299 Gutmöbl. Bohn- und Schlafzimmer zu vm. Jahnfir. 21. 2(311 Dobl. Salon und Schlatzimmer an einen herrn zu bermi iben Morisftraße 34, 1 6

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen herrn zu verm. Friedrichfir. 8, hib. (Reubau), II, bei J. Horbst. 21282 Ontmöblirtes Zimmer prismurdig zu vermiethen Diühlgaffe 13, Ceitenban Barterre.

No. 288 Sut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusitraße 27, 2 St. 11648 Mobl. B. an 1 auch 2 junge Leute ju vm. Weberg. 58, Sochp. 8175 Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu ver, miethen Albrechtstraße 33 b, Bel-Ctage. 17958 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrigstr. 33. 18805 Schön möbl. Zimmer an 1 herrn zu vm. Weilftr. 12, B. 18270 Ein ober zwei herren ober Damen können ein freundlich möblittes Bimmer erhalten Rerofirafe 18, hinterhaus, 2 St. 17779 Ein schön möbl. Bimmer zu verm. Bleichfir. 7, 1 St. l. 20835 Gin möblirtes Bin mer für 15 De. per Monat gu vermiethen Wilhelmstraße 18, 3 Treppen.
Ein schön möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang an einen anftanbigen herrn ober Dame billig gu beimiethen Römerberg 32. Parterre. Ein schön möbl. Zimmer zu berm. Michelsberg 18, 11 links. 21124 Ein einfach möblirtes Rimmerchen ift an einen Schiller, Commis 2c. ober an ein Ladensträulein zu vm. R. Exp. 21310 Ein freundl. möbl. Zimmer mit ober ohne Pension zu ver-miethen. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415 Fin möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen hern ju vermiethen hellmunbftraße 29, 3 Tr. 1. 19680 Möbl. Zimmer zu vermiethen Webergaffe 43. Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Fanlbrunnenfir. 10, II. 5009 Stöblirtes Zimmer mit Mittagstifc ju bermiethen Schochtstraße 9b, 111. Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Schwalbacherftr. 39. 21478 Ein schönes, separates Bimmer, möblirt, sowie eine heinbare Manfarde, unmöblirt, sofort zu verm. Ablerfiraße 6. 21960 Schön möbl. Zimmer (10 Mt. m.) zu verm. Friedrichftr. 6. 21791 Einfach möbl., fleineres Parterregimmer mit ober ohne Benfton gleich zu vermiethen Jahnstraße 17. Ein schönes, gut möblirtes Limmer mit prachtvoller Fernsicht zu bermiethen für 18 MR. monatlich Ede der Platter- und Enstab-Abolphstraße 1, 1. Etage rechts. 19298 Sin gutmöblirtes Zimmer zu vermiethen Abelhaibfrage 12, Parterre. 21592 Möbl. Zimmer m. o. o. Benf. 3. vm. Bleichftr. 29, Bel-Et. I. 21466 Einfach möblirtes Zimmerchen zu vermiethen Ablerftraße 4. Räheres 1. Stiege. Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. Reroftraße 16. 16777 Ein Zimmer, welches fich für ein Burean eignet, zu ver-miethen. Rah. Ricolasftraße 22, Parterre. 15626 Ein leeres Parterrezimmer (separater Eingang) w vermiethen Jahnftraße 21. 16293 Uumöbliztes, groß, schönes Zimmer, 1 Stiege, auf gleich zu verm. Ablerstraße 58, B.; ebendaselbst 1 fl. Mans. 20277 Ein unmöbl., gr. himmer zu verm. Rariftrage 44, 2. Et. 11887 Manfarde zu vermiethen Rheinstraße 55. 2 Läben febr billig zu verm. Faulbrunnenftraße 10. III. 696d Bwei hochelegante Läben, in bester Lage ber Wilhelmstraße, find à 2000 Mf. und 3000 Mf. bas Jahr zu vermiethen. Räh. Expedition. Ein Laben prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-miethen. Räh. Wilhelmstraße 12 im Laben. 90 Caden, geräumig, sofort zu vermiethen Wilhelm-ftraße La. Räh. daselbst 2. Etage. 70 Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermiethen. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860 Delaspéestrasse 6 Raben mit Wohnung zu vermiethen. Räh. "Part-Hotel", in der Mufitalien-Handlung Wolf.
22326
Laden, Comptoir und Keller in ber Kirch gaffe mit ober ohne Wohnung auf gleich zu vermiethen. Räh. bei Joh. Wilmann, Cde d. Rhein- u. Schwalbacherstraße 1431 Der feither bon den herren J. & F. Suth

innegehabte Laden, Friedrichstraße 16, ift auf 1. Januar n. 3. anderweit zu vermiethen. Nah. auf meinem Comptoir.

Gottfr. Glaser.

8

311

1648

3175

ber. 7988 305

3220

trtes 7779

0885

ethen 4384

gang

1146

1124 üler, 1310 ver-9415

erra 9680

4934

5009

eihen

1696

1476

bare

1791

7938

aficht und 9298

aib:

1392

1466

e 4.

1506

6777

ber= 5626

1 和

6293

eid

0277

1887

1528

6966

raffe,

1924

vers 90

elm.

den

las-1860

lien-2326

mit

bei 1431

th

ift

gen.

3276

Soldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung au vermiethen.

Laden, ein geräumiger mit Comptoir, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Räh. Exped. 12072

Rleine Surgfraße 1
ein Laben auf 1. Januar 1888 zu vermiethen. Räheres Taunusfraße 57, eine Stiege links.

13976

Laden mit Wohnung auf April 1888 zu vermiethen große Burgftraße 21.

In bester Seschäfts. und Eurlage ist ein großer Laden, ber auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu vermieihen durch die Junmobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich hier. 15794

Kleine Schwalbacherstrasse

(Neubau) ist ein Laden mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nehst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 22. 15959
Laden mit Wohnung per sosort zu vermiethen. Räb. Webergasse 23. 1 St. 16488
Ede der Rero- und Querstraße ist der Laden mit Wohnung, großem Keller auf 1. April 1888 zu vermiethen. 18691

Gin großer Laden mit Magazin- und Kellerräumen Tanunsstraße 49 zu bermietnen. 19188

ift der 3. 8. von Herrn E. Lamberti benutie

mit ober ohne Bohnung auf 1. April n. J. zu vermiethen.
Räh. bei E. Moedus.

2154!
Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspiß-Wohnung zu
vermiethen Karlstraße 44.

Eckladen, Meiner, in bester Geschäftslage, event.
mit Cabinet, auch als Bureau geeignet,
billig zu vermiethen. Räh. Exped.

22030
Ein Laden mit anst. Kimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Räh. "Hotel St. Betersburg". 15522
Schulgasse 15 ist der Friseur-Laden mit oder ohne Wohnung
auf 1. April zu vermiethen. Räh. Mauritinspsah 6. 21817

billig zu vermiethen. Räh. Exped.

22030
Ein Laden mit anst. Jimmer (auch sir Comptoir geeignet) sofort zu verm. Räh. "Hotel St. Betersburg". 15522
Schulgasse 15 ist der Frikerr Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Räh. Mauritinsplah 6. 21817
Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 209-7
Dehbei merstraße 6 sind große Parterce Käume und ein schoues Lager losort zu vermiethen. Räh. daselbst. 11490
Ein prachtoolles Local, sür keinere, ruhige Bereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu übertassen.
Räh. im "Central Hotel".

Varlestitta mit oder ohre Wohnung zu ver-

Rabelleuftraße 1 ift die Tavszirer-Werkfätte nebst Wohnung umftändehalber auf gleich oder später zu vermiethen. Rah. Dambachthal 2, 3. Stock links.

Rabelleuftraße 1 ift die Tavszirer-Werkfätte nebst Wohnung umftändehalber auf gleich oder später zu vermiethen. Rah. Dambachthal 2, 3. Stock links.

Rah. Dambachthal 2, 3. Stock links.

Riberstraße 6 ein großer Keller ganz oder getheilt zu vm. 17037 keller zu vermiethen Wellrigstraße 46, Hartere.

14329

Gin Keller zu vermiethen auf 1. Januar 1888.

Röch Bleichstraße 9.

2.076

Rocihstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Webergesse 3 im "Kitter" ist Stallung für zwei Pferbe.

Kutickerstabe und Remise zu vermiethen.

11340

Lin Mädchen erh. Schlasstelle Hellmundstraße 37, Part. 21227

Innge Leute crhalten billig Kost und Logis Hischgraben 7,

2. Thir links.

Junge Leute erh. Koft und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249 E. rein! Arbeiter erh. schön. warm. Schlasstelle Castellstr. 1, 21606 Frau Dr Philipps, "Billa Margaretha", Cartenfrake 10.

Wöblirte Rimmer mit Benfinn zu vermiethen.

18854

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse, No. 18.

Fein möblirte Zimmer mit Pension von 4 Mk. an. Balkon. Grosser Garten Bäder. Frische Milch. 19871

Villa Frankfurterstraße 12

Bimmer mit Benfion gu vermiethen.

21835

Das verlorene Minister-Fortefenille.

Bon Beinrich Gludemann.

Rachbrud verboten.

Der Kriegsninifter hatte seine Demisson gegeben, und unter hundert Generals-Unisormen tlopften die herzen rascher, gejagt von heißer Sehnsicht und banger Erwartung, bis es endlich in den maßgebenden Kreisen laut wurde, daß ber tapfere General Sabrejac für das verwaiste Portesenille der militärischen Angelegenheiten in Aussicht genommen sei.

Da fdmieg jebe Gehnsicht, jebe Erwartung und felbft jeber Reib. Alles war überzeugt, bag ba ber rechte Mann gefunden fei.

Einige Tage fpater melbete bie amtliche Zeitung bie Ernennung bes neuen Ariegsminifters. Sein Rame war aber nicht ber bes Generals Sabrejac. Man faunte, man schilttelte bie Röpfe, man fant vor einem Rathsel ber Sphynx Politit, für bas fich tein Debipus finden wollte.

Cherchez la femme! - Das ift die Lösung.

Trop feiner fünfzig Jahre, von benen eine gange Reihe als Kriegsjahre boppelt gublt, ift ber General noch ftramm wie eine Lange und fest wie eine Ranone.

Eines schinen Tages tam ihm nun die toftliche 3bee, seinen Lorbeeren ein Myrthenreis beizumischen und sein blidscharfes Ange richtete fich, burch-flammt vom Feuer ber Liebe, auf eine reizenbe junge Wittwe, die Baronin be Haut-Bois, welcher er auf bem Balle beim Kammerprufidenten begegnet war.

Der tapfere General, faft ebenso reich an Millionen als an Bunden, und barum teine ju verachtende Parthie, ließ fich ber schönen Frau vorftellen und ein Mann ber raschen That bot er ihr schnurstrads sein herz, seinen Namen, seine Gitter und seinen Rheumatismus an.

Die Baronin lächelte, ohne Ja ober Rein zu fagen, und ber General unternahm, ermuthigt burch biefe vom Anftaub, vom bon ton bedingte Burflechaltung, die Belagerung ber schönen Dame und führte seine Angriffe and einem Gelbstbewußtsein hervor, welches keinen Zweisel an bem Erfolge aufaftt.

Mittlerweile mar die Demiffion bes Kriegsminifters erfolgt und General Sabrejac ichien von ben vielen Berufenen der einzig Auserwählte, bas Kriegsportefenille für die Spitze feines glorreichen Degens zu pflüden.

In biefen Tagen, ba er ber Gegenftand bes allgemeinen Interesses bilbete, in biesen Tagen geschah es, baß er sich in seine goldstroßende Galaunisorm warf und, die Bruft bestät mit funtelnden Ordenssternen und bunten Bändchen, jum Diner beim englischen Botschafter fuhr. Unterwegs fiel ihm ein, daß er, wie er jeht aussah, in seiner Derzeusbelagerung Erfolg haben könnte und er besahl seinem Kutscher, bei der Baronin vorzusahren, die er im reizendsten hausneglige, aber ziemlich verschlafen an ihrem Kamin tras. Sie hatte eine jener bis in den Morgen hineinragenden Soireen hinter sich, welche die Rendezvous der "Welt, in der man sich langweilt", bilben.

Mit ben Manieren eines Gelmannes von echtem Schrot und Korn legte ber General Handfduhe, Degen und Feberhut neben fich auf das Kanape. Dann unterhielt er die Dame von der Gluth seines Herzens und von der Politif des Czaren, von seiner Liebe und von dem Ungeschied des gefallenen Ministers, von seinem heirathsbrange und den großen Resormen, die er durchsieren wollte, wenn er erft das Staatsruder in seinen Halten

Er fprach hinreißend schön und lauschte, selbst entzudt, bem Flusse seiner Rebe. Im Traum fab er sich auf ber Rednertribline ber Kammer, seine Reformplane vertheibigend und die Begeisterung ber gangen Bersammlung

entflamment. Solde Berebtfamfeit mußte jeben Biberftand fcmelgen und ber General erwartete, bag ibm bie Baronin um ben Sale fallen und mit gilibenben Ruffen bie Lippen foliegen wilrbe, als fein fiberrafchtes, man bifrfte fagen emportes Ohr ploplich ein feltfames Geraufch vernahm, hell und leicht, ruthmifch mohl, aber ohne harmonie und Melodie. Er betrachtete bestürzt bie Baronin. Gie war - eingeschlafen. Das fchien ihm nicht fonberlich fdmeidelhaft. Aber bie mahre Liebe ift nachfichtig.

"Das fuße Rind!" murmelte ber General, nachbem er fich von feiner lleberrafchung erholt hatte; "bie gute Rleine! Gie hat wohl viel getangt, und bie Berren Poeten und Philosophen mogen fie nicht wenig gelangweilt haben. Dag man bod) diefes Febervolt auf jeder Goirée treffen und bulben muß! . . . 3ch will fie nicht weden . . . Dag fie fich ausschlafen und von mir traumen. Sat fie boch meine Borte in ihren Schlummer mit" genommen!" .

"Schon feche Uhr vorbei. Es ift an ber Zeit, bag ich mich auf ben Weg mache. Gin guffinftiger Minifter muß höflich fein und barf ben Gefandten einer Großmacht nicht warten laffen."

Er nahm But, Sanbichuhe und - - boch fein Degen, ber mar gefangen. Die Baronin hatte fich barauf gefest.

Dem General murbe beiß.

"Ich brauche ben Degen, ich muß ihn haben," flufterte er angfterfüllt. "Was thun? 3d tann boch bie Baronin nicht rutteln und ichutteln wie einen Bflaumenbaum. Bie, wenn ich fie leife riefe? . . Dabame! Dabame! Erlauben Sie, meinen Degen! . . . Sie regt fich nicht. Sie follaft wie ein Murmelthier. . . . Bas fange ich nur an? . . . Ih, eine 3bee!"

Der General naherte fich ber Baltonnifde und warf bie marmorne Diana, ein ber Baronin hinterlaffenes Meifterwert des Doppelflinftlers Dore, gegen die Renftericheiben, bag biefe flirrend gerbrachen, mahrend ber Bfeil ber gottlichen Jagerin feine Spite einbilfte.

Die holbe Schlaferin ließ fich nicht ftoren. Die weichen, gritbenilberfaeten Sandchen ineinander gefaltet und bie rofigen Lippen halb geöffnet, ben ichonen Ropf feft in bas mit Goldfpigen umfaumte Cophaliffen gebriidt, folief fie, wie im Simmel broben bie Engel folummern muffen im Sonnenglange.

"Beld' ein herrliches Beib!" murmelte ber General, in feinem Merger boch bergildt, zwifchen ben Bahnen bervor. "Aber wie befreie ich meinen Degen ?"

Er bemertte in ber Ede bes Calone ein Bianino. "Burrah!" rief er. "Du follft mein Retter fein!"

Und nun begann ber Beneral mit ichier teuflifder Gewalt einen fraft. vollen Marid gu tlimpern. Dann hielt er ein, wifdte bas Glas feiner Lorgnette und blidte nach der Baronin binüber. Diefe hatte fich nicht geregt. Sie folief noch immer.

Bas beginnen?

Ihre regelmäßigen Athemguge zeigten, bag ihr Schlaf immer tiefer, immer fefter murbe.

Eine Lode ihrer herrlichen, blau überichimmerten Rachthaare ichlängelte fich liber ben ichneeigen Dals und ihr feiner, runder Arm wiegte fich in ber Luft. In ihrem Rindermundden, bas für Traumfuffe geöffnet ichien, fab man bie blenbend weißen Bahnden fdimmern, wie fleine Berlen in Rorallen gefaßt. Man tonnte meinen, bag fie ben Engeln gulächelte.

"Donnerelement!" rief ber General, übermaltigt bon bem herrlichen Unblid "Sie ift iconer ale bie Benus, aber fie ichlaft ju gut. Und wenn ich fo baftehe und fie anftarre, bleibt mein Degen ihr Gefangener . . . und es geht fcon auf fieben!"

Der Beneral fette fich wieber an's Piano und begann mit ber Bilb. heit ber Bergweiflung bas luftig-larmenbe Golbatenlieb gu hammern :

> Mit Trommeln und Trompeten Ridt an das Regiment. Trara, trara, trara!"

Die Baronin blieb unempfindlich. Auch nicht eine Miene bewegte fich in ihrem Gesichteben. Rur ben linten Fuß ftrecte fie ans bem Schlafrod hervor liber ben Teppich bin, einen entgildenben Bug, fo flein, fo gart, fo rund, bag ber General nolens volens hinfchielen mußte.

Beld' ein wundervolles, fuges Fugden!" rief er bewundernd aus. "Es hatte in meiner Dand Plat. Aber biefes Flifichen gibt mir ja meinen Degen nicht gurud. Und es ift fieben Uhr vorbeil . . Bomben und Granaten! Das ift nicht bie Baronin be Sant-Bois, bas ift bas verzauberte Dornroschen. Das ift ja tein Schlaf mehr, bas ift Lethargie . . . Und ber lord erwartet mich . . .! Gang Enropa wird über meine Berspätung Glossen machen, alle humoriftischen Beitungen werden über mich Wipe reißen! . . Das barf nicht sein . . . Wie, wenn ich "Feuer!" riefe? Nein, ich tonnte fie ja ju febr erfcreden und meine Beirath würde gu Baffer.

3d will es noch einmal mit bem Rlavier versuchen, mit einer traffigen vibrirenden Arie, mit etwas Patriotifdem . . . Ich, was fiel mir bas fruber nicht ein?! Warum finge ich nicht bie Marfeillaife? 3ch glaube, bie Baronin ift ein wenig Legitimiftin. Das wird fie gewiß weden."

Und ber General foling mit ben Fanften auf die elfenbeinernen Taften los und intonirte bagu mit vollen Lungen bie Symne von Rouget be l'3ele:

"Allons, enfants de la patrie . . ."

Simmel, fei bebantt! Die Baronin regte fich enblich. Gie feufite, öffnete ein Muge, ichloß es wieber, legte ihr reigenbes Ropfchen auf bie anbere Geite bes Cophatiffens, ftredte ihr Afdenbrobelfußchen noch weiter bon fich und - begann ju fcnarchen wie ein bastifcher Tambour.

"Baronin, meinen Degen! . . . Es ift ein Biertel auf Acht. 3ch muß 3um Diner Sie wiffen boch, baß mich ber Lord erwartet, baß ich nicht fortbleiben barf . . . Es ift unglaublich . . . Diefes Weib ift ein

Der Degen war gang vergraben unter ben Falten bes eleganten Sane. fleibes ber Baronin. Rur ber Enopf und bie Spige ragten bervor.

"Berfuchen wir's!" fagte ber General ploglich in bem Tone eines Mannes, ber einen außergewöhnlichen Entichluß gefaßt hat.

Er fniete ju ben gugen ber jungen Bittwe nieber und begann mit fachter Behutfamteit ben Degen unter ihr hervorzugiehen. Er gab nach, er glitt . . . er mar frei.

Und die Baronin ichlief noch immer.

Belungen!" fprach ber Beueral mit triumphirenbem Lacheln. "Aber mit blogem Degen tann ich beim Diner nicht ericheinen. Run an bie Scheide !"

Und fachte wie ben Degen versuchte er auch bie Scheibe hervorzugieben. Da erwachte mit einem Male Die Baronin und fprang erichroden auf, als fie ben General bleich, mit wilbem Blid und verftorten Bugen, bat Antlit gerothet bon Erregung, ben nadten Degen ichwingenb, gn ihren Bugen Inien fah.

"Bu Gilfe! Bu Gilfe!" fdrie fie und rif an ber Rlingel fo beftig, baß bie Geibenfcnur rig.

Die Dienericaft flurgte berein und umichlog ben General, welcher auf ben Schwall von Fragen, ber ihn wie ein Bolfenbruch iberfluthete, nicht gu antworten bermochte.

"Ungliidlicher!" rief die Baronin. "Bas wollten Gie thun? Co reben Gie boch! Bas wollten Gie?"

"Donnerwetter, meinen Degen wollte ich. Sie fagen barauf . . . 36 jog ihn hervor, die Scheide blieb "Und Sie wollten mich töbten?"

"Bum Tenfel! Bas reben Sie fur Unfinn? Ich wollte jum Diner beim englischen Gefandten. Man ift gewiß schon bei Tische. Salb act vorbei! 3ch eile. Muf Bieberfeben, liebe Baronin !"

Und ber General filitzte bavon, Mobel und Bebiente, die ihm im Begt ftanben, bei Geite fchleubernb.

Die Baronin fiel in Dhumacht.

Bon ihrer gewandten Bofe rafch jum Bewußtfein gebracht, blidte fie um fich, und erichaute Die gertrummerten Fenfier, Die berftimmelte Diana Rachbem fie fich von ihrem Schreden erholt hatte, ergriff fie bie Feber

und fdrieb an ben Prafidenten bes Cabinets:

"Mein Berr!

Es geht ein Gerlicht, daß Gie den General von Sabrejac in 36r Ministerium berufen wollen. 3ch erachte es benn für eine patriotifde Pflicht, Ihnen von bem traurigen Greigniffe Runbe ju geben, beffen Schauplat foeben mein Salon gewesen. Der General ift ploplic mahnfinnig geworben und - ich filge es mit Schmerg bingu, benn ber tapfere, edle Mann war mir werth - feine Tollheit ift eine ber gefährlichften. Er hat meinen Galon geplundert und hat mich er morden wollen. Benn Gie burch biefe Rataftrophe einen werthvollen Mitarbeiter verlieren, fo verliere ich mehr: meinen beften Freund.

Genehmigen Gie 2c.

Baronin Louife be Sant-Bois."

General Sabrejac murbe nicht Minifter.

Doch ift er barum noch nicht ju bebauern. Er hat bente ein reigenbes Beibden, bas ihm lieber ift, ale alle Bortefeuilles ber Regierung.

Rachdem bie Baronin ihren verhängnigvollen Brrthum erfannte, fab fie ein, bag fie bem Beneral für ben verlorenen Chrenpoften einen Erfat fculbig fei.

Und fie machte ihn gu ihrem Minifter, mehr noch: gu ihrem Regenten. Freilich regierte fie ihn.

Aber er fühlt fich wohl babei.

Polizei=Berordnung.

Auf Grueb ber SS. 5 und 6 bes Gefetes über bie Boligeis Bermaltung in ben neu erworbenen Landestheilen bom 29. Geptember 1807 wird hiermit nach Berathung mit bem Gemeinde-vorftande verordnet, was folgt:

1. Die Gisbede öffentlichet ober folder in Brivatbefis befindlicher Weiher, welche mit ober ohne Gintrittsgelb anderen Berisnen augunglich find, barf nur nach burch bie unterzeichnete Behorde öff nilich befannt gemachter Erlaubnig gum Schlittiduh

Saufen und Schlitensahren benut werden.

§. 2. Buwidenhandlungen gegen vorstehende Berordnung werden mit einer Geloftrate bis zu 9 Mart, im Unvermögens.

falle mit entsprechender Saft geahndet. Wiesbaden, den 20. Februar 1882.

Ren ele:

fate.

eiter

nicht

ein

que.

ines

mit

, er

Aber 1 bie

eben,

bes

bren

eftig,

auf nicht

34

Diner

Wege

te fie iana.

Feber

n 3hr

otifce beffen

ötelich

benn te ber

d ervollen

nb.

genbes

ah fie

Erfay

enten.

Der Rönigliche Polizei-Director. (4eg.) 3. B .: Söhn.

Borftebenbe Boligei-Berordnung wird hiermit wiederholt gur Biff ntlichen Renntnig gebracht. Biesb. ben, ben 1. Dec-mber 1887.

Rönigliche Boligei-Direction.

Befannimachung.

Die Brivat. Impfung betreffend. Unter Beugnahme auf die früheren Bekanntmachungen weiden biejenigen herren Aerate, welche im Laufe diefes Jahres Impfungen bezw. Wieder Impfungen vorgenommen haben, hier-durch daran erinnert. daß die vorgeschriebenen Lisen bis spätestens zum 5. Januar 1888 bei der unterzeichneten Behörde einzureichen sind (siehe Regulativ über die Aus-tührung der Schuppoden-Impfung für den diesseitigen Re-

sihrung der Schutpoden-Implung für den diesseitigen Regierungsbezief vom 5. Mat 1875).
Ferner werden diesenigen Cleen ze., deren impse bezw. wiedersimpspssichtige Kinder im Laufe diess Jahres wegen Krankheit ze. nicht zur Fopfung bezw. Wieder-Impfung gelangt sind, aufgefordert, die zu der vorangegebenen Zeit den vorgescheiebenen Rachweis, falls solcher nicht schon erbracht ist, hier (Limmer No. 9) vorzulegen. Auch wollen die Eltern ze., deren Kinder ze. im Laufe dieses Jahres außerhald Wiesdaden zur Impfung verzw. Weder-Impfung gelangt sind, den Nachweis hierüber dies zu der vorangegeben n Zeit hier vorlegen. Der Polizei-Präsident. Wiesdaden, den 1. December 1886. J. B.: Höhn.

Bekauntmachung.

Das unterm 12. October c. in ergangter Form publigirte Regulativ vom 9. December 1885 über die Erhebung von Abgaben für öffentliche Luftbarteiten im Gemeindebezirt der Stadt Biesbaben ift durch übereinstimmende Beschlüffe des Gemeinderaths und bes Bürgerausschuffes vom 18. resp. 28. October c. und mit Gen hmigung bes Begirts-Ausschuffes in nachftebenber Beife abgeandert worben:

§. 1. An Abgaber für die Abhaltung von öffentlichen Lust-barkeiten sind zu entrichten: 1. für öffentliche Tanzvergnügungen von dem Jahaber des Locals a) bet einer Dauer bis 11 Uhr Abends 6 Mark, b) bei einer Dauer bis 12 Uhr Rachts 10 Maik, c) bei einer Dauer bis über 12 Uhr Rachts 15 Mark, d) süc Maskenbälle oder Costümbälle 25 Mark.

§. 2. 2c.
Die dan d unter b eingeschaltete neue Abgabenstufe wird von itt ab vortommenden Falles in Anwendung gebracht werden. Wiesbaden, 6. December 1887. Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

Befanntmachung.

Freitag ben 9. December er. Bormittage 10 Uhr follen im Dofe der Bertftatte der Baffer- und Gaswerte, Ellenbogengasse 1, ungefähr 8000 Agr. altes Bleirohr, 750 Agr. Bleiasche, 150 Agr. altes Messing öffentlich verfteigert werden. Die ber Berfteigerung zu Grunde gel gten Bedingungen werden im Termine befannt gemacht. Biesbaden, den 7. December 1887. Der Director ber Baffer- und Gaswerke.

Winter.

Belanutmadung.

Der Debrerlos von ben bis 15. September 1887 einich'ieß-Der Meererids von den die 15. September 1860 einig übstich dem fiädtischen Leihhause dahier verfallenen und am 24. October 1887 versteigerten Pfänder Ro. 45143, 45144. 45147. 45153, 45167. 45187. 45233. 45242. 45295. 45362. 45372. 45391. 45412. 45504. 45513. 45540. 45698. 45729. 45731. 45740. 45799. 45826. 45835. 45841. 45866. 45914. 45917. 45926. 45936. 45960. 45977. 45998. 46019. 46031. 46149. 46150. 46151. 46212. 46047. 46116. 46102. 46:08. 46301. 46302. 46435. 46443. 46241. 46257. 46 82. 46283. 46507, 46516, 46560, 46617, 46636, 46638, 46648, 46651, 46734, 46754, 46759, 46821, 46849, 46879, 46909, 46971, 47022, 47035, 47044, 47047, 47063, 47066, 47078, 47091, 4712°, 47131, 47143, 47157, 47179, 47182, 47195, 47222, 47242, 47246, 47255, 47274, 47311, 47328, 47337, 47359, 47334, 47359, 47391, 47433, 47451, 47454 fann gegen Muskändigung der Bfandscheine bei der Leihhaus-Berwaltung dahier in Empfong genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 24. October 1888 nicht er-hobenen Beträge der Leihhaus Anstalt anheimfallen.

Biesbaden, den 30. November 1887. Die Leibhaus Commiffion.

Hente Freitag von Bormittage 8 Uhr ab wird auf der Freibank 22284

Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg. Städtifde Schlachthans. Berwaltung.

Bierstadt.

Heute Menelfuppe beim Kappenschneider, sowie prima Cachsenhäuser Alepfelwein. 22236

Feinsten Medicinal-Leberthran

empfiehlt

Emil Weeber.

22252

Schwalbacherstrasse 31. 22198

Lebendfrifche, fcone Egmonder Schellfische in Sie. foeben

eingetroffen.

P. Freihen, Roeinftraße 55,

Cablian, Sechte, Zanber, Goles, Cremnicheln zc. em-pfiehlt die Nordice-Kifchhanding Grabenftr. 6. 222 0

Egmond. Schellfische,

Frische Egm. Schellfische

heute eingetroffen.

Hch. Eifert. Reugasse 24. 22269

Wilm Flaschen. tu

Unabgerahmte Boll-Mild bom Sofgut Geisberg empfiehlt und liefert frei in's Haus 21984 F. C. Fischer, Wellrisstraße 11.

Alepfel,

Roch- und Weihnachtsäpfel, rer Bfb. 12 Bf., per Rumpf 70 Bf., zu haben Wellrifftraße 15, Hinterh., Bart. 22204

Aepfel per Bib. 14 Big., Rüffe per hundert 40 Big., neues Apfelfrant per Bib. 18 Big., feines Fruchtgelee per Bib. 35 Bfa. Kirchhofsgasse 3. nabe der Langgasse. 22239

Schöne Christbaume

find billig zu haben hintere Karlftrafe auf der Bleiche bei Fr. Thiel. 22206

Gin fleines Plattöfchen wird zu taufen gesucht. Ray. Ede ber Stiftstraße und Röberallee 28a im Laben.

Billig zu verkaufen Lebert und Stark, I. und II. Theil, fowie eine Buppenfinbe. Räh. Langgaffe 47, 2 Treppen.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Mittheilung:

Emma Müller Heinrich Weber

Verlobte.

Wiesbaden, im December 1887.

23201

Allen Denen, welche unferer lieben Schweffer, Tante und Schwägerin, dem verftor benen Fraulein Klingelhöfer, fo viel Theilnahme mahrend ihres langen Leibens bewiesen, ebenfo Denen, welche fie ju ihrer letten Rubestätte be-gleiteten, vor Allem ihren Collegen und Schulerinnen, fprechen wir hiermit unferen unigften Dant aus.

Biegbaden, ben 8. December 1887.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortfesung aus ber 2. Beilage.)

Ein in bestem Zuftande befindliches — eine Wohnung und Stevern frei — rentirendes Sans mit hof-Einfahrt und abgeschlossenem Hose ist Umftande halber alebald zu vertausen. Austunft erih. H. Mitwich, Emserftr. 29. 22215

Villa Parkstraße No. 24 ist zu verlaufen. Näh. Erp.

Gesucht 100,000 Mt. und 30,000 Mt. à 41/2 % gegen gute, zweitstellige Sprotheten. 2700 Mt., gute 2. Sproth à 41/2 % ift zu cediren. Räh bei H. Mitwieh. Emserkr. 29. 22214

Das Burean ju Biesbaden und Maing halt fich den geehrten herrichaften beftens empfohlen. 21925 Fron Heister, herrnmühlgaffe 2.

Wienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Gin 15 jähriges, fraftiges Mabden, bas bie fobere Tochtericule besucht hat, wünscht in Biesbaben in einem Beigwaaren-oder Manufatturwaaren-Geschäft als Lehrmabchen angenommen zu werden. Franco-Offerten unter J. H. 612 an die Exped. 22012

b. Bl. erbeten. Ein Madden sucht auf einige Stunden Monatstelle. Mäh.

Albrechtstraße 25, Frontspise.
22231
Amei tüchtige Mädchen suchen Monatstellen oder auch Arbeit im Baschen und Pupen. Räh. Metggergasse 14.
Eine perf. Köchin, zwei tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen für allein u ein brones Limmermährten empf. unengeltlich das

für allein u. ein braves Zimmermädden empf. unengeltlich das "Bureau zum Bohl der dienenden Klasse", Metgergasse 14. 22266 Ein gebildetes Mädchen mit guten. Zeugnissen sincht zum 1. Januar eine Stellung zu Kindern ober als Jungser, um mit nach Frankreich zu gehen. Offerten unter H. J. 30 au die Exped. 21754 Ein gesehtes Mädchen, welches nach nicht hier in Stellung

Ein gesehtes Mädchen, welches noch nicht hier in Stellung war, tüchtig in Rleibermachen und Beißzeugnähen, sucht Stellung als Beißzeug-Beschließ ein ober zur Stühe ber Hausfrau; auch eignet sich bieselbe zur Beaussichtigung von Kindern. Rah. kleine Kirchgasse 1, 2 St. I. 22256 22256

Ein in jeder Hausarbeit gründlich erfahrenes und mit auten Beugnissen versehenes Hausmädchen sucht Stelle auf 1. Jan. am liebsten bei Engländern. R. Bahnhoistraße 1, Part. 22183 Amme, gesund, s. gleich Stelle. R. Schwalbacherstr. 53. 22235 Ein Fränlein gesetzten Alters, welches 12 Jahre einen Haushalt führte, wünscht bie selbstständige Führung eines Haushalts bei einem Herrn oder einer Dame wieder zu übernehmen, auch die Psiege der letteren. Abressen unter H. B. 200 au die Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen. welches bürgerl. sochen sann und alle Hausarbeit versieht, s. sofort Stelle. Räh. Schachtstr. 5, 1 St. 22232 Deersschafts. Bersonal jeder Branche em

Serichafts Personal jeder Branche em pfiehlt und placirt d. B. "Germania", häsnergasse 5. 21918 Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, militärfrei, mit sehr

guten, langjährigen Benguiffen, fucht Stelle und tann gleic Räh. Exped.

Ein junger, fraftiger, ftabtkundiger Mann mit guten Beug-nissen sucht jum 1. Januar ober später seine Stellung ju wechseln als Ausläufer; auch kann berielbe mit Pferben ungeben und verfteht Gartenarbeit. Dab. Exped. 22175

Personen, die gesacht werden:

Gine gewandte Berkäuserin, ein nettes Servirmädgen, Böchinnen für Hotels und Herrschaftsbäuser, sei-bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, 1 seineres Herrschafts-Haus-mädchen s. Grünberg's Bur., Schulgasse h. Laben. 22201

Züchtige Arbeiterinnen

bei hohem Salair werden gesucht bei

Maurice Ulmo,

Langgaffe 41. Ein feineres Dlädchen (nicht Fräulein), weldes perfect englisch spricht, zur Beauffichtigung einer fleinen Engländerin für einige Stunden des Tages gesucht. Rah. Philippsbergftrafe No. 31, II, nach 5 Uhr.

Gine Berfon gur Gefellichaft und Bflege einer alteren Dame gefucht Rheinftrage 3, 1. Etage. Ein williges Mabchen in einen fleinen Saushalt auf gleich

gesucht Kirchgasse 18, 1 St.

Ein anständiges Mäbchen, welches kochen kann und alle Handsarbeit gründlich versteht, gesucht Maunzerstraße 32. 22227
Rum Eintritt auf Weihnachten wird ein braves, solides Mädchen gegen hoben Lohn in dauernde Stellung gesucht. Doffelbe muß im Kochen bewandert sein und gute Zeugniste bestehen. Franco-Offerten unter M. O. F. postlagerud

besthein a. Main.
Sesucht 1 feine Kellnerin, 1 Kaffeetöchin und 10 Mädoch als allein durch Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 22281
Ein Mädchen sür Küchen- und Hausarbeit
Auf Mäh Rheinstraße 21. gesucht. Nab. Rheinstraße 21. 22309 Ein braves Mädchen ges. Langgasse 48 b. A. Haßler. 22265 Gesucht ein Mädchen, welches perfect waschen, bügeln und serviren kann, Kapellenstraße 18; zu sprechen Vormittags 9 bis 10 und Rachmittags nach 5 Uhr. 22257

Gin ftartes Mabchen gefucht Bleich ftraße 8 im Laden. 22265 Gejucht 1 Mädchen bei 2 alte Leute Wellritzfir. 46, 1 St. 22262 Ein tücht. Mädchen ges. Faulbrunensftraße 6, 1 St. 22217 Colporteure jucht Jos. Dillmann, Marktiftraße 32.

Ein junger Mann im Alter von 14—17 Jahren zur Ausbildung als Schreiber gesucht. Rab. Exped. 22304
Ein junger Rellner in eine Bier-Restauration gesucht. Rab. Exped. 22299 Ein Diener und eine Rammerjungfer, mit vorzüglichen Beud-niffen verschen, werden gesucht. Rah. Exped. 22216 Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht bei Wilh. Frohn.

Bafnergaffe 9. 20914 Ein fauberer Sansburiche gef. Herrnmühlgaffe 5, 22126

thei

nicht

bei iber

effen 1673

Daus. 22232

em. 21918 it sehr gleich

22120

Beug.

g gu

23175

ochen, fei -

22291

2264

0,

wel=

ung iden

rage

2076

Dame 2182 gleich 2230 dans

libes

fucht.

gniffe

2183 的如 2281

rbeit 2309

2265

und bis 2257 eich:

2262 2217 rits

9076

H1180 2304 ation

2299

епа-2216

hn,

914

2126

Heiraths-Gesuch. Für einen feinen, gebitb. Gangwod. Gefchäfte, 80,000 Mt. Bermögen, wird paff. Bartbie gef. Gef. Buschriften sub Fran W. an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 66354) 36

Wohnungo Unzeigen.

(Fortsetzung aus ber 2. Beilage.)

Geinme:

Wohnung von 5 Zimmern für eine ruhige Familie in ber Rähe bes Walbes gesucht. Breis bis 1000 Mt. Offerten un'er S. S. 209 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22228 Eine kleine Familie ohne Kinder sucht pro 1. April eine Wohnung von 2—4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Preis 5—600 Mt. Off. unter G. D. 3 an die Exped. d. Bl. erb. 22241 Für ein Thepaar (Ame ikaner) wird ein möblirtes Zimmer mit vollständiger Pension in der Röhe des Eurhauses gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter W. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 22294 Sesucht eine Wohnung von 3 Jimmern, Küche, Mansarde, nicht über 40) Mt. Offerten Castellftr. 1, 2 St., abzug. 22251 Sesucht per I. April eine schöne Wohnung von 4—5 Jimmern. Offerten mit Vereisangabe unter Oh. B. 20 baldigst an die Exped. erbeten. 22187 Sine Echreinerwerkfrätte sur 4 Bänke, eine Wohnung von 2 Jimmern und Küche auf 1. April 1888 von einem pit klichen Miethzahler dauernd zu miethen gesucht. Sefällige Offerten unter G. H. in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 22297 Für ein Thepaar (Ume: itaner) wird ein möblirtes Offerten unter G. H. in ber Exp. b. Bl. nieberzulegen. 22297

Angebote: Ablerstraße 39, Bart, ein möbl. Zimmer zu verm. 22211 Ablerstraße 60 ist ein Logis zu vermiethen. 22283 Adolphsaliee 4 ist auf 1. April 1888 das Bartehend aus je 5 Zimmern, Balton und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 22170 Abolphftrage 8, Barterre, ift ein fein möblictes Bimmer auf 1. Januar zu vermiethen. 22199 Albrechtstraße 3 sind zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern und Z behör auf gleich joder 1. April zu ver-wietben. Räh. Nicolasstraße 25. 22181 Bleich straße 19, Borberhaus, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich ober später billig zu vermithen. 22311
Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern wit Zuvehör zum 1. April 1888 zu vermiethen. Räh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078 Caftellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf 1. Jan. zu verm. 22179 Geisbergstraße 10 möbl. Zim. m.Bens. a. 1. Jan. z. vm. 22238 Häfnergasse 7 ist eine Wohnung zu vermiethen. 22296 Hellmundstraße 39 ist eine stone, kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermiethen. 22203 1. Januar zu vermiethen. Bermannstrage 7 ift eine heizbare Manfarde zu verm. 22102 Jermannstraße 7 ist eine heizbore Mansarde zu verm. 22102 Jahn Kraße 21 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, 3 und 4 Kimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 22176 Karlstraße 29 sind zwei Wohnungen. Barterre u. 1. Stock, iede 4 Kimmer mit Aubehör, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 3, Kart. 22225 Louisenplaß 7 ist eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Kimmern nebst Kubehör, auf 1. April 1883 zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 31. 22223 Louisenstraße 16 sied möblirte Wansarden, sowie eine unmöblirte zu vermiethen. unmöblirte zu vermiethen. Louisenstraße 4t, Belest, 2 gutwöhl. Zimmer zu verm. 22188 Museumstraße 4 ein schönes, möblirtes Zimmer zu 24 Mt. und ein ditto keineres zu 18 Mt. per Monat zu vermiethen. Raheres im "Central-Hotel". Nerostrasse IIa ift die Bel-Etage von 5 großen Zim-mern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermiethen. Renbauerstraße 4 (im Dambachthal) ift ein schön möblirtes Bimmer fofort gu vermiethen. 22275

Rengasse 1 find die von der Hof-Kunststderin Frau 1., 2. und 3. Stage, für ein ähnliches Institut im Ganzen, oder auch einzelne Etagen für Geschäfte, Bureaux oder zum B wohnen per 1. April 1888 zu vermiethen. Räheres bei Friedr. Marburg, Rengaffe 1. Nicolasstrasso 7 ift die zweite Etage von 5 Zimmern, Rüche, Bubehör, großen Balton, event. mit Frontspige auf gleich zu vermiethen. Ricolasftraße 18 ift im 2. Stock eine Wohnung von 22196 Bhilippsbergftraße 7 ift eine sehr schöne Wohnung 20196
Bhilippsbergftraße 7 ift eine sehr schöne Wohnung (18el-Etage), bestegend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 ober 2 Manjarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermiethen. Räh. daselbst 1 Stiege.
Abeinstraße 47, Kart., ist die Wohnung, 4 große Zimmer, Babegimmer, Ruche und Bubehör, auf April 1888 gu ver-miethen. Rab. im 2. Stock baselbit. 22178 22171 Schachtftrage 4 ift eine Manfarbe zu vermietten. Edillerplan 8 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22285 Schulgaffe b eine Dachwohnung, fowie eine heigbare Rammer zu vermiethen. Schwalbacherstraße 5 find 2 Mansarden (auch einzeln) auf 1. Januar zu vermiethen. Rah. 1 Stiege boch rechts. 22150 Schwal bacherstraße 45 ift eine hübsche Wohnung mit Glasabschluß in der Bel-Etage auf 1. April 1888 event. auch früher zu vermiethen. auch früher zu vermiethen.

22222
Weilftraße 18 schönes Hochparterre-Logis von 3 Zimmern und Zubehör sosort zu vermiethen.

22274 Wilhelmftrafte 42a (Ede ber großen Burgftraße) ift per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Meine Wohnung Kirchgaffe 2a, 2. Stock, von 6 ge-räumigen Zimmern mit Balton, Bade-Einrichtung, Telegraph 2c. ift zum 1. April 1888 wegzugshalber Landesrath Grimm. 22229 zu bermiethen.

Im süblichen Stadttheile ift eine eleg. Bel-Stage, 6 icone Bimmer, große Beranda (bis April gratis) fehr preiswürdig zu vermiethen. Rah. Exped.
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Kuche nebst Zubehör ift auf April zu vermiethen. Rah. Exped.
Eine fleine Wohnung zu vermiethen. Rah. bei Philipp Ragel, Rengasse 7.

Gine hochelegante, möblirte Bel Gtage - in numittelbarer Rabe bes Curpartes - 6 große Bimmer, Rüche, Manfarben und Bubehör, mit großem Garten, ift per fofort ober per 1. Januar zu bermiethen burch die Immo-bilten-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190

Gin elegant möbl. Zimmer billig abzugeben Stiftftraße 24 im Reubau, I Stiege links.

Lin schin möblirtes Zimmer event. auch Salon und Schlafzimmer (Taunusffraße) ist an eine Dame per sosot zu vermiethen. Räh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr.
Glücklich, Nerostraße 6. Zimmer mit 2 Betten (20 Mt. m.) Faulbrunnenftr. 12 II r. 22242 Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ift auf 1. Januar ober früher zu verm. Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage. 22233 Ranfarbe mit Bett zu vermiethen Mauergaffe 11. 22279 Eine reinliche Manfarde mit Bett zu vermiethen Ellenbogengasse 14, 1 Stiege hoch. 22272 Eine Werkftätte zu vermiethen. Räheres bei Philipp Nagel, Reugasse 7. 22289 Reinl. Arbeiter erhalten Logis Steingasse 25, 1 St. links. 22205

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden Pensionärinnen aufgenommen werden. Mbr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14296

Ich habe mich in Mainz, Grosse Bleiche 48, 2. St., als Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie niedergelassen.

Sprechstunden von 9-11 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags. Mainz, den 1. December 1887.

. Messner.

langjähriger Assistent von Herrn Geh. Rath von Volkmann in Halle a. d. S.

(M.-No. 19131)

93

Beste Gloria-Regenschirme

per Stück 3 Mark.

Die Schirme sind aus echtem Gloria-Stoff, von vorzüglicher Qualität; j. des Beziehen alter Schirme wird überstüffig durch den Breis von 3 Mt. sür einen neuen, echten Gloria-Regenschirm. Hochseine prima Zanella-Regenschirme, beste Qualität mit eleganten Beschlagstöden, das Stück 3 Mt. liefert allein der 3 Markstoden, der Greis der Greis der Greis 24 Bilhelmftraße 24 ("Botel Dafch").

Warnung!

Im vorigen December versuchte ein hiesiger Schirm-händler, der seine eigenen Schirme nicht los werden konnte, durch unwahre Behauptungen das Publikum über den Berth meiner Schirme irre zu führer. Dasselbe Manöver wird auch in letzter Zeit, aus sehr duchsichtigen Gün-den, von einem hiesigen Schirmhändler in Anwendung gebracht, der den Glauben zu erweden versucht, die Qualität seiner Schirme sei besser als die von mir ge-sührten Lusseles gennener Rechescher von der geführten. Bufolge genaner Bergleichung erkläre ich diese Behauptung für unwahr. Durch genaue Untersuchung ift sestgestellt, daß die sogen. "Wollen-Banella-Schirme" nicht aus reiner Wolle bestehen und in jeder Beziehung geringwerthiger sind, als bie meinigen.

3ch warne bas Bublitum bor berartigen Manipulationen. Otto Mendelsohn.

24 Wilhelmftraße 24 ("Gotel Dafch").

Neue, grosse Haselnüsse

per Pfund 35 Pfg., bei 5 Pfund 30 Pfg. Wilh. Heinr. Birck, Ecke der Adelhaid- & Oranienstrasse.

Schellfische

empfiehlt

Aug. Helfferich, Bahnhofstrasse 8.

Broben ber gestern annoncirten, vorzügl. Bisenit-Kartoffeln sin haben Michelsberg 23 bei E. Heorloin. 22287

Badfiften, gehobelte, werden jum Selbfitoftenpreise abgeben.

Broolsch, große Burgftraße 10. 20005 geben.

Literarischer Lese-Berein.

Cam frag ben 10. December Abenbe 81/2 Ubr:

Declamatorischer Abend

im Saale des "Hotel Schützenhof", worauf wir die verehrlichen Befiger von Einsabungen nochmals aufmerksom machen. Der Vorstand. 2218t

Jotzheim.

Hiermit biene gur Radricht, bas nachften Countag ben 11. December unfer Gefangverein "Cangerlust" im Bereinslocale "Zur Krone" ein reichbaltiges Concert und Ball, verbunden mit Christbaum. Berloofung, verauftaltet und labet zu recht zahlreicher Betheiligung freundlicht ein Der Vorstand. 22219

J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1, Kabrif: München,



empfiehlt fein reinhaltiges und auf's Befte affortirtes Lager aller Arten Handsehube in Glace, Lammen. Riegenleber, Rehleder, sowie schwedische ober dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Gute und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrit.

Magazin: Grosse Burgstrasse 1. 🤻

Fst. Puder-Raffinade per Pfund 35 Pfg., bei 5 Pfund à 32 Pfg. Gries-Raffinade

Wilh. Heinr. Birck, Ecke der Adelhaid- u. Oranienstrasse.

Frische Eam.

empfiehlt billigft 22292 C. Soal, Ede ber Rarl- und Abelhaidfrage.

frifden Rheinfalm, feinfte Oftender Geegungen. Finden Agenhain, feinste Mender Seezungen, fetten Cabliau, echte Tamonder Schellsiche pit Pfund von 25 Pf. au, Flußzander, lebende und frich abgeschlachtete Kheinhechte, ferner Kieler Sprotten per Pfd. 70 Pf., Kieler Bückinge, holländische Bollhäringe und Saidellen, marinirte Händinge, sowie die besten Austern (Whitstable) per Duzend Mf. 2.
22286 Joh. Wolter, Wauergasse 10 und auf dem Mark.

22224 Muffe find gu haben Adelhaidftrage 71.

Richgaffe J. C. Keiper, Richgaffe

28 Pf., bet 10 Pfd. 25 Pf., Raifermehl per Pfd. 21 Pf., fet 10 Pfd. 20 Pf., ft. Borichusmehl per Pfd. 18 Pf., bei 10 Pfd. 16 Pf., Ja große, neue Manbeln per Bfb. 1 Mt., bei 5 Bfb. 90 Bf., la größte, neue Manbeln per Bfb. Mf. 1.20, bei 5 Bfb. 1.10,

la liforn. Citronat per Bib. Mt. 1.20, bei 5 Bib. Mt. 1.10, la liforn. Orangeat per Bfb. 90 Bf. la neue Roffnen per Bib. 50

und 60 Pf., la neue Sultaninen per Bib.

60 und 70 Bf.,

Ia neue Corinthen per Bib.

40 Pf., Brod - Raffinade per Bfb. 32 und 34 Pf., im Brodeper Pfd. 30 und 32 Pf. Ernftall Raffinade per

Pfd. 38 Pf., im Brode per Pfd. 36 Pf., holl. **Raffinade** im Brode per Pfd. 38 Pf.,

gemahl. **Blaffinade** per Bid. 32 Bf., bei 5 Bfb. 31 Bf., gemahl. **Gries-do.** per Bid. 34 Bf., bei 5 Bfd. 32 Bf., gemahl, ftanbfreie do. per Bfd. 36 Bt., bei 5 Pfd. 34 Bi., fit. Bondre-Raffinade per Pfd. 40 Bf., bei 5 Bfb. 38 Bf.,

sowie sämmtliche Colonialwaaren und Delicatessen bei bester Qualität zu ben billigften Breifen. 22202

Schwalbacher-Weeder, atrasse 31. Colonial- und Materialwaaren-Handlung, 22203

Ammonium, Pottasche, Citronat, Orangeat, Mandeln,

empfiehlt zum Backen: Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Cardamomen, Rosenwassar etc.

Flundern, Kieler Sprotten, "Bücklinge, Aal, geräuchert und in Gelée, Lachs, geräuchert, Gänserollbrust. Gänsekenle in Gelée, Lachs-Schinken

frisch angekommen bei

Aug. Melfferich, Bahnhofstrasse S.

22149

2:

184

ag ft"

ert

per.

219

e

2

n

e.

e.

gen.

per ende

rner ilidie

esten

1224

Mast=Geflüger

geschlachtet und gerupft, à 10 Bfd. Bost-Colli, als fette Gänfe, Ponlarden Mt. 5.40, sette Enten, Buten Mt. 5.80, Nugar-Weine, 4 Liter (weiß oder roh) sammt Fühden Mt. 3.60, Ansbruch, süß, Mt. 5.40 li-fert franco ver Radinghre per Rachnahme

(W. acto 1582/12)

Gustav Sturn, Werschet, Ungarn.

Frankfurter With the Court of the Court of

täglich frisch.

H. Burkhardt, Walramftrage 26.

Frische 3 Egmonder Schellfische

eingetroffen. Rirchgaffe J. C. Keiper, Rirchgaffe

Frische Egm. Schellfische

eingetroffen bei 22191

J. C. Bürgener. Hellmundstrake 35.

Roch- und Tafelobst zu haben bei Gerhard, Biebricherftraße 17.

Paulinen-Stift.

Bur Christbescheerung ist uns weiter gütigst gegeben worden: Bon Frau Bsarrer Michel 3 Rt., Ungenannt 15 Mt., Dr. R. F. 3 Mt., Ungenannt 3 Rt., Hugenannt 15 Mt., Dr. R., F. 3 Mt., Ungenannt 3 Rt., Herrn Kausm. Winter 3 Shäwlchen, Stoff un 1 Rleid, 1 Tischdeck, Fl. d. Scheibeler 6 wollene Kindersteider, 6 Schürzen, 4 Kaar Strümpse und Stoff un Kleidchen, Herrn Kausmann Guthmann Barchent, gedrucktes Zeug und Taschenkücher, Frau Kentner Seid Spielsachen, 3 Kaar größere und 3 Baar kleinere Beinkleider, 2 Jäcken, 2 Kaputzen, 3 Wützen, 6 Kinderstrümpse, Taschentücher und Handschuse, Frau Kühl-Specht verschiedene Stickereien nebst Wolle, Hrn. Kausmann Heß 3 wollene Jäcken, Kragen, Handschube, Stauchen, Herren Buchhändler Moris und Münzel 5 Wicherbücher, 3 Bücher mit Erzählungen, Herrn Burkardt 12 Bilderbücher, 3 Bücher mit Erzählungen, Herrn Burkardt 12 Bilderbücher und 14 Leichenheste, Herrn Bacharach 1 Kaputze, Herrn Bandazist Schmidt 4 Shäwlchen, Frl. Maus er 4 Kinderjäcken, Schwicken, Haus er 4 Kinderjäcken, Schwicken, Hauswer 4 Kinderjäcken, Kausmann Földner 1 Wüse, Herrn J. H. 1 Mantel und 1 Jack. und 1 Rade.

Mit bem größten Dante beicheinigt ben Empfang biefer Gaben Der Borftand.

Da die Einwohner Wiesbadens seit dem Bestehen des hiesigen Rettungshauses immer so bereitwillig waren, unseren Böglingen auf das Weihnachtsfest eine Freude zu bereiten, so vertrauen b'e Leiter ber Anftalt barauf, baß auch in biesem Jahre die driftliche Liebe in gleicher Weise sich bezeugen werbe. — Gaben an G lo ober Raturalien werben, außer bem Heren Hausvater Hofmann und dem Un'erzeichneten, die Mitglieder ber Anstalts-Direction gern in Empfang nehmen bie Herren General-Superintendent Dr. Ernft, Juftigrath Dr. Stamm, Dec.-Berw. Köhler, Bfarrer Ziemenborff, Bfarrer Friedrich, Feldgerichtsschöffe Weil und Rentner Burchardi. 159 Shlipp.

Das neueste Spiel unterm Christbaum: "Die Einnahme von Paris".

Ein 0,70-0,90 m. großes, in prächtigen Delfarben ausgefuh tes Tableaux: Stadt Paris mit sämmtlichen Borwerfen und Städtch n, mit großen massiven Zinnsolbaten, als: Breußen, Bohern, Sachsen, Württemberger 2c., und massiven, guten Beinwürfel. Dieses auch für alle Wellitärs hochinterestante Suiel fastet mit transurter Lufendume intereffante Spiel foftet mit frankerter Bufenbung nur & 3.-, welche per Boftanweifung mit ber Beftellung einzufenben find. Spielregel liegt bei. Diefes Spiel ift zu beziehen durch bie

"Jaupt-Expedition des Bagerifden Bamerad", Minden, Lebererftraße 3.

Reeller Berth bes Spiels 5 Mart. 22237

Schellengelänte, billiger wie Schellenhalsbanber, 1 Wagen-faitel, 2 Regendeden. 2 gebr. Schaufelpferde bei 222 8

Girca 2000

in allen Brößen werden heute zu fehr billigen Preisen an der Heff. Ludwigs= Gifenbahn gegen Caffa von 12 Uhr ab verladen. Wiederverfäufern bedeutender Rabatt. Näheres bei

Wilh. Müller. 22096 Gde der Bleich= und Bellmundftrage.

22200

NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg.

21 Auszeichnungen, 8 Ehrendiplome 8 Goldene Medaillen.



Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Monti Nostlé. Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Kanggallerie 2 Viertelplätze

Raberes Sonnenbergerftraße 33.

Theater - Chmphonie - Concerte. Ein nummerirtes Barterre abzugeben Schwalbacherstraße 10, 1. Stod. 22173

Mittlefer für das "Berliner Tageblatt gefnat Moritftrafe 8. 1. Stod. 22207

Antiquitäten und Kunfigegenstände werden N. Mess. Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrake 12.

Alle Sorien Stühle werden billig gestochten, politt und Pariet. A. May, Stublmacher, Mauergasse 8 7:91

Ein Ranape, 2 Seffel, neu, auch einzeln zu verfaufen. Rah. Schwalbacherftrake 1, Gemuleladen. 22:76

Leder:Ranape für 42 Mit Mitchelsberg 9, 2 Gt. L 20471 Bw.i gebrauchte, guterhattene Ranape's find billigit gut ufen Taunusftrafie 43. 217/2

bit ufen Taunusftrane 43.

Eine jast neue Wasch-Rommobe in wegen Mangel an Raum zu verkaufen Rheinstraße 42. Hinterb., 1 Tr. b. 22280 Eine gater olune Bettftelle mit Spenngrahme billig

au ve faufen Lebrstroß: 16. Barterre. Bettstellen, Rachttijche, Ruchentijche, ladirie Etiche,

Rommoden u Rüchenschräufe zu vert Sochftätte 27. 19208 1 neuer nunb. Spiegelichrauf zu vert Ra Iftr. 24, 35. 20254

fleiner Mahag. Weinzeugichrant, 6 Mahag : Robr. ftühle, Badewanne, fleine Wafchbütte, große Borzellan-Blatt-n, blaue Steintöpfe billia abzua. Kirchgaffe 27. 21898

Amet Auchenfchrante mit Auffat und a Bettftelle billig gu verfaufen Grabenftrane 30, Barterre.

Ausziehtisch, gut erhalten, zu tunjen gejucht. Offerten aub D. T. 150 pofflagerno. 22293

Ein jan neuer Ansziehrisch (Eichen) villig zu verkaufen. Rah. Reugasse 12, Hinterhaus, 3. Stock. 22195

Bu verfaufen em wenie gebrauchtes Bicycle, eine Wafchmafchine und ein Theodolit (Definftrument) Ring: ftrake 6, Parterre. 22189

Rinderwagen und Ktietder villig zu verlaufen Ricolas-ftraße 25, 4. Stod rechts. 22180

Laubfage- und Bohrmaschine, complet und naufen. Rab. Erveb. gut, zu 22014

Einige altere Wodelle von Gasinftern und Ampeln unter bem Gintaufspreis abzugeben bei Gebr. Krieg, Kirchgaffe 19. 21177

Gine große, ichone Bolière fur Huhner und Tauben int außerft billig abzugeben Dotheimerftrafie 43. 21937

Eiskasten, ein gut erhaltener, umzugshalber zu ver-taufen Rariftraffe 8, Bart. 21172

Rohlen, Cots und Brennholz liefert in Ia Qualitäten billigft

Kohlen-Handlung von August Koch.

Comptoir: Langgasse 43, I. Wohnung: Schlichterstrasse 15, Part.

Billig zu verkaufen

eine schöne Schreib-Kommode, 1 nußb. Kommode, 1 breith. Braudfifte, 1 Zimmer - Douche, sowie eine Parthie gutes Bettwerk und zwei Küchenschränke bei

22162 A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Ein fechsjähriges prächtiges Bferb, gefahren und geritten, sowie ein tast neuer **Bictoria-Wagen** und filberplattirtes Geschirr, Sattel und Zaumzeug sosort preiswürdig zu verfausen. Näh. Exped.

Ein gutes Bferd, au jedem Gebrauch geeignet, preismurdig an berfaufen Moritiftrafte 5. 22065 22065

hofgnt Geisberg bot junge, bentiche Doggen mit getigerter Sündin billig abgulaffen. 22121

Eine genbte Schneiderin empfiehlt sich in und anger bem aufe. Rab. Emserkraße 75, Parterre links. 22/74

Eine Räherin empfiehlt sich im Applicuren der Vorhänge, Femftopfen u. Ausbessern der Wälte. N. Tounusstraße 53, 3 St. 22213 Ein Pflegetind erhält gute Behandlung. Nah. Exp. 22270

Derloren, gefunden etc

Berloren ein Spigen-Thawl. Abzugeben Ludwig

ftrake 18, 1 Stiege hoch, bei Anna Gorgus. 22166
Eine goldene Brosche, bestehend aus drei Blättern mit eingelegtem Beraikmeinnicht, ist verloren worden. Abzugeben gegen angemessene Beschnung Taunuskraße 12. 22667
Peluche-Portemonnaie mit Inhalt liegen geblieben bei F. Lehmann, Goldzasse 4. 22268

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Rah. Exped. 14176 Italienischer Unterricht wird von einer Italienern

eribeilt. Räh. Friedrichstraße 19. zweite Stage. 3222 Eingebildeter, fürzlich aus London gekommener Engländer, der mit guten Empfchlungen versehen ift, wünscht Unterricht im Englischen zu geden. Gef. Offerten erbittet J. W. Jordan, "Tanund-Hotel", Wesdaden. 22240

Eine junge Engländerin municht Anfnahme in einer bentichen Familie, mo fie gegen freie Station Unterricht in ihrer Mutteriprache geben wurte. Rah. Erpeb. 22249

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian. Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. English Lessons by an English Lady.

Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11348

A young English Lady seeks engagement in a German family to teach English. Good references. Apply

Apply 21477

Office of this paper.

A German Lady just returned from England, where she has lived 12 years as Governess in families of position, would like to take an engagement as daily-governess or to give private lessons: German, English in all branches. Very high references. To apply to Fräulein S., 19 Nicolasstrasse, IL

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

An Oxford Graduate (in Honours) wishes to give lessons in Engl., Latin, Greek etc. For particulars apply to Emserstr. 32.

143

121

166 ille

ben 67

176

222

240

249

343

ply 177 ere on, to Iİ. 369 ive ars

Deutsches Reich.

* Neber das Besinden des Krondrinzen sind Privat-Rachrichten nach Berlin gelangt, welche kanm einen Zweifel kassen, daß die Besserung des Allgemeinbesindens besselben eine so überrachende ist, daß dadunch die don den Aerzien zuletzt gestellte Diagnose wieder ernstitch in Frage gestellt wird. Hervorragende medicinische Kapacitäten, die übrigens immer der Meinung waren, daß ein frenger Beweiß für das Vorhandensein eines Bredsleidens durch den disserigen Besund nicht erdracht sei, neigen sich iet Anslicht zu, daß das, was über die Beodachtungen der leizten Wochen desannt geworden ist, logaer gegen ein Kredsleiden spreche. — Wieferer die "Rat-Zig." mitthellt, hängt die Anschwellung der linterkieferschijen, die übrigens in den letzten Tagen zurückgegangen ist, mit dem Halsleiden des Kronprinzen nicht zusammen, sondern ist durch ein Zahnleiden hervorgerisen, zu desse Behandlung, wie schon bekannt, Hoszahnarzt Telschow nach San Remo bernsen wurde.

Teligow nach Salfchungen diplomatischer Actenstüde behauptet ein Berliner Brief ber "Bolit. Correjp.", dieselben seien mit Silfe hochsesieller russischer Kerfonlichkeiten durchgeführt worden, welche namhaft gemacht werden sollten, sobald begründete Bermuthungen zu völliger Gewisheit geworden seien. Der Brief wendt sich gegen die Berluche, die gang: Intrigue zur Lockerung des beutsch-öfterreichischen Bündnisses zu verwenden.

* Reichstag. (Sizung bom 7. Dec.) Die Anträge, betr. die Entsichäbigung unschuldig Berurtheilter, werden von den Abgg Munckel und Kintelen befürwortet. — Bundes Commissor de Rent he beschränkt sich darauf, den früheren Bescheid des Bundesrathes au erwähnen, wonach diese sich gegen eine reichzgesehliche Regelung der Materie ablehnend verbält und den Ginzelstaaten eine billige Entschädigung andeimstellt. — Sämmtliche Reduer iprechen sich sumpathisch sir die Anträge aus. Die ametie Berathung sindet im Plenum intt. — Es solgt die Berathung des Antrags Munckel, betr. die Uederweisung politischer und Prespergehen an die Schwurgerichte. Abg. Munckel weits zur Begründung seines Antrages auf die bekannten Borgänge letzterer Zeit, auf die neuen Designion von Beleidigung, grobem Unfug, geheimer Berbindung ze. hin. — Abg. Hart für den Antrag gehrochen, wird Bertagung beschlossen. Kächste Sizung Montag. Tagesordung: Sesezwentwürfe, detr. Einführung der Sewerderordung in Eljaß-Lothringen; Ansschluß der Leffentlichkeit bei Berichtsverhandlungen.

Gerichtsberhandlungen.

* Die Getreidezoll-Commisson des Reichstags setzte die Berathung des §. 1 der Regierungs-Borlage fort, lehnte die Anträge des Freiheren von Ow ah, den Buchweizenzoll auf fünf, den Zoll für Hückertrückte auf vier, den Gerstenzoll auf drei Diarf sestzungen; sie lehnte ferner die in der Regierungs-Borlage dorgeschlagenen Zolläche für Buchweizen, Hülfenfrüchte, Gerste, Raps und Kübsaat ab. Bon einer Andsweizen, Hülfenfrüchte, Gerste, Naps und Kübsaat ab. Bon einer Antwendung über die übergen Zolläche wurde, so lange nicht ein desintitives Relultat über die Zolläche für die hauptsächlichsten Getreibearten erzielt ist, abgesehen. Die Commission begann darauf, die Berathung des Hammader'schen Untrages wegen Anshedung des Joentstäsnachweises und vertagte schließlich die Weiterberathung dis zum Freitag.

* Das neue Landwehr= und Landsturungeset soll nicht nur eine Ausdehnung der Dienstpflicht, sondern auch eine theilwesse beränderte Organisation vorschlagen, um die Bereitschaft der Mannschaften zu erhöhen, ihre Eindernsung und Ausküstung zu erleichtern. In sesterem Zwecke sollen ständige Maggaine mit den nöthigen Ausküstungsstüden eingerichtet werden. Die seist nur dem Kaiser zustehende Besugust zur Eindernsung des Landsturmes soll auf die commandirenden Generale, aber zunächst nur sit die an der Osi= und Westgrenze aufgestellten Corps, übertragen werden.

* Der Ausschuß der Spiritusfabrikanten Deutschlands beschloß die Bildung einer Spiritus-Commissionsbank, welche behufs Befeitigung der jehigen Zerhlitterung im Spiritusverkaufsgeschäft den einheitlichen Berkauf im 3n= und Auslande commissionsweise für Rechnung der Brenner besorgen soll.

Ausland.

* Desierreich-Ungarn. Bezüglich der Truppenverschiedungen an der russischen Bestgrenze hatte das halbamtliche "Wiener Fremdenblatt" den Geschäftspunkt berkreten, daß zunächst doch noch abzuwarten bleibe, inwieweit die Kaiser-Begegnung in Berlin etwa auf die Maßnahmen einwirken werde, welche nöglicherweise noch unter anderen Voranssetzungen getrossen worden seien. Das Organ der Wienen Regierung gad dann auch sehr deutlich zu bersiehen, daß man in Wien nicht gesonnen sei, die Bedrohung seiner Grenzen durch Außland noch lange unthätig anzusehen. Sämmtliche Wiener Blätter besprechen dies Auslassungen des "Fremdenblattes". Sinige Sensationsblätter bringen alarmirende Artifel. Die "N. Fr. Pr." schreibt: "Wenn Außland Desterreich angreist, wird es auch auf die Spige der deutschen Bajonette stoßen. Darin allein wurzelt noch unser Slande an den Frieden. Wären diese wurzelt noch unser Slande an den Frieden. Wärer diese bevor" In Vertresse dann stünde eine ernste Beit für die Monarchie bevor." In Vertress dann stung dan der Vertresse behauptet das "Fremdenblatt" auf Grund zuberlässtung nor interessische der Ausbaland bezüglich der Truppenverstärsungen an der Grenze behauptet das "Fremdenblatt" auf Grund zuberlässtungen an der Grenze behauptet das "Fremdenblatt" auf Grund zuberlässtungen an der Grenze behauptet das "Fremdenblatt" auf Grund zuberlässtügen Erkundigungen, daß davon in maßgedenden Wiener Kreisen nichts bekannt sei. — Eizherzog Albrecht stattete am Mittwoch dem Minister des Auswärtigen, Grasen Kalnoty, einen längeren Besuch ab. Die Kücklehr des Erzherzogs aus Arco nach Wien wird mit den militärischen Mahregeln, welche der Monarchie durch die

politische Situation ausgenöthigt werden tönnten, in Berdinbung gedracht. Nächster Tage sollen nach der "Kranks. Ita," militärische Berathungen unter dem Borsige des Kaisers statissinden, welchen auch der Minister des Anigern beiwohnen wird, aur Emischeldung der Frage, od und in welchen Maße und unter welchen Modolitäten militärische Maßnahmen angesichts der russischen Goncentrirung zur Aussahrung sommen sollen. Ingland soll 120—140,000 Mann an die österreichische Grenze vorgeschoben haben. Benn die militärischen Berathungen abgeschlossen sind, werden gemeinsame Conferenzen statissinden. An die Einderufung der Delegationen gemeinsame Conferenzen statisinden. An die Einderufung der Delegationen gemeinsame einen Borschus gewähren. Im liedrigen Rezierungen der Kriegsderwaltung einen Borschuß gewähren. Im liedrigen geht nach der "K. J." in Wien die Ansfassung werden der kriegeberrwaltung einen Lage dahin, daß man die Friedensliede des Kaisers Alexander III. nich bezweisselt, aber nicht weiß, ob der Jar gegenüber den Herender III. nich bezweisselt, der nicht weiß, ob der Jar gegenüber den Herender III. nich bezweisselt, aber nicht weiß, ob der Jar gegenüber den Herender III. nich bezweisseltungen an der Grenze erleden, während doch kein vernünstiger Mensch im Ernit annehmen kann, daß Desterreich einen Angriss auf Außland plant. Falls daher die Aruppenanddusung fortdanert, würde Desterreich psischigenaß Gegenmaßregeln ergreisen milsen.

Prantreich. Bräsibent Carnot seize eine Bemühungen um das Zustandebeimer eines Ministerungs der Geschen eine Bemühungen um das Ausgebeiter eine

land plant. Falls daher die Truppenanhäufung fortdauert, würde Defterreich plichtgemäß Gegenmaßregeln ergreisen mussen.

**Frankreich. Bräsident Carnot jetzte seine Bemühungen um das Infandebringen eines Ministeriums der Concentration fort und berief zunächt noch Fallières. Dieter aber lehnte ab, indem er sich auf seinen Sesundaht noch Fallières. Dieter aber lehnte ab, indem er sich auf seinen Sesundaht noch Fallières. Dieter aber lehnte ab, indem er sich auf seinen Sesundaht noch Fallières. Dieter aber lehnte ab, indem er sich auf seinen Besteraut sieß Carnot Goblet zu sich entderen und dieser hat die Bildung des Cabinets übernommen. — Der Bater des Präsidenten gewährte einem Mitarbeiter des "Gaulois" eine Unterredung, in welcher er behauptete, in allen Dingen die Ansichen sienes Sohnes zu theilen. Er erklärte ebenfalls, die nure Volltissen daben, die er für möglich halte. Erhr nüglich würde es sein, Kou dier das Bestistet. In Bezug auf die äußere Politist wolle ein Sohn den Frieden, um Handel und Industrie zu heben. Interesant ist, das der alte Carnot als Saint-Simonist einen beiden Södnen eine Handeit eitzleit beibringen ließ, Sadi ist Zimonist ienen beiden Södnen eine Handeit eitzleit beibringen ließ, Sadi ist Zimonist ienen beiden Södnen eine Handeit zu haben, indem er einem Banquier in Toulouse die gerichtliche Errase ersteig. Die Commission fahrte ferner den Beiglin, dor der Bertagung der Kammer ihren Bertigt dem Parlament vorzulegen, da dem Wunsich des Parlamentes, Licht zu bertreiten, binreichend entsprochen und es entschlich ein, des Kannut bekensichen und es entschlich ein zu lassen die Kepnblist gerichteten Anklagen nicht länger auf ihr lasten zu lassen die Kepnblist gerichteten Anklagen nicht länger auf ihr lasten zu lassen. Die Kannlie Wilson fannut bekanntlich aus Schottland.

* Epanien. Auf Madeireien wer kärzlich ein Auf stand dassenbroden. Die Madeireien, ionst recht freibsertien Eente, sind sanse

Die Familie Bilson stammt bekanntlich aus Schottland.

* Spanien. Auf Mabeira war fürzlich ein Aufstand aussgebrochen. Die Madeiresen, sonst recht friedfertige Lente, sind schon lange wie in Berzweislung wegen der drückenden Abgaben an den Staat. Bei einem Jusammenstoß in Cantço mußte der Ksarrer stückten; sein Haus wurde geplündert und zerstört und das Militär mit Steinen deworfen. Es gab viele Todte und Berwundete. Jeht ist die Kinde wieder hergesellt.

* Größvritannien. Die "Daily News" veröffentlicht eine von dissibliedenen-Geistlichen in Bristol unterzeichnetes Schriststück in welchem dieselben einen ernstlichen Protest gegen die Bolitik der Regierung in Irland erheben. Nichgriften diese Protestes sind Lord Salisdurp, Balsour, Gladstone und den Bertretern Britols im Unterhause zugegangen.

* Bulgarien. Die Größen Erdach. Schwester des Krinsen

* Bulgarien. Die Gräfin Erbach, Schwefter bes Pringen Mexander von Battenberg, welche zum Ehrennutglied bes Nothen Krenges gewählt worden war, lehnte telegraphisch die Annahme diefer Würde ab. Sie könne nicht einer Gemeinschaft angehören, deren Haupt der Metropolit Clement sei.

Sandel, Induftrie, Statiftik.

*Martiberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom & Dec. Die Breife stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 10 Mt. 20 Bf. bis 12 Mt. 50 Bf., Klichtstroch 4 Mt. 40 Bf. bis 5 Mt. 40 Bf., Hen 6 Mt. 60 Bf. bis 8 Mt. 60 Bf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 7. Dec. Die Breife stellten sich pro Maltert Kother Weizen 14 Mt. 60 Bf., Korn 10 Mt. 15 Bf., Gerite 9 Mt. 30 Bf., Hafer 5 Mt. 75 Bf.

* Berloofungen. Fürst Windisgratz 20 st. 200fe vom Jahre 1846. Bet der am 1. d. M. stattgehabt n Ziehung sielen auf folgende Rummern nachstebende Hambireise: Ro. 57351 a 20,000 fl., Ro. 92058 a 2000 st., Ro. 52337 und 82953 à 1000 st., Ro. 9342 à 500 st., Ro. 16580 37875 59331 74489 und 85143 à 100 st., Ro. 9549 11459 35808 38518 51895 32018 59676 64690 73890 und 75090 à 50 st., Ro. 9401 17061 19115 30539 32413 62052 62102 und 95301 à 45 st. Unsgahlung am 1. Juni 1888. — Türtische 400 Kr. 2006 vom Jahre 1870. Bet der am 1. d. M. erfolgten Ziehung sielen auf folgende Rummern nachstehende Hampireise: Ro. 857722 à 600,000 Fres., Ro. 1627783 à 60,000 Fres., Ro. 559368 und 1530756 à 20,000 Fres., Ro. 1627783 à 60,000 Fres., Ro. 559368 und 1530756 à 20,000 Fres., Ro. 1627783 à 60,000 Fres., Ro. 559368 und 1530756 à 20,000 Fres., Ro. 1627783 à 60,000 Fres., Ro. 559368 und 1530756 à 20,000 Fres., Ro. 1627783 à 60,000 Fres., Ro. 559368 und 1530756 à 20,000 Fres. Insgablung mit 58 pGt. der gagogenen Beträge am 1. Januar 1888. — Etadt Hartletta 100 Lire-Loofe dom Jahre 1870. Bet der am 20. d. M. statgefundenen Ziehung sielen auf solgende Serien nachstende Hampierie: Serie 545 Ro 9 à 50,000 Bre, Serie 2449 No. 25 à 1000 Bre, Serie 2271 Ro. 8 und Serie 4148 Ro. 21 à 500 Bre, Serie 1532 Ro. 10 und Serie 5178 Ro. 6 à 400 Bire, Serie 2439 Ro. 50, Serie 4663 Ro. 9 und Serie 5959 Ro. 39 à 300 Bire. Ausgahlung am 20. Mat 1888,

Bermifdites.

- *Bom Tage. In Siveric (Dalmatien) fanden seit dem 20. Nov. 50 Erbliöße mit heftigem Getöse ftatt. Der Ausgangspunkt der Erschülterung ist der süblichste Abhang des Monte Promina We telegraphlich gemeldet wird, drach unläugst im Städtchen Sendziszow bei Nzeszow ein großer Brand aus, dem dis Mittags viele Hauler, sowie die Willitärkaserne mit einer beträchtlichen Anzahl von Pferden zum Opfer sielen. Bet einem Brande, welcher das Wohnhaus des Gastwirths Brudern in Eschwege (Hannover) einäscherte, kam die 75 jährige Mutter des Letzen in den Flammen um.
- * Das herrliche Geschent des sachischen Königshauses jum Jubilaum des Bapites, die "Biblia pauperum", ist auf dem Transport nach Rom bestohlen worden. Bon dem überaus fostbaren Einbande find die Ebelsteine im Werthe von mehreren Tausend Francs entwendet und durch gewöhnlichere Steine von geringem Werth ersest worden
- "Steckbrief-Humor. Gegen den Juhgensdarmen Schoepe zu Marburg, der sich ohne Urlaub von seiner Station entsernt hat und dis jest nicht zurückgefehrt ist, wurde ein Steckbrief erlassen. Beim Signalement ist die Scsichtsbildung als "verschwiemelt" bezeichnet. Birchow wird an dieser unerwarteten Bereicherung seines anthropologischen Bissens gewiß große Freude haben. Allen alten "Schwiemlern" aber set empfohlen, fünstig auf ihre Rhhssognomie ein wachgiames Auge zu haben, damit dieselbe nicht auch dereinst die Marke trägt: "Berschwiemelt".
- * Die Titelrolle. In Nürnberg ist dieser Tage ein neues, aus bem Spanischen übersetzes Stück gegeben worden. Man berichtet darüber einem bekannten Blatte aussührlich, und am Schluß bieses Berichtes beist es: "Gespielt wurde recht gut, besonders herr Boll in der Titelrolle". Die Aufgabe dieses Schauspielers dürste eine ungewöhnlich schwierige gewesen sein, denn das Stück heißt: "Das neue Drama".
- * Hitet die Aleinen! Aus Wien berichtet man folgenden traurigen Hall: Brüderchen und Schwesterchen befanden sich allein im Zimmer, obgleich Beide noch ganz klein und die Kinder wohlhabender Eltern waren. Die Mutter war freilich nur auf einen Augendlick in die Küche gegangen, und dieser Moment wird ihr Gewissen Zusendlich in die Küche gegangen, und dieser Moment wird ihr Gewissen Kublein zu seinem dersichtigkrigen Schwesterchen, "ich din der Kutscher und Du dist das Keed." Das kleine Rädden judelte dei dem Vorschlage hell auf und der Knade spähte im Jimmer umber, um ein Leitseil für das Perd zu sinden. Er sand dalbe eine Schagalschun, die er um den Hals einer Schwester schaug, das eine Ende der Schnur in der Hand halkend. "Hoph, hoph!" rief er hierauf und die Kleine trappelte recht munter berum. Da strauchelte sie über einen Teppich und siel mit dem Gesichte zu Boden. "He, auf, Perdoden!" rief der Knade und zerrte an der Schnur. Das Mädden versuchte sich zu ersehen, sant jedoch gleich wieder zu Boden. "Et, Du schlimmes Kind, Du willst nicht mehr spielen, wirt Du gleich aufsteben!" jagte der Knade und ris jetzt heftig an der Schnur. Da trat die Mutter in das Zimmer. "Karum liegt denn Müchen auf dem Boden?" Ahnungslos nimmt zu das Kind in ihre Arme, bliet in das Gesicht der Kleinen und fühlte sich einer Ohnmacht nahe. Sie ergreift ein Wesser und duchschetet die an den Hals gepreite Schnur, dann ertönen gelende Ollferuse, Medicamente werden geholt, Aerzte, Krossessoren erschenne Offiziers zu jack, die Kleine ist todt sie murde erwürgt. Dieser erschütternde Borfall hat sich vor der Tagen in Wien in der Familie eines höheren Offiziers zugetragen.
- Porfall hat sich vor vier Tagen in Wien in der Familie eines höheren Offiziers zugetragen.

 * Sadi Carnot's Borfahren. Ein Republikaner von wahrhaft antiker Größe, hat der Großvater des neuen französischen Kräsidenten die Neinheit seines Charakters und die stahkharte Unwandelbarkeit seiner Gessinnung unter Wechselfällen dewahrt, wie sie nur in der Zeit der großen ersten iranzösischen Revolution sich ereigneten. Das Denunciantenkhum der Schreicenszeit vermochte ihn nicht zu bestecken, die Allgewalf Bonaparke's war nicht im Stande, ihn zu beugen. Als nach Robespierre's Sturz Legendre darauf antrug, ihn, den Sieger don Wattignies und den großen Kriegsminister der Republik, in Anklagistand zu verseigen, rief eine Stimme aus der Bersammlung: "Ihr könnt den Mann nicht verdammen wollen, der den Sieg in unseren Armeen organisirt hat!" und der Antrag siel. Im Convent, im Wohlsahrtsausschusse, im Directorium, als Kriegsminister nach dem 18. Brumaire, immer died Carnot derseiche trenge, unbengiame Republikaner. Er stimmte gegen das lebenslängliche Coniulat Bonaparte's und war der Einzige, der sich gegen die Greichtung des Kaiserstums erhod So lange die Sonne Rapoleon's leuchtete, verblieb er im Dunkel des Brivatledens; erst als das Elück von dem Torsen gewichen und Frankreich von den siegreichen Berbündeten bedroht war, trat er wieder hervor, vertseidigte beldenmützig Antwerpen und war der Minister Rapoleon's während der hundert Tage. Die Kesianration verdannte ihn, und ols Republikaner stad er im Fil. Sein Sohn war des großen Baters würdig. Kann hatte die Fedruar-Revolution das Bürgerkönigthum gekürzt und der Unterrichtsminister in ihrem Rathe, und dies war einer der Wentschaften geweichen Erantot als Unterrichtsminister in ihrem Rathe, und dies war einer der Wentschaft, die wieder eine Santot als Unterrichtsminister in ihrem Rathe, und dies war einer der Wentschaft, die wentschaften Steid seinem großen Bater blieb er Republikaner auch unter dem Kaiserreiche.
- * Neber den Vornamen Sadi erhält die "Fr. Zig." als Entgegnung auf die nach Bariser Blättern gegebenen furzen Andeutungen von einem Sachsterftandigen in Bonn eine Zuschrift, die sie inhaltlich wie folgt wiedergibt: adi hat mit dem hebrailden Zebet nichts zu thun, heißt also auch nicht

- der deste. Der persische Dichter Sabi, von dem der Name hergenommen ist, hat auch tein "Rosenlied" gedichtet, sondern neben anderen Werten ein Buch moralischer Erzählungen in Prosa und Versen unter dem Kamen Bulistan, d. h. Rosengarten, verfaßt. Wir bestigen eine treissische denkelbersetzung dieses Buches don dem verstorbenen K. d. Graf in Weiten (Leivzig 1846). Der Dichter Saadi (oder Sadi) selbst führte diesen Namen zu Ehren des Atabeg Saad ibn Sengi, in dessen diensten sein Batter gestanden haben soll; er debeurtet also einsach "der Saadische" oder der Elient des Saad". Saad selbst ist ein arabisches Wort und bedeutet Elient es ist einer der gebräuchlichsten Namen bei den Arabern und den Muhamn danern überhaupt."
- Muham danern überhaupt."

 *** 18 Muster englischen Phiegmas veröffentlicht ein Londone
 Blatt folgendes amüjante Geschichtschen, deren Authenticität es derbürgt:
 Im letzten Herbste nahm Sir R. Dragas, um zu seiner Yacht zu gelangen, die ihn im Hasen don Brighton erwartete, einen Wagen, um zum Aller zu gelangen, ist sein in die en und seiner Angen, der die Pacht zu gelangen, die sein Ergegts schiffte sie, um eine kurze Rundsahrt zu machen, aber die Yacht ging so doriterstlich, und der Antenthalt auf derselben war so an genehm, daß der Eigenthümer sich entschloß, eine Lour um die Well in machen. Der Kuischer am User von Brighton wartete inzdien, der der wartete einen Tag, zwei Tage, eine Woche, zwei Wochen, ohne seinen Platz zu derlassen. Er dat um die Erlaubniß, ein Zelt ausschloßen zu diesen, unter dem er sich, sein Verlaubniß, ein Zelt ausschloßen zu diesen, aber dem zeltigten einer Pacht signalistet und Sir Draggs landete wieder auf deinschlossen. Die erste Person, der er begegnete, war sein Kuischer. Er zicht dei der Begegnung nicht die geringste Il berrassung. "All right," sower, was din ich Ihnen schuldte?" Der Kutscher überreichte die weiger, was din ich Ihnen schuldte?" Der Kutscher überreichte die sein Scheck seinen Unter Neuen schalben der auf den Scheck einer Anfalk, füllte denschlon aus und übergab ihn dem Kutschen, "Fahren Sie mich zet ein hotel." Er stieg in dem Kutschen, "Fahren Sie mich zet ein Sobelitigen war, sagte er dem Kutscher, "Toass der der Verlagen der Scheck einen Mohalt war, sagte er dem Kutschen. "Und meine Fahrt?" "Richtig." Und Mr. Drass dezgehlte noch 2 Schilling.

 ** Ein Zeitgenosse Kodespierre's, Limitrios Antippa, sia. b diese Constitution weiterschen und der den kunder, und der den kutschen.
- hat. Anch ein Berdienst!

 * Gine originelle Art, sich Abonnenten zu verschaffen, wid aus Allanta, Georgia, gemeldet: Als Bräsident Eleveland mahren seiner kürzlichen Reise durch den Westen und Süden des Kandes Aslambe beiner kürzlichen Reise durch den Westen und Süden des Kandes Aslambe beindte, regnete es den ganzen Tag über unaufhörlich, und dahel mit de stadt derartig mit Besuchen von Kah und Fern überfüllt, daß die Kente kein Unterfommen zu sinden vermochten. Diese Situation deschieder Derausgeber der doritigen Zeitung "Constitution", sich zu Ause wachen, um die Zahl seiner Abonnenten zu vermehren, und er demet lielligte dies in folgender Weise: In dem Gedäude der Zeitung defand sie eine Anzahl seerer Käume und zu diese erhielt Jeder, der ein Jahres Abonne ment auf die Zeitung bezahlte, Jutritt und hatte somit en Racksquartier. Die Borzeigung der Outtung für das entrichtet Abonnenten berechtigte zum Julas. Auf diese Weise soll die "Constitution" 300 neue Abonnenten gewonnen haben. O, diese Amerikaner
- * Ein Elephantenmagen. Bei dem neulichen Brande der im Barn um ichen Circus gehörenden Menagerie in Bridgeport, Conn., im auch der Elephant "Alice", unter dem Namen Jumb's Wittwe befannt um's Leben. Bei einer vorgenommenen Untersuchung des Magens de riesigen Thieres wurden in demjelden 300 Centstücke, ein Toschenmesse, eine Stockzwinge, ein Stück Bleirohr und eine Anzahl von Kieselsteine gefunden.
- * Emporend. Eine Mutter hat ihr Töchterchen zum ersten Mal ollein mit ihrem Bräutigam gelassen und erkundigt sich nun nach besa Weggang eifrig, was er mit ihr gesprochen. "Dent' Dir nur, Mama sagt das Mädchen erröthend, "ich hab' mich schämen mussen, er fragt ob ich — tochen könne!" — "Bas?" rust die Mutter emport, "bentt be Mensch jeht schon an's Essen!"
- * Schiffs-Nachrichten. (Nach ber Frankf. Zig.".) Angetomme am 5. Dec. in Bombay ber K= und O.=D. "Belhawur" (engl. Ps bom 18 Kov.); in Greenock D. "State of Seorgia" von New-York: Montevideo D. "Batagonia" von Liverpool; in New-York: "La Bretagne" von Havre und D. "Besternland" ber Reb Star Kovon Antwerpen; in Shanghai ber K.= u. O.=D. "Mirzapore" (eng Bost vom 28. Oct.).

Reuheiten für Weihnachts-Geschente.

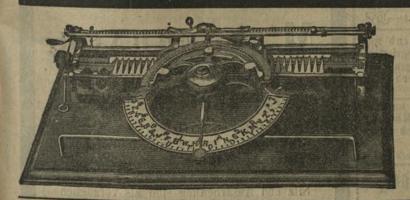
Photographie-Album in ffein à 45, 85, 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75 bis 4.
Photographie-Album in groß à 1.50, 1.80, 2.40, 2.85, 3, 3.50, 4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 48.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 17, 19, 24, 27, 30 bis 36.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 17, 19, 24, 27, 30 bis 36.
Cigarren-Etuis à 45, 70, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 15.
Brieftaschen à 45, 70, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 15.
Brieftaschen à 45, 70, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 15.
Brieftaschen à 45, 71, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50, 4.80, 5.50, 6 bis 15.
Brieftaschen à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.
Schneibzeuge à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6, 8.50 bis 24.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.80, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 12.
Musikmappen à 85, 1, 1.80, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90.
Schreib-& Poesicalbum à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.70, 3, 3.60, 4.50 bis 8.
Papeterien géfüllt, à 45, 22, 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3, 18, 3.90.
Photographie-Rahmen à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3.
Nippsachen, reigneb Reubeiten, à 40, 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 3.90.

Taschen-Necessaires à 45, 75, 1, 1.25, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 6.
Reise-Necessaires à 2,75, 3.60, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.75, 7.50, 8.50, 9 bis 24.
Näh-Necessaires à 2,75, 3.60, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.75, 7.50, 8.50, 9 bis 24.
Näh-Necessaires à 45, 75, 1, 1.25, 1.25, 1.25, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 6.
Reise-Necessaires à 45, 75, 1, 1.00, 2.40, 2.76, 3, 3.60, 3.90, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 50 bis 15.

Waschrollen & Kammkasten à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5, 50, 6, 7, 8, 9 bis 36.
Ringtaschen à 1, 1.50, 3, 3.50, 3.80, 4.50, 4.80, 5, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 36.
Ringtaschen à 2, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 36.
Broschen à 30, 40, 45, 60, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 75
Holzeassetten mit & 66108 à 1, 1.50, 1.70,

P. Sieberling, Wiesbaden, Wiesbaden. Wilhelmstraße 34. Wilhelmstraße 34. Rabrit, Engros Lager in Mainz. - Filialen in Mannheim und Darmstadt.

21207



Neueste amerikanische

er. Spielend leicht zu handhaben. Preis 60 Mark.

Auf Bunich toftenlofe Borführung bes Schreib-Apparates in Thätigkeit in ben Bureaux oder Wohnungen ber pp. Intereffenten.

Franz Thormann, Fabritant, Schierfteiner-Chanffee 2.

Schablonen für Weissstickerei

empfiehlt in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schankel- und Spielpferde mit Fell empfiehlt Lammert, Cattler, Desgergaffe 37. Drapirte Aleider werden angefertigt zu fache zu 4 und 6 Mt. Louisenstraße 14, Seitenb., 1 St. 19471

Rene Dectbetten, Kissen, Matragen, Sprungrahmen, Strobsäde, Bettstellen zc. werben sehr billig verlauft Kirch-gasse 7 bei Phil. Lauth. 19497

Gänzlicher Ansverkauf.

Der Ausverfauf meines großen

Corsetten-Lagers

findet unr Banggaffe 17 ftatt.

Simon Meyer, 109 17 & 35 Langgaffe 17 & 35.



Museumstrasse 3 im "Hotel St. Petersburg".

von Fr. Perrot. Spezialitäten: Schwarze Bollftoffe, Borhang. u. Dibbelftoffe, Elf. Gembentuche, Figurenmufter, Schützen Deffins, Woll- u. Baumwoll-Flanelle 2c., and Refte nach Gewicht.

Neue Pianino-Lampe

(von den erften Autoritäten des Klavierspiels empfohlen). Alleinvertauf in der Pianoforte-Sandlung von C. Wolff, Rheinstraße 21. 17772

Wiesbaden, Ellenbogengaffe 15.

Großes Lager roher Kaffee's. Erste Biesbadener Kaffee-Brennerei vermittelft Mafchinenbetrieb.

Colonial waaren. Rieberlage von feinftem Bad- und Confect-Mehl. Landesproducte.

Spirituosen, Thee und Chocolade.

Tabat= und Cigarren=Handlung.

Gegründet 1852. - Telephon Ro. 94.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

werden gutsitend und geschmackvoll angefertigt, Daus- u. Morgenfleiber von 4 Mt. an, Blaubrudfleiber 3 Mt., Kinderfleiber von 1 Mt. an Schwalbacherftraße 29. Barterre. 22023

Unterzeichneter empfichtt fich den geehrten Damen im 211fertigen und Umandern von Coftumen und Mänteln nach neuester Mobe unter Zusicherung guten Sibes und reeller Bedienung. Dochachtungsvoll G. Weber, Damenichneiber, Bellritfirage 27, II.

Wineral= und Supwaher=Bader

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung Ludwig Schold, Bleichstraße 7.

practisch und massio, mit Ein Secretar, practisch und massio, mit auch passend zu einem Weihnachts-Geschent, preiswürdig zu verkausen Ellenbogengasse 9. 21826

Wegen Vornahme eines Neubaues und völliger Renovation meiner Anstalt in Johannisberg aRh. habe ich dieselbe dort für den Winter geschlossen und hierher nach Clarens-Montreux am Genfersee verlegt. In der auf einer mässigen Anhöhe ruhig und geschützt gelegenen, vortrefflich gehaltenen Pension Ketterer und dem angrenzenden Chalet stehen mir 30 z. Th. vom übrigen Verkehr getrennte Räumlichkeiten zur Verfügung. Aufnahmeanmeldungen nehme ich noch entgegen.

Clarens November 1887

Dr. Ewald Hecker, Director der Kuranstalt für Nervenkranke 36 (H. 66242) "Bad Johannisberg a/Rh."

Karl Herxheimer, Specialarzt für Hautfrantheiten,

früher Affistengargt an ber Rgl. Universitätstlinit für Sant-

Frantfurt a. Dt., Raiserhofftraße 12. Sprech ft und en von 8-1/210 Uhr Bormittags, von 4-1/26 Uhr Uhr Rachmittags, von 8-1/2 10 Uhr Bormittags.

Blinden = Unitalt.

In unserer Anstalt werben alle Arten weiße, grane und Raçonkörbe g fertigt, alle Korb-Neparaturen ausgesührt, Strohmatten in allen Größen (auch nach Maaß) gewoden, Rohrsitze gut und billig gestochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Aussiührung vorräthig.

Beftellungen bitten wir bei herrn Raufmann Enders, Micheleberg 32, ober per Boftfarte ju machen. 169



in großer Auswahl und ju billigen Breifen. Regenschirme 21843 Ad. Gilberg, Richgaffe 13.

M. AUERBACH, Herrenschneider, Delaspéestrasse I,

empfiehlt für die Ball-Saison:

Schwarze Anzüge zu Mk. 70 und 90. Winter-Anzüge jetzt in den feinsten Stoffen zu Mk. 63 und 75.

Sitz und Ausarbeitung sind als vorzüglich anerkannt.

21272

Gine nene, goldene Saletette unter bem Breis gu bertaufen Geisbergftraße 1 bei Uhrmacher Maurer.

in.

h.

ind

itzt er

ng.

ut

mè

prt,

169

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maaß billigst angesertigt bei H. Klober, Tailleur, Kirch-aasse 37. Hib. Bestellungen per Bostfarte erbeten. 21649

Arbeit im Weignagen und Musbeffern in und außer dem Saufe wird angenommen Wellrigftrage 32, Sth., 2 St. h. 21886

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. Bertanfs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Z Bermieihung von Villen, Wohnungen u. Geschäftstofalen.

Den Rauf und Vertauf von Billen, Geschäfts- und Bad-haufern, Hotels, Bauplägen, Bergwerken ic., sowie Hupo-theten-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Henbol, Leberberg 4. "Billa Heubel" Hotel garni. Sin nicht zu großes, rent. Haus im süblichen ober öftlichen Stadttheile wird sofort zu taufen gesucht. Offerten mit ge-nauer Angabe unter K. 36 an die Expd. erbeten. 21788

Häuser mit Wirthschaften zu verfaufen. Gef. Dfferten unter "Wirthschaft 300" nimmt bie Expedition b. Bl. entgegen. 21992

Zu verkausen oder zu vermiethen

Billen in schöner Lage (auch Stallung 2c.), ganz ober getheilt. Räh. im Bauburan von Kreizner & Hatzmann, Abolphsallee 51.

Geschäftshans, mit schön. Läben, ift unter den günft. Beding. wegen bes. Berh. bei 20—25,000 Mt. Anzahlung zu verkaufen; dasselbe reutirt, zu 5% gerechnet. 800 Mt. Neberschuß. Ernstl. Offerten unter B. A. 101 postlagernd erbeten. 21979

8 Ruhl'sche Auwesen mit großen Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen. Räh. bei Rechts-Consulent Müller, Mauergasse 14. 21993

Ein Band, Bleichitrage, für 31,000 Mt. ju vert. R. Erp. 22123

Sonnenbergerftraße ift eine reizende Befitnug mit großem Garten, Stallung und Sof, welche fich vorzüglich zu einem seinen Pensionat eignet, per sosort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18628

Fin Sans mit Laben, ju jedem Betrieb geeignet, gute Geichaftslage, vorzüglich rentirend, ift mit guten Bedingungen
ju verfaufen. Rah. Exped. 21757

Herrschaftliche Billa

an ber Connenbergerftraße, Lage und Object erften Ranges mit ausgebehntem Garten, 18 große, elegante Berischaftszimmer und entsprechende Birthichaftsräume enthaltend, ift zu vertaufen oder für längere Jahre im Gangen oder etagenweife getheilt zu vermiethen burch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Rerostraße 6. 19355

Sans (Reubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Räh. Mainzerstraße 34. 4497 Geschäftshans, prima Lage, für 31,000 Mt. zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 21648

der unterste Stod (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Räh. Abelhaidstr. 33. 7800

Ein großes Geschäftshaus,

in bevorzugter Lage, auch für Curhaus ober feine Restauration einzurichten, zu verkaufen. Rab. Exped. 19189

Bu vertaufen die prachtvoll eingerichtete Billa Clementine, Ede ber Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch ben alleinigen Beauftragten J. Chr. Glücklich, Nerostrafie 6.

Eine herrichaftl. Billa von 18 gr. Zimmern ift für 60,000 Mt. zu verkaufen und kann bas Hochparterre von 6 Zimmern und Rüche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen.

werden. Räh. Exped.
Teine seit langen Jahren bestehende Familien-Bensson in Wiesbaden, 15 möbl. Zimmer und 3 Küchen, ist verhältnisehalser sosort (ohne Haus) billig zu verlauften resp. weiter zu vermierhen durch die Immobilien-Agentur

von J. Chr. Glücklich.

20423
Garten mit Obstbänmen, am Ibsteinerweg belegen, zu verpachten. Räh. bei Conradi, Kirchgasse 9.

22029
Wirthschaften geeignete Parterre-Logis von einer
Brauerei zu miethen ges. Off. sub L. S. 87 an die Exp. 21492

In verkaufen per fofort Berhältniffchalber ein altrenommirtes Hut-Geschäft in seinster Lage Wiesbadens; zu übernehmen per Ren-jahr. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 19722

16,000 Mt. gesucht (1. Hypothefe) auf Hans, Seitenbau, Scheuer in guter Lage mit punttlicher Rinszahlung, ohne Bwischenhändler. Offerten unter X. 299 bei ber Erped. nieberzulegen.

30,000 Wit. auf 1. Hypotheke von einem pünktlichen Zins-zahler zu leihen gesucht. Räh. bei Rechts-Confulent Müller, Mauergasse 14. 21994 1700 Wit. prima 2. Hypothek à 5% auf länbliche Liegen-schaft zu cediren. Offerten unter G. an die Exped. 22146

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8, December 1887.)

Adler:
Albeck, Capitan, Kopenhagen,
v. Ritter, Dr. med., Basel,
Hamburg, Hamburg. Enden, Kfm.,

Bären: Diedenhofen-Hübner, Lieut.,

Einhorn: Wolff, Kfm., Werner, Kfm., Mager, Kfm., Gratz, Kfm., Haag, Kfm., Ulm. Friedberg. Speyer. Düsseldorf, Würzburg.

Eisenbahn-Hotel: Braur, Frisch, Kfm., Kassel

Englischer Hof: New-York.

Fach, Grimer Wald: Essmann, Kfm., Chaux de fonds, Gustorf, Kfm., Köln. Seifert, Kfm., Dresden.

Hotel "Zum Hahn": Staudt, Ingen., Frankfu Frankfurt,

Nassauer Hof: Speck. v. Haugwitz, Baron,

Nonnenkof:
Schmitz, Kfm.,
Barth. Kfm.,
Leipzig. Kassel, Leipzig. Wissloch. Kieret, Kfm.,
Hasenclever, Kfm.,
Bertermann, Kfm.,
Schlatter, Kfm.,
Oppenheimer, Kfm.,
Heidelberg. Hotel Quellenhof:

v. Laszewsky, kiga.

V. Laszewsky, kiga.

Rheim-Hotel:

Blasius, Oberlandesgerichtsrath
m. Fr., Colmar.

Tuchmann, Kfm, Närnberg.

Jockusch, Ober-Amtmann m Fr.,

Magdeburg.

Römerbad: Ermell, Hallau. Roses

Schultze, Admiral, New-York Nyon. Schützenhof

Böhm, Dr. med., Stuttgart. Spiegeli Bordenreuter, Fr., Dresden.

Eckel, Weingutabes, Deidesheim, Neumann, Dr., Budapest, Strampfer, Direct., Aachen.

Motel Victoria: Trier. Michaels, Kfm., Trier. Schwab Pr-Lieut., Halle. Wallenstein, Capellmst. Frankfurt. Krebs, Kfm., Freiburg.

Barth, Kfm., Köln.

In Privathiusern:

Villa Frorath: Wellesley Honorable, Fr. m. Sohn, London.

Wilhelmstrasse 38: Tremouroux, Gutabes., Brüssel.



Bereins: Nachrichten.

Bereins-Nachrichten.

Gewerbeschule ju Wiesbaden. Bormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachichule; von 2—4 Uhr: MädchenZeichenschule; Weinds von 6—10 Uhr: Gewerbliche Mobellirichule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendichule.

Verein der Künstler und Kunstlrennde. 7 Uhr: Zweiter Kammermusitzenten der Künstler und Kunstlrennde. 7 Uhr: Zweiter Kammermusitzenden der Künstler und Kunstlrennde. 7 Uhr: Zweiter Kammermusitzenden der Künstler und Kunstlrennde. 7 Uhr: Beetens-Abend. 2668

Verein der Künstler und Kunstleren und Uhr: Vereins-Abend. Athleten-Glud., Atloit. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Eurner und Böglinge. Männer-Eurwerein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen und Vorturnerübung. Enru-Geschlichaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen un Eurnen der Männerriege. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesang-Verein., Loncordia". Abends 9 Uhr: Brobe.

Gesangverein., Liederkrang". Abends 9 Uhr: Brobe.

Männergesangveren., Liederkrang". Abends 9 Uhr: Brobe.

Männergesangveren., Fieder". Abends 9 Uhr: Brobe.

Männergesangveren., Fieder". Abends 9 Uhr: Brobe.

Männergesangveren., Fieder". Abends 9 Uhr: Brobe.

Geschlichaft., Fraternitas". Abends 9 Uhr: Gesangbrobe.

Meteorologifche Beobachtungen

ber Station Biesbaben.

1887. 7. December.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Täglines
	Morgens.	Nachm.	Abends.	Witte
Barometer* (Billimeter)	742,8	745,7	747,9	745,5
Thermometer (Celfius)	+3,9	+4,9	+1,7	+3,0
Dunstfpannung (Millimeter)	5.4	4,2	4,8	4,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	64	84	79
Binbrichtung u. Binbftarte {	S.W.	S.B.	S.B.	19
Augemeine himmelsanfict . { Regenhöhe (Millimeter)	thw.heiter.	bewölft.	bebedt.	-

Rachts Regen und Bormittags Regen mit Graupele * Die Barometerangaben find auf 0° C. reducirt.

Safrten - Plane.

Raffauifde Gifenbabn.

Tannusbahn.

Mbfahrt bon Biesbaben: 620 711+ 8* 850+ 1036+ 1142 1250* 212+ 245* 352 450* 540+ 642+ 741+ 95 1010*

Antunft in Biesbaben: 715* 730† 910† 1040† 1121 1222* 111† 231* 246 332* 411† 525 557* 730† 848† 106† Bur bis Caftel. + Berbindung nad Coden. . Rur bon Caftel. + Berbindung von Coben.

Rheinbabn.

Abfahrt von Biesbaben: Antunft in Biesbaben:

75 855* 1032 1056 1257 296 517 724* 915 1056 1154* 225 554 656* 751 919 810e5heim.

Gilmagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Bersonen auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Antunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 880 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Beffifce gudwigsbabn.

Richtung Biesbaben = Riebernhaufen.

Abfahrt von Wiesbaben: | Anfunft in Wiesbabenh 535 740 115 85 635

76 101 1289 489 859

Richtung Riebernhausen=Limburg. Abfahrt von Riebernhaufen: Untunft in Riebernhaufen: 829 127 851 725

917 1158 847 811

Richtung Frantfurt. Limburg. Anfunft von Frantsuri (Fahrth.):
711 1052 1218* 283 448* 613 718**
1085* (Conntags dis Riebernhausen).
*Rur dis Höhrth. ** Rur bis Riebernhausen.
** Ant unft in Frantsur (Fahrth.):
642* 787** 1028 16 28* 455 680* 981
** Aur von Höhrth. ** Kur von Höhrt. ** Kur von Höhrth. **

Richtung Limburg-Frantfurt.

Abfahrt von Limburg: 83 1045 284 71

Antunft in Limburg: 988 . 112 455 828

Fremden-Führer.

Mönigi. Schauspiele. Geschlossen.

Königi. Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 Uhr: Symphonie-Concert,
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälte-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und

von 2-4 Uhr.

Alteritamas-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Bibliothek des Alterthumsvereims. Geöffnet: Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

Maiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

bis 8 Uhr Abends.

Maiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrechen geöfinet.

Synagege (Michelsberg). Geöfinet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöfinet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Hapelle. Geöfinet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Courfe.

Frantfurt, ben 7. December 1887.

Belb. Bechfel. 20.58 - 9.62 16.10 - 16.14 20.29 - 20.34 16.69 - 16.74 4.16 - 4.20

20.37 - 380 bs. Belien 161.20 bs. G. Frauffurter Bant-Oisconto 3°/2. holl. Silbergelb Mt. Dufaten . 20 Fres. Stüde Sobcreigns . Imperiales . Dollars in Golb

Andzug aus ben Civilftande-Regiftern

ber Stabt Biesbaben.

Geboren. Am 1. Dec.: Dem Inftallateurgehülfen Inlius Wallaut e. T., N. Marie Citiabeth. — Am 2. Dec.: Dem Taglöhner Abam Essie e. S., N. Wilhelm Joseph Anton. — Am 6. Dec.: Dem Mechanifer Can du Fais e. S. Aufgeboten. Der ordentliche Lehrer am Königlichen Symnasium

du Fais e. S.

Au fgeboten. Der ordentliche Lehrer am Königlichen Symnafunk zu Barmen und Secondelientenant der Referde Ernst Richard Dapprich, wohnd, zu Barmen, und Martha Ernst von hier, wohnd, daher. — Der Lechniter Johannes Belz don Laufen, wohnd, zu Mainz, und Catharine Brücher von Mainz, wohnh, dazelbit.

Berehelicht. Am 6. Dec.: Der Bädergehülse Reinhard Wendland von Seigenhahn im Untertannuskreise, wohnh, dazier, und Therete Schmitt von Brien, Königlich Bahertigen Bezirksamts Rosenheim, dieher daher wohnh. — Der Juhrmann Jacob Shaard Christ von Weisel, kreise St. Coarshausen, wohnh daher, und Wilhelmine Catharine Schön von Jaulen im Untertannuskreise, bisher dahier wohnh. — Der verw. Kellen Andreas Wöll von Hohnh, bahier, und Anna Marie Gehardt von Ascher im Untertannuskreise, bisher dahier wohnh. — Der verw. Kellen Andreas Wöll von Hohnh in Mittertannuskreise, wohnh, dahier, und Anna Marie Gehardt von Ascher im Untertannuskreise, wohnh, dahier, und Anna Marie Gehardt von Ascher im Untertannuskreise, kohnh, dahier, und Anna Marie Gehardt von Ascher keiterungsbezirts Magbeburg, disher vohnh.

Gestorben. Am 6. Dec.: Der Kutscher Johann Schneiber von Illungen, Königlich Württembergischen Oberamis Maulbronn, alt 30 3.

13 L. — Die unverehel. Brivatiere Christiane Weimar, alt 63 3. 9 3.

10 L. — Anna, Zwillingstochter des Herrnsches Sustav Koch, alt 24 L. — Der verw. Schuhmacher Sustav Leserich, alt 51 3. 11 3.

Sönigliches Standesamt.

Roniglides Standesamt.

Rirchliche Anzeigen.

Cottesdienft in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Morgens Bredigt 9½ Uhr, Sabbath Rachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends (Chanada) 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochenstage Nachmittags 4 Uhr.

Milisraelitifche Cultusgemeinde (Friedrichftrage 25).

Sotiesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Musiaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Rachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Bochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Rachmittags 4 Uhr.